



GEMEINDEBLATT

Markt Aidenbach

Ausgabe 2 | 2026



Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach

☎ 08543 9603-0, ☎ 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de



Rathaus-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

– Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten
auf Anfrage möglich –

Direkt zum Sachgebiet per E-Mail:

bauamt@aidenbach.de | standesamt@aidenbach.de

ordnungsamt@aidenbach.de | kasse@aidenbach.de

wahlen@aidenbach.de

Direkt News aus dem Rathaus per WhatsApp:

Kanal „VG Aidenbach“ abonnieren



Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock, Empfang) – *vormittags*

☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Bauamt

Karl Heinz Forster (I. Stock, Zimmer 11)

☎ 9603-24, karlheinz.forster@aidenbach.de

Maximilian Röckl (I. Stock, Zimmer 12)

☎ 9603-14, maximilian.roeckl@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zimmer 13)

☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Verbrauchsgebühren, Personalwesen

Claudia Gottal (I. Stock, Zimmer 14)

☎ 9603-20, claudia.gottal@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (II. Stock, Zimmer 20)

☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Projektmanager ILE-Klosterwinkel

Stephan Romer (II. Stock, Zimmer 21)

☎ 9603-21, stephan.romer@aidenbach.de

• Einwohnermeldeamt, Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zimmer 22)

☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Standesamt, Friedhofsverwaltung, Rente

Lena Triesch (II. Stock, Zimmer 23)

– *immer vormittags, außer Mittwoch* –

☎ 9603-22, lena.triesch@aidenbach.de

• Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kitas und Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zimmer 24)

☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Ordnungsamt, Gewerbeamt

Katja Straubinger (II. Stock, Zimmer 25)

– *nur vormittags, Montag bis Donnerstag* –

☎ 9603-19, katja.straubinger@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)

☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann, astrid.bruckmann@aidenbach.de

☎ 1378, Montag – Freitag 8:30-12:00 Uhr,

Montag und Dienstag 13:00-16:00 Uhr

– *Termine im Rathaus Aidenbach nach vorheriger
Vereinbarung möglich* –

• VHS Außenstelle im Rathaus Aidenbach

Stephanie Müller (Erdgeschoss)

– *nur dienstags 8:30-12:00 Uhr* –

☎ 9603-34, info-vilshofen@vhs-passau.de



Wichtige Telefonnummern

Hotline Meldung Wasserrohrbruch ☎ 9603-60

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903 9200, www.awg.de



Recyclinghof Aidenbach ☎ 4618

Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch 14:00-17:00 Uhr

Freitag 14:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach ☎ 4600

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag 09:00-12:00 Uhr Mittwoch 14:00-17:00 Uhr

Freitag 14:00-17:00 Uhr Samstag 09:00-12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg-Schallnöd ☎ 08542 2125

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr

Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr

Samstag 08:00-13:00 Uhr

Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung
Südostbayern ☎ 08631 18470-298

Bücherei am Marktplatz 25 ☎ 4896944

Mittwoch 14:30-17:30 Uhr / Freitag 14:00-17:00 Uhr

Hallenbad Aidenbach ☎ 6245771

Pfarrbüro Evangelisch ☎ 1336 | Katholisch ☎ 916193

Seniorenbeauftragte Michaela Feldl ☎ 08543 91513

Martin Aust ☎ 08543 4519

Seniorentreff Nicky Mathes ☎ 0160 92323394

Jugendtreff Viviana Mercurio ☎ 0160 90530118

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Amtsperiode des neuen Marktgemeinderats hat am 01. Mai 2026 begonnen. In der konstituierenden Sitzung wurden die stellvertretenden Bürgermeister neu gewählt. Johannes Seidl wurde als 2. Bürgermeister wieder gewählt, er hatte dieses Amt bereits seit zweieinhalb Jahren inne und ich darf mich für die immer gute Zusammenarbeit bei ihm recht herzlich bedanken. Als 3. Bürgermeisterin hat das Gremium Evi Pöpl gewählt. Sie ist bereits seit sechs Jahren im Marktgemeinderat und bei vielen gemeindlichen Veranstaltungen immer aktiv dabei. Für einen Bürgermeister ist es sehr wichtig, auf stets zuverlässige Unterstützung seiner Stellvertreter zählen zu können und ich bin der festen Überzeugung, dass dem so ist. Auch alle Ausschuss- und Verbandsversammlungsmitglieder wurden neu festgelegt und ich freue mich auf ein weiterhin gutes Miteinander. Bei den Beauftragten für Jugend, Senioren, Behinderte und Via Nova unserer Marktgemeinde, die diese Aufgabe übernommen haben, darf ich mich ebenfalls recht herzlich bedanken. Die kommenden sechs Jahre werden sicherlich wieder herausfordernd. Ich bin weiterhin hoch motiviert und sehe gemeinsam die Chance mit dem gesamten Marktgemeinderat, die geplanten Projekte zum Wohle unserer Gemeinde umzusetzen.

Besonders für unsere Jugend konnten wir vor Kurzem unseren neu geschaffenen Bike-Park ganz offiziell eröffnen. Erst im Herbst letzten Jahres haben wir die Bauarbeiten des Pumptrack ausgeführt. Die Jugendlichen waren von Anfang an mit voller Begeisterung mit dabei. Die Initiative geht auf engagierte Aidenbacher, die gemeinsam mit der Marktgemeinde dieses Projekt planten, zurück. Im Frühjahr wurde noch der Trialpark gebaut. Im April wurden bei einer Gemeinschaftsaktion von Marktgemeinde, Initiatorenteam und dem Obst- und Gartenbauverein Bäume gepflanzt sowie Samen für die Blumenwiese und den Rasen ausgebracht. Ohne die finanzielle Unterstützung vieler Sponsoren und durch die Städtebauförderung wäre eine Umsetzung sicher nicht möglich gewesen. Nochmals einen großen Dank dafür. Ein Dank auch an die Arbeitsgruppe mit Stefan Detter, Zsolt Vanczer, Evi Pöpl und Michael Braun, die alle höchsten Einsatz zum Gelingen dieses Projektes erbrachten. Es ist ein weiterer Treffpunkt für junge Leute, die Sport betreiben – eingegliedert in unser neues „Sportgelände Aidenbach“.

Aktuell steht ein weiteres Projekt an, welches von der Planung in die Umsetzung gehen wird. Im Bereich des alten Sportplatzes erschließen wir ein Wohnbaugelände für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Auch für ein neues Feuerwehrgerätehaus haben wir uns von Seiten der Gemeinde ein Grundstück reserviert. Bauwillige Bürgerinnen und Bürger können Bauland erwerben, um ihren Wunsch von einem Eigenheim zu realisieren. Die Erschließung ist noch in diesem Jahr geplant und wir können dann die Bauparzellen an die Eigenheiminteressenten veräußern.

Der Breitbandausbau zieht sich derzeit durch den ganzen Marktbereich. Ich bitte um Verständnis für den Baustellenbetrieb und die dadurch oftmals entstehenden Verkehrsbehinderungen. Der Markt Aidenbach erhält Glasfaser in jeder

1. BÜRGERMEISTER



Bild: Leiß

Immobilie, sofern dies vom Hauseigentümer gewünscht wird. Ich darf nochmals aufrufen, sollte der Ausbau in Ihrer Straße noch nicht geschehen sein, können Sie jetzt noch das schnelle Internet buchen.

Die Umsetzung dieser und weiterer geplanter Projekte bedarf der Zusammenarbeit von Bürgermeister, Marktrat, Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marktes. Nicht zuletzt auch der Mithilfe und Akzeptanz der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Daher möchte ich mich bei allen Engagierten herzlichst bedanken und freue mich auf ein weiterhin sehr gutes Miteinander.

Vom 14. bis zum 18. August werden wir unser traditionelles Volksfest abhalten. Ein tolles Rahmenprogramm ist bereits erstellt und wir alle können schöne, gesellige Festtage erleben. Hierzu möchte ich Sie jetzt schon herzlich einladen.

Ich wünsche Ihnen eine sonnige, erholsame Ferien- und Urlaubszeit, in der Sie Abstand vom Alltag gewinnen, die Seele baumeln lassen und viele schöne Augenblicke genießen können.

Ihr

Robert Grabler, Erster Bürgermeister

Die Bücherei für Jung und Alt!

**BÜCHEREI
AIDENBACH**

Unsere Medienangebote:

- Romane
- Kinder- & Jugendbücher
- Sachbücher
- Zeitschriften
- CDs und Tonies

Marktplatz 25
im Alten Rathaus

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

☎ 08543 / 48 96 944





Aktuelles aus dem Rathaus

Unser neuer Marktrat



Robert Grabler, CSU Aidenbach
1. Bürgermeister, Vorsitzender Ausschüsse,
Gemeinschaftsversammlung VG Aidenbach

Johannes Seidl, CSU Aidenbach

2. Bürgermeister, Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Kultur und Tourismus, Gemeinschaftsversammlung VG Aidenbach



Eva Pöppl, Grüne
3. Bürgermeisterin,
Rechnungsprüfungsausschuss

Stefan Hageneder, CSU Aidenbach

Rechnungsprüfungsausschuss,
Gemeinschaftsversammlung VG Aidenbach



Corinna Riepl, CSU Aidenbach
Haupt- und Finanzausschuss

Jürgen Stümpfl, CSU Aidenbach

Bau- und Umweltausschuss



Roswitha Staudinger, CSU Aidenbach
Rechnungsprüfungsausschuss

Konstituierende Sitzung
12. Mai
2026



Michael Bauer, CSU Aidenbach
Bau- und Umweltausschuss



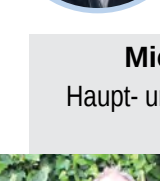
Robert Beck, AFD



Martin Aust, Freie Wähler Aidenbach
Rechnungsprüfungsausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Gemeinschaftsversammlung VG Aidenbach



Wilhelm Ludwig Pindel, ÜW Aidenbach
Bau- und Umweltausschuss, Ausschuss für Kultur und Tourismus



Michael Rott, ÜW Aidenbach
Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss



Bild: Gotta!

Bikepark feierlich eingeweiht

Sonnenschein, Kids aller Altersklassen mit Helm und Radl, Bike-Infostände und ein fertiggestellter Bikepark: Perfekter könnte der Auftakt nicht sein zur offiziellen Eröffnung unseres Bikeparks am 22. Mai 2026!



(oben, v.li) Zsolt Vanczer (hinten), Cornelia Wasner-Sommer, Pfarrer Sebastian Wild, Stefan Detter am Mikrofon, daneben Bürgermeister Robert Grabler

Eltern, Pfarrer Sebastian Wild, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, die Damen vom Frauenverein, die Jugendlichen vom Jugendtreff, sämtliche Markträte und Ehrengäste, alle standen bereit, bis Robert Grabler endlich den Startschuss gab: „Der Bikepark ist hiermit eröffnet!“ Zuvor war jedoch noch der Pfarrer gefragt; zur Sicherheit der Sportler holte man sich den kirchlichen Segen für die Anlage. Robert Grabler resümierte den Weg, bis zu diesem denkwürdigen Tag. Auch Mitinitiator Stefan Detter ergriff das Wort und erklärte die vielen Schritte, die aus einem großen Miteinander und Zusammenhelfen vieler Akteure zum fertig umgesetzten Projekt „Bikepark Aidenbach“ führten. Glückliche Umstände und viele Sponsoren und Förderungen (Infos dazu siehe vorherige Gemeindeblätter) machten die Realisierung in Rekordzeit



(oben) Startklar für die erste Fahrt: Die jugendlicher Biker bei der Eröffnungsfeier



(oben) **Bike-Profi Andreas Strasser** erklärte den interessierten Jungs die Besonderheiten seines Profi-Trialbikes



möglich. Nun ist Trialpark und Pumptrack in der Hand der jungen Leute, die hier ihr Können auf dem Fahrrad trainieren können.

Für große Wow-Effekte



sorgte der Auftritt von Trialbike-Profi Andreas Strasser, der waghalsige Tricks auf den Hindernissen vollführte. Der zweite im Bunde, Albert Sandritter, musste leider mit der Moderation der Show und als „Versuchskaninchen für Jumps“ vorlieb nehmen, er hatte sich kurzfristig verletzt. Nach dem Auftritt gaben die Stars bereitwillig Autogramme, erklärten Tricks und gaben Tipps zum Befahren des Trialparks.

Tipp für alle Bike-Freunde: Am 18. August findet beim Volksfest Aidenbach ein Bike-Nachmittag statt, bei dem die beiden Profis wieder eine Show zeigen werden! (siehe Seite 47)



**Meisterbetrieb
Franz Stümpfl**

Franz Stümpfl
Malermeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de



Feierliche Verabschiedung ehemaliger Markträte

und Verleihung der Bürgermedaillen am 11. Juni



Der 1. Bürgermeister Robert Grabler (hinten 3.v.li) scharte alle um sich: Ehrenbürger Walter Taubeneder (hinten li), die ausgeschiedenen Markträte mit den frisch gebackenen Bürgermedaillenträgern und 2. Bürgermeister Johannes Seidl (hinten, re) und 3. Bürgermeisterin Evi Pöpl (mittig, li)

Bürgermeister Robert Grabler begrüßte im Bürgerhaus beim Festakt der offiziellen Verabschiedung der ausgeschiedenen Markträtinnen und Markträte diese in alphabetischer Reihenfolge: Karl Anderle, Birgit Christoph, Peter Fischhold, Wolfgang Joosz, Eva Kapfhammer, Josef Krempf, Frank Saibold und Michael Wollner. Er fuhr mit der Begrüßung des Ehrenbürgers Walter Taubeneder und der Träger der Bürgermedaille fort sowie des amtierenden 2. Bürgermeisters Johannes Seidl und 3. Bürgermeisterin Evi Pöpl.

In seiner Ansprache stellte er fest: „Die vergangenen Jahre haben uns alle gefordert. Hinter uns liegt eine arbeitsreiche Zeit, die von vielen Sitzungen, komplexen Entscheidungen und oft intensiven, aber stets konstruktiven Diskussionen geprägt war. Ihr alle habt viel Zeit, Energie und Herzblut in dieses Ehrenamt investiert. Kommunalpolitik bedeutet nicht nur das Aushandeln von Kompromissen, sondern vor allem Verantwortung für unsere Marktgemeinde zu übernehmen. Ihr habt maßgeblich dazu beigetragen, die Entwicklung unseres Ortes voranzutreiben und das Leben in unserer Gemeinschaft positiv zu gestalten.“ Er zählte die in der vergangenen Legislaturperiode geleisteten Projektumsetzungen auf: Die Neuerrichtung des Hallenbads nach dem Großbrand, die Umgestaltung des Unteren Markts mit Bau des Parkdecks, der Umbau des Alten Krankenhauses zum Bürgerhaus, die Umsetzung des Neuen Sportgeländes an der Hochstraße und dankte den Ausgeschiedenen für ihre konstruktiven Entscheidungen, ihre Sachlichkeit, den unermüdlichen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er blickte auf zahlreiche Veränderungen im Marktrat zurück und auf die schreckliche Situation nach dem plötzlichen Tod von Karl Obermeier 2023, wo er ohne die Unterstützung aus dem Gremium und der Verwaltung die Rolle des Gemeindeoberhauptes nicht hätte stemmen können. Es folgte die Übergabe der Dankurkunden an die ehemaligen Markträte.

Mit einstimmigen Beschluss in der Sitzung am 28. Mai verfügte der aktuelle Marktrat die **Bürgermedaillenverleihung** – den Höhepunkt des Abends – an folgende Personen:

- **Michael Wollner**, „den Franken im Marktrat“, für 18 Jahre Gremiumsmitgliedschaft.
- **Eva Kapfhammer**, ebenfalls für 18 Jahre im Marktrat, davon sechs Jahre, von 2020 bis 2026, als 3. Bürgermeisterin.
- **Wolfgang Joosz**, für 24 Jahre im Dienst der Allgemeinheit als Mitglied im Marktgemeinderat und von 2014 bis 2020 seine Tätigkeit als 3. Bürgermeister.

Zur Laudatio jedes Bürgermedaillenträgers fügte er jeweils die langen Listen des



(oben) **Frank Saibold** wurde für seine sachlichen Redebeiträge im Gremium (2024–'26) gelobt und sein Engagement bei Wasserschutz und Festspiel. Natur- und Umweltschutz seien untrennbar mit ihm verbunden. Er meinte zur Runde: „Ich hätte gerne weitergemacht“



(oben) **Karl Anderle** sorgte für ein Schmunzeln im Publikum, als der Bürgermeister ihn „den Marktrat mit vielen und ausgiebigen Redebeiträgen“ nannte. Er war von November 2023 bis April 2026 Marktrat



(oben) **Birgit Christof** kam 2021 als Nachrückerin zum Marktrat. Sie beteiligt sich seitdem als aktive Mitspielerin im Festspiel. Trotz Wegzug ist sie oft und gerne mit ihrem Mann Walter in Aidenbach



(oben) **Peter Fischhold** war sechs Jahre zuverlässiges Mitglied des Marktrats, der stets hilfreiche Kontakte und Sponsoring vermittelt hat. Er appellierte bei seiner Dankesrede an den neuen Marktrat: „Schaut nicht auf Fraktionen, es geht um das Wohl der Gemeinde!“

ehrenamtlichen Engagements hinzu, die diese Persönlichkeiten der Gemeinschaft entgegenbrachten und ergänzte: „Ich hoffe sehr, dass ihr eure reiche Erfahrung, eure Ideen und euer offenes Wort auch weiterhin in das Vereinsleben und gesellschaftlichen Diskurs unserer Marktgemeinde einbringen werdet.“ Mit guten Wünschen für die Zukunft verabschiedete er die Geehrten und der Abend klang gesellig mit „neuen und alten“ Markträten aus.



(oben) **Josef Krempf**, insgesamt 12 Jahre im Gremium, war DER Mann für den Bauausschuss. Stets half er mit Rat, Tat und großen Maschinen, z. B. beim Christbaum- oder Denkmalaufstellen. Sein Kredo: „Ein wenig Diskussion gehört im Marktrat dazu.“



(oben) **Bürgermedaillenträger Michael Wollner** wurde für den Aufbau des Jugendtreffs und die immerwährende Hilfe in Sachen Holz gewürdigt. Er wiederum dankte Walter Taubeneder, der ihn in die Politik gebracht hat, und fügte an: „Ich kann auf eine angenehme Zeit zurückblicken.“



(oben) **Bürgermedaillenträgerin Eva Kapfhammer** dachte zur Feierstunde an ihre verstorbenen Eltern: „Die hätten nie geglaubt, dass ich einmal die Bürgermedaille bekomme!“ Der Bürgermeister dankte ihr für die vertrauensvolle, ehrliche, offene und freundschaftliche Zusammenarbeit



(oben) **Bürgermedaillenträger Wolfgang Joosz** sorgte für einen emotionalen Höhepunkt: Er dankte seiner Familie und insbesondere seiner Frau Annemarie – sie mussten oft auf ihn verzichten, wenn er im Dienste der Allgemeinheit tätig war und versprach, die nun frei gewordene Zeit ihnen zu widmen



Aldersbacher

BRÄUSTÜBERL-KÜCHE NEU:

Montag bis Samstag: ab 12 Uhr – Brotzeitkarte

Donnerstag bis Sonntag – ab 16.30 Uhr auch warme Küche

Freitags gibt's zukünftig auch immer einen warmen „Mittagsrenner“

Sonntags ab 12 Uhr: kleine Mittagskarte + Brotzeitkarte

Zur Info: ab Sonntag, 21. Juni – wir bedienen (nur Speisen) im Bräustüberl-Biergarten



IHR WOLLT BEI UNS FEIERN?

Boarische Brotzeitplatten, Bradlbuffet, Burger, Rehragout, Lüngerl-Essen usw.

Meldet euch bei uns – Thomas Wagenpfeil – WhatsApp: 0175 / 5286649 oder 08545 / 1775
Wir beraten euch gerne!
Via email: Thomas.Wagenpfeil@aldersbacher.de



Haushalt für 2026 beschlossen

Gleich in der ersten „Arbeitssitzung“ des neuen Marktrates stand die Beschlussfassung über den Haushalt für das Jahr 2026 auf der Tagesordnung. Einstimmig segnete das Gremium die Planung von Kämmerer Michael Braun, der das Zahlenwerk ausführlich in der Sitzung vorstellte, ab. Insgesamt beträgt das Haushaltsvolumen heuer rund 11 Mio. Euro, davon entfallen 8,3 Mio. auf den Verwaltungshaushalt und 2,7 Mio. auf den Vermögenshaushalt.

Der Verwaltungshaushalt

Die wichtigsten Einnahmen stellen wohl die Steuern und die Zuweisungen dar. Diese entwickeln sich 2026 wie folgt:

	2026	2025	+/-
Grundsteuern A und B	409.000 €	388.000 €	21.000 €
Grundsteuer B	400.000 €	380.000 €	20.000 €
Gewerbsteuer	1.000.000 €	900.000 €	100.000 €
Anteil Einkommensteuer	1.750.000 €	1.700.000 €	50.000 €
Anteil Umsatzsteuer	160.000 €	155.000 €	5.000 €
Schlüsselzuweisung	1.469.100 €	872.800 €	596.300 €
Sonstige Zuweisungen	160.000 €	155.000 €	5.000 €
Verwargelder	65.000 €	70.000 €	-5.000 €
Summe	5.013.100 €	4.240.800 €	772.300 €

Gegenüber dem Vorjahr sollten sich unter Berücksichtigung der letzten Steuerschätzung quasi alle Steuereinnahmen und Zuweisungen positiv entwickeln. Der enorme Anstieg bei der Schlüsselzuweisung liegt an den Gewerbesteuererinnahmen der letzten Jahre, konkret musste man 2024 einen erheblichen Rückgang verkraften. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben übrigens unverändert.

Die größte Ausgabe des Jahres ist wie gewohnt die Kreisumlage. Diese liegt heuer bei 1.538.400 Euro. An die Verwaltungsgemeinschaft müssen 680.000 Euro bezahlt werden. Die Personalkosten liegen für den Kindergarten bei 912.400 Euro, für das restliche Personal bei 779.600 Euro. Für die Schulen in Aidenbach und Aldersbach müssen insgesamt 567.000 Euro bezahlt werden.

Eine wichtige Kennzahl im Verwaltungshaushalt ist die so genannte Zuführung zum Vermögenshaushalt. Diese soll mindestens so groß sein wie die ordentliche Tilgung. Im Jahr 2026 liegt die Zuführung voraussichtlich bei 994.500 Euro, die Mindestzuführung in Höhe von 365.800 Euro kann somit ohne Probleme erreicht werden.

Der Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt werden vor allem die Investitionen verbucht. Die größte Maßnahme heuer ist die Erschließung des neuen Baugebietes „alter Sportplatz“, welche mit rund 950.000 Euro zu Buche schlagen wird. Hier wird man in diesem Jahr auch die ersten Grundstücke verkaufen. Im Jahr

2026 wird endlich auch das lang ersehnte Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug für die FFW Aidenbach geliefert und bezahlt. Im Gegenzug können die Zuschüsse von Freistaat und Landkreis vereinnahmt werden.

Die umfangreichste Baumaßnahme der letzten Jahre, der Neubau der Sportanlage an der Hochstraße, ist inzwischen fertiggestellt. Hier stehen nur noch Restzahlungen aus, zudem eine erhebliche Summe an Förderungen, vor allem vom BLSV. Der Bikepark in direkter Nähe ist ebenfalls fertiggestellt und abgerechnet. Ansonsten steht aktuell im Bereich Städtebauförderung nur die Neugestaltung der Krankenhausstraße an, wobei heuer vor allem die Planung erfolgt.

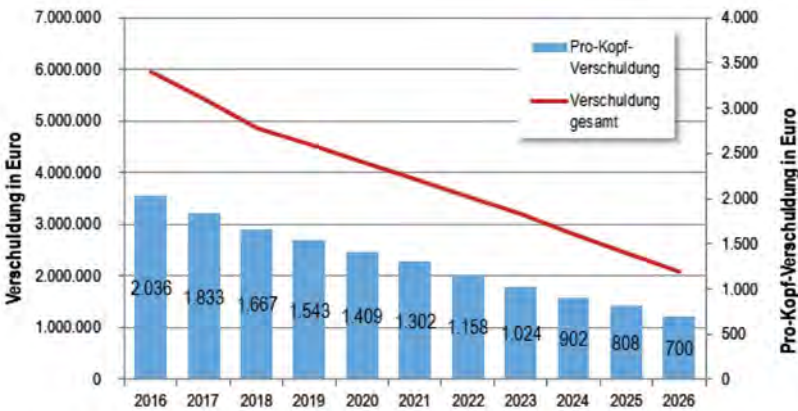
Dazu gesellen sich wie gewohnt eine Vielzahl von kleineren Maßnahmen wie der Erwerb von unbebauten Grundstücken, Maßnahmen im Rathaus (Klimaanlage und Heizung) oder die Fortsetzung der Umrüstung von Straßenlampen. Die Feuchteschäden im Objekt Marktplatz 42 werden auch beseitigt.

Die Verschuldung

Für das Jahr 2026 ist eine ordentliche Tilgung in Höhe von 365.759,29 Euro geplant. Der Schuldenstand zum 31.12.2026 beträgt damit voraussichtlich 2.074.714,13 Euro. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften bestehen seit dem Jahr 2012 keine mehr. Gegenüber dem Vorjahr vermindert sich der Schuldenstand somit erneut erheblich, dieses Mal um 15,0 Prozent.

Der Schuldenstand pro Einwohner liegt zum Jahresende bei 699,73 Euro/Einwohner und hat sich seit dem Jahr 2008 um rund 77 Prozent verringert. Im aktuellen Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum ist keine Aufnahme neuer Schulden geplant.

Grafisch stellt sich die Schuldenentwicklung der letzten Jahre wie folgt dar:



Zusammenfassung

Bekanntlich hat der Markt Aidenbach in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen in die Schuldentilgung gesteckt. Äußerst erfreulich ist, dass die Tilgungen nicht zu Lasten der Investitionen gegangen sind. Seit 2008 wurden über 40 Millionen Euro in die kommunale Infrastruktur investiert. Auch 2026 stehen Baumaßnahmen in erheblichem Umfang auf dem Programm, sei es beim Vermögenserwerb (703.000 Euro), im Hochbau (221.000 Euro) und vor allem im Tiefbau (1.389.000 Euro).

Leider entwickeln sich die Ausgaben nach wie vor noch

schneller nach oben als die Einnahmen. Auch wenn die Kreisumlage heuer niedriger ausfällt und beim Strom Einsparungen auf Grund des Ergebnisses der neuen Sammelausschreibung zu erwarten sind, müssen Kostensteigerungen in vielen Bereichen beobachtet werden.

Bei der Aufstellung des Haushaltes 2026 hat man dieser Entwicklung Rechnung getragen und darauf geachtet, die Ansätze besonnen und umsichtig zu planen. Einnahmen aus Steuern, Gebühren oder Beiträgen wurden vorsichtig angesetzt, um sicherzustellen, dass der finanzielle Gesamtrahmen eingehalten werden kann.

Marktrat verlängert die Alkoholverbotsverordnung

Bereits seit dem Jahr 2019 besteht in Aidenbach eine sogenannte „Verordnung über das Verbot des Verzehrs alkoholischer Getränke auf öffentlichen Flächen“, wie die Alkoholverbotsverordnung im Behördendeutsch offiziell heißt.

Da diese Verordnung nur für maximal vier Jahre erlassen werden kann, wurde sie in der Sitzung am 28.05.2026 erneut neu erlassen. Die Verordnung gilt aktuell für den Bereich

- des Rathauses, inklusive Rathausvorplatz, Hinterhof, Durchgangsbereich bis zur Carl-Spitzweg-Straße sowie Rathausparkplatz,
- der wassergebundenen Fläche vom Brunnen in Richtung Pfarrkirche inklusive der Bushaltestelle
- des gemeindlichen Parks
- des Steinhubergasserls vom Marktplatz bis zur Schulstraße inklusive zugehöriger Grünanlage
- des Vorplatzes vor dem Kindergarten von der Einmündung Carl-Spitzweg-Straße bis zur Katholischen Pfarrkirche
- der Parkplätze am Hallenbad und an der Mittelschule
- des Parkplatzes am Volksfestplatz und des Volksfestplatzes
- sämtlicher Kinderspielplätze im Gemeindebereich
- Parkdeck am Unteren Markt inklusive umgebender Freiflächen.

In diesen Bereichen ist der Verzehr alkoholischer Getränke verboten sowie das Mitführen alkoholischer Getränke, wenn die Getränke den Umständen nach zum dortigen Verzehr bestimmt sind. Verstöße können mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 Euro belegt werden. Ein kleines Schild wird künftig zusätzlich auf das Bestehen des Verbotes hinweisen.

HIER GILT ALKOHOLVERBOT

lt. Verordnung
des Marktes Aidenbach

Weitere Informationen
unter www.aidenbach.de



Teilnahme beim Patronatstag der Gebirgsschützen



Landeshauptmann der Bayer. Gebirgsschützen Martin Haberfellner (re) und Ministerpräsident Dr. Markus Söder (2. v. re) nahmen vor Festzugbeginn in der Kutsche Platz, die Abordnung aus Aidenbach nutzte dies für ein Erinnerungsfoto

Rund 4000 Gebirgsschützen mit ihren Marketenderinnen fanden auch dieses Jahr den Weg zum traditionellen Patronatstag zu Ehren der Patrona Bavariae, am 3. Mai 2026, nach Traunstein. Der Ort wechselt jährlich, aber die Teilnehmer am ersten Sonntag im Mai sind jedes Jahr gleich. Sämtliche bayerische Gebirgsschützenkompanien sowie aus dem benachbarten Ausland, zahlreiche Ehrengäste aus Kirche, Politik und Adel waren zugegen, um beim festlichen Umzug durch Traunstein und dem Festgottesdienst im Stadtpark dabei zu sein. Aus Vilnius, der Hauptstadt Litauens, ist Dr. Georg Gänswein, seines Zeichens Ehrenmitglied der Kompanie Traunstein, für den Gottesdienst angereist. Die Marktgemeinde Aidenbach wird alljährlich eingeladen, da sie mit den bayerischen Gebirgsschützenkompanien Gotzinger Trommel, Reichersbeuern und Waakirchen eine Partnerschaft geschlossen hat.



Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543 730
Fax. 08543 4129

info@blitzmaier.de

Blitzschutzanlage
vom Fachmann!





Marktrat weist neues Baugebiet „alter Sportplatz“ aus

Seitdem die Sportanlage an der Hochstraße errichtet wurde, ist es das Ziel des Marktes, den ehemaligen Sportplatz an der Jahnstraße in ein neues Baugebiet umzuwandeln. Diesem Ziel ist man einen großen Schritt nähergekommen. Inzwischen konnte der Bebauungsplan in Kraft gesetzt werden, d.h. auf der Fläche wurde grundsätzliches Baurecht geschaffen. Und so sieht der Bebauungsplan aus:



Neben sechs Parzellen für Einfamilienhäuser bestehen auch mehrere Parzellen für Mehrfamilienhäuser. Zusätzlich wurde Platz für ein neues Feuerwehrhaus vorgesehen. Dieses Konzept wurde im Zuge einer Rahmenplanung von den ARC Architekten entworfen und vom Marktrat abgesegnet.

Wie geht es nun weiter?

Aktuell arbeitet die Verwaltung an der Erschließung des neuen Baugebietes. Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten soll in der Juli-Sitzung vergeben werden. Ende August soll es dann mit den Arbeiten losgehen, bei passender Witterung könnten die Arbeiten heuer noch abgeschlossen werden. Voraussichtlich im September wird man den Grundstückspreis für die Bauparzellen festlegen und mit dem Verkauf der Grundstücke

beginnen. Hier wird auch wieder die „Richtlinie des Marktes Aidenbach über die Vergabe von gemeindlichen Wohnbaugrundstücken“ vom 19.01.2023 zur Anwendung kommen. Die Verwaltung wird die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig entsprechend informieren.

Ferienprogramm ausgearbeitet



Wie auch schon im vergangenen Jahr werden die Angebote der Vereine und der weiteren Anbieter in einem gemeinsamen Ferienprogramm der VG Aidenbach veröffentlicht. Die Gemeinde Beutelsbach und die Marktgemeinde Aidenbach teilen sich die Druckkosten, und die Auflage des Ferienprogramms wird so angepasst, dass die Kinder in Kindergärten und Schulen beider Gemeinden gleichermaßen mit den Heften versorgt werden können. Auch die Grundschule Aldersbach erhält eine gewisse Anzahl für die Aidenbacher Kinder. Die Verteilung der Hefte erfolgt zeitgleich zur Online-Veröffentlichung auf beiden Websites. **Die Buchung der online buchbaren Angebote ist ab 15. Juli, 19:00 Uhr, freigeschaltet.**

INFO
www.aidenbach.de/
ferienprogramm



Hinweis der Friedhofsverwaltung

Zunehmende Diebstähle auf dem Friedhof

In den vergangenen Wochen kam es auf unserem Friedhof leider vermehrt zu Diebstählen und Beschädigungen an Grabstätten. Entwendet wurden unter anderem Grabschmuck, Pflanzen, Laternen sowie persönliche Erinnerungsgegenstände.

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe, des Gedenkens und des respektvollen Miteinanders. Umso bedauerlicher ist es, dass durch solche Vorfälle die Würde dieses besonderen Ortes beeinträchtigt wird und Angehörige zusätzlich belastet werden.

Die Friedhofsverwaltung bittet daher alle Besucherinnen und Besucher um erhöhte Aufmerksamkeit. Sollten verdächtige Beobachtungen gemacht werden, informieren Sie bitte umgehend die Polizei.

Wir empfehlen außerdem, besonders wertvolle oder leicht transportierbare Gegenstände nicht unbeaufsichtigt an den Grabstätten zu belassen.

So machen Sie Ihren Wald fit für die Zukunft



WALDAUFTEILUNG



aktuell

nach der Neuordnung

Ihr Wald soll auch in Zukunft stabil, wertvoll und gut nutzbar bleiben. Der Klimawandel mit längeren Trockenperioden, häufigeren Stürmen und Schädlingsbefall – insbesondere durch den Borkenkäfer – setzt vielen Beständen stark zu. Hinzu kommt: In vielen Waldgebieten sind die Grundstücke sehr kleinteilig. Schmale Parzellen, unklare Grenzen und schlecht ausgebaute Wege erschweren Pflege, Holzernte und Wiederaufforstung – oft wird notwendige Bewirtschaftung dadurch unwirtschaftlich oder ganz unterlassen.

Was leistet die Waldneuordnung?

Die Waldneuordnung der Verwaltung für Ländliche Entwicklung verbessert die Struktur Ihres Waldbesitzes nachhaltig. Im Rahmen einer Waldneuordnung werden

- Grundstücke sinnvoll neu zugeschnitten,
- Grenzen geklärt und dauerhaft kenntlich gemacht,
- die Erschließung durch neue oder verbesserte Wege optimiert und
- die Voraussetzungen für eine moderne Bewirtschaftung geschaffen.

Die konkreten Vorteile für Sie: Bessere Erreichbarkeit Ihres Waldes, geringere Ernte- und Pflegekosten, schnellere Reaktion bei Sturm- oder Käferschäden sowie klare Eigentumsverhältnisse. Die Maßnahmen tragen dazu bei, den langfristigen Wert Ihres Waldes zu sichern. Ein gut erschlossener und übersichtlich strukturierter Wald kann gezielt in klimastabile Bestände umgebaut werden und bleibt auch unter veränderten Bedingungen nutzbar. Waldneuordnung ist keine Bürokratie – sie ist eine Investition in Ihren Besitz.

Informieren Sie sich bei Ihrem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern über die Möglichkeiten einer Waldneuordnung in Ihrer Region.

Bild: StMELF, Bericht: ALE Niederbayern

Bayerisches Landesamt für Statistik



Wo bleibt mein Geld?

Mit den „Laufenden Wirtschaftsrechnungen“ (LWR) untersucht die amtliche Statistik, wofür private Haushalte in Bayern ihr Geld ausgeben – von Lebensmitteln über Wohnen bis Freizeit.

Für diese Befragung sucht das Bayerische Landesamt für Statistik aktuell wieder freiwillige Haushalte in Bayern.

Besonders gesucht werden:

- Haushalte mit einem Einkommen unter 1250 Euro im Monat
- Mehrpersonenhaushalte, in denen z.B. Singles oder Paare mit einem Elternteil oder volljährigen Kindern in einem Haushalt leben
- Haushalte, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist

Die Teilnahme läuft einen Monat und ist per App oder auf Papier möglich. Gleichzeitig erhalten Teilnehmende einen Überblick über die eigenen Lebenshaltungskosten. Als Dankeschön für die Teilnahme an den LWR 2026 gibt es 90,- Euro.

Jetzt anmelden und mitmachen unter
www.lwr.de/teilnahme

INFO

Bericht: LWR-Team des Bayerischen Landesamts für Statistik

Sommerfreude für Ihren Garten

Entdecken Sie unsere große Auswahl an blühenden Schönheiten und besonderen Pflanzen.

- Stauden & Gräser
- Sommerblüher
- Rosen
- Obst-/Beerengehölze
- Sträucher + Raritäten

Qualität aus Leidenschaft seit Generationen

Baumschule Plattner GbR
Aus Leidenschaft für Pflanzen!

Haag 4 · 94501 Aldersbach
Tel. 08547/588 · Fax: 08547/1696
www.baumschule-plattner.de
info@baumschule-plattner.de

Ihre Baumschule vor Ort

Beratung · Qualität · Vielfalt – für Ihren grünen Lieblingsplatz.

MAGIM GmbH
Rollladen und Sonnenschutz

Hörsamer Strasse 3,
94501 Aldersbach
Tel.: 08543 2989
E-mail: info@magim.de
Web: www.magim.de

Leistungen

- Rollladen (Neubau + Altbau)
- Markisen
- Jalousien
- Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- Kundendienst
- Insektenschutz
- Roll- und Sektionaltore
- Wintergartenbeschattung

WhatsApp Instagram Facebook



Erfolgreiches Schirmherrenbitten

Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft gewinnt Bürgermeister als Schirmherr für Marktmeisterschaft



Erster Vorstand der Schützen, Peter Habereder, freute sich riesig, dass Bürgermeister Robert Grabler sich wieder bereit erklärt hat, die Schirmherrschaft für die Aidenbacher Marktmeisterschaft zu übernehmen. Diese Veranstaltung, die eine Großzahl der Vereine, Parteien, Firmen und Gruppen des Ortes zu einem tollen Wettbewerb zusammenbringt, hat nun schon Tradition. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt.

Die Termine sind jeweils Freitag von 4. bis 18. September um 18:00 Uhr, Preisverleihung ist am 25. September ab 19:30 Uhr.

Bericht: Rahm

Grünpflege: Das ist vom Bürger zu beachten

Grenzabstand

Bei der Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken im Privatgarten ist zu beachten, dass auch hier Grenzabstände zum Nachbargrundstück eingehalten werden müssen. Der erforderliche Grenzabstand richtet sich nach der Höhe des ausgewachsenen Gewächses:

- Bei einer **Höhe bis zu 2 m**, ist ein **Mindestabstand von 0,5 m zur Grenze** einzuhalten
- Bei einer **Höhe ab 2 m**, muss der Grenzabstand **mindestens 2 m** betragen

Bei Bäumen wird von der Mitte des Stammes an der Stelle, an der dieser aus dem Boden hervortritt, gemessen. Bei Sträuchern und Hecken wird von der Mitte der zunächst an der Grenze befindlichen Triebe gemessen.

Bei Nichtbeachtung dieser Regelungen kann der angrenzende Nachbar einen Rückschnitt oder sogar die Beseitigung der betreffenden Pflanzen verlangen. Auch sind diese Grenzabstände zu öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen einzuhalten, soweit aufgrund anderer Regelungen keine größeren Abstände gefordert sind (u. a. Sichtdreiecke).

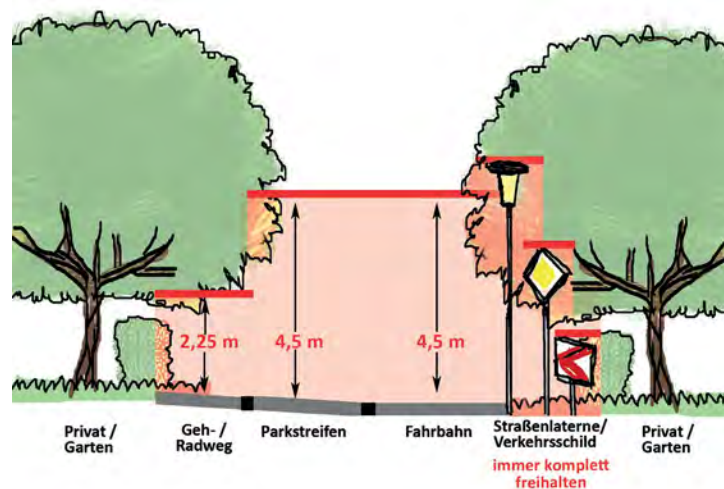
Pflege von Bürgersteigen

Es ist Aufgabe der Anlieger, sowohl im Anschluss an das eigene Grundstück, als auch neben den Bordsteinen zur Straße, das Gras und Unkraut zu entfernen. Dies gilt auch in dem Fall, wenn kein Bürgersteig vorhanden ist. Verwiesen wird hierbei auf die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“.

Freihalten von Sichtdreiecken und öffentlichen Verkehrsraum

Bei Straßenmündungen oder Straßenkurven darf die Zaunhöhe sowie die Höhe von Bepflanzungen nicht mehr als 0,80 m betragen. Diese sog. Sichtdreiecke sind freizuhalten. Dies ist unter anderem laut Bauvorschriften und dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz geregelt. Auch ist der Luftraum über den Straßenkörpern freizuhalten.

Welche Bereiche frei zu halten sind, ist in folgender Grafik dargestellt (rot):



Hierbei ist zu betonen, dass auch die Verkehrszeichen nicht durch Bepflanzungen verdeckt werden dürfen!

In § 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist seit 2010 bundesweit einheitlich festgelegt, dass Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September nicht abgeschnitten oder auf den Stock gesetzt werden dürfen.

INFO



Soeldner

BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1919

94501 Aidenbach | Beutelsbacher Str. 18 | Tel. 08543/3502

94474 Vilshofen | Donaugasse 36 | Tel. 08541/8346

www.bestattungen-soeldner.de

SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH
24 STUNDEN TÄGLICH,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN.
menschlich – persönlich – individuell

Blumengeschäft Creatissimo am Marktplatz eröffnet

Bürgermeister Robert Grabler gratuliert zur Neueröffnung



Wer über den Marktplatz flaniert und an der Hausnummer 41 vorbei kommt, hat nicht nur die üppigen Auslagen mit Pflanzen und Deko entlang der Hausmauer bemerkt, sondern auch den typischen Duft eines Blumenladens, der den Passanten angenehm in die Nase zieht. Jeannine Fastner ist der Grund dafür – ihr Floristikgeschäft hat am 7. April hier eröffnet und erfreut sich großer Beliebtheit.

Jeannine Fastner ist wohnhaft in Aidenbach, 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 14 und 8 Jahren. Sie hat ihre Lehre zur Floristin 2000 begonnen und übt diesen Beruf seither mit großer Leidenschaft aus. Ihr Laden in Aldersbach wurde vor 11 Jahren eröffnet. „Wir freuen uns, dass sich die Gelegenheit ergeben hat und wir mit unserem Laden nun nach Aidenbach umziehen konnten und den Marktplatz bereichern dürfen“, so Jeannine, „die Floristik ist meine Passion und Leidenschaft und mein absoluter Traumberuf.“

Der Laden, schräg gegenüber des Rathauses, bietet alles rund um den Bereich Floristik an, kreative Blumensträuße, dekorative Topfpflanzen, hochwertige Dekoartikel, Hochzeitsfloristik, Trauerfloristik, Eventfloristik, Bepflanzungsservice, Grabpflege, Beet- und Balkonpflanzen, Gemüse-, Salat-, Kräuterpflanzen.



Jeannine Fastner (2. v.li) stößt mit Tochter Johanna und Bürgermeister Robert Grabler am Eröffnungstag im Laden an, dahinter Pater Doise und Vermieter Karl Heinz Forster



Auch ein hochwertiger Schleifendrucker für Trauerschleifen und Schärpen ist vorhanden. Die Marktgemeinde nutzt gerne das örtliche Angebot und kauft für Geburtstagsbesuche, Festivitäten, etc. bei Jeannine vorort ein. „Es ist nicht selbstverständlich einen so gut sortierten Blumenladen direkt am Marktplatz zu haben, dass Jeannine hierher umgezogen ist, freut uns sehr“, so Bürgermeister Grabler bei seinem Besuch zur Neueröffnung. Er konnte sich vom vielseitigen Angebot auf den ca. 100 qm des Ladengeschäfts überzeugen.

Geöffnet ist täglich außer Mittwoch und Sonntag: Montag, Dienstag und Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 09:00 bis 13:00 Uhr und Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr.

Weitere Infos unter www.blumencreatissimo.de

☎ 08543 4899185 oder 0178 1360779



INFO



Selbsthilfegruppen zu Migräne und für Angehörige psychisch kranker Menschen

Migräne – Treffen in Passau regelmäßig jeden vierten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Haus der Generationen

Migräne betrifft Millionen von Menschen und stellt für Betroffene eine erhebliche Belastung im Alltag dar. Dennoch fühlen sich viele mit ihren Sorgen, Fragen und Herausforderungen oft allein. Aus eigener Betroffenheit habe ich mich dazu entschieden, eine Migräne - Selbsthilfegruppe in Passau zu gründen. Ziel der Gruppe ist es, Betroffenen und Angehörigen einen Ort für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Informationen rund um das Thema Migräne zu bieten. Die Gründungsveranstaltung fand am 24. Juni 2026 im Haus der Generationen in Passau (Heiligegeistgasse 3) statt, wo auch die regelmäßigen Treffen abgehalten werden. Die Selbsthilfegruppe richtet sich an alle Migränebetroffene sowie deren Angehörigen. Im Mittelpunkt stehen der Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung und die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Kontakt Daten Migräne-Selbsthilfegruppe:
Magdalena Mühlbauer ☎ 0151 65241417
migrane.shg.passau@outlook.de

Bericht: Gheco,
LRA Passau

Angehörige psychisch kranker Menschen – Treffen in Aidenbach am ersten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Bürgerhaus

Wir haben uns in einer Selbsthilfegruppe namens „Polarbären“ zusammengeschlossen, um uns einfach mal auszusprechen, auch Dinge, die wir sonst niemandem sagen können. In unserer Selbsthilfegruppe treffen wir auf Verständnis, alle hier haben Ähnliches erlebt. Wir unterstützen uns und reden „auf Augenhöhe“ miteinander. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann kommen zu unseren Gruppentreffen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmenden verpflichten sich zur Verschwiegenheit. Sie sind herzlich willkommen! Die Gruppentreffen finden statt: Jeden 1. Dienstag im Monat von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Bürgerhaus in Aidenbach, Krankenhausstr. 12, Aidenbach

Anmeldung zu „Polarbären“:
Selbsthilfe-Kontaktstelle für Niederbayern

☎ 0991 29 79 55 40
oder ☎ 0871 609 114

info@selbsthilfe-niederbayern.de



Nachbericht: MondholzYoga Aidenbach im Gesunde Gemeinde Programm



Der kostenfreie Yoga-Kurs im Januar 2026 „Sanft und Gesund“ mit Claudia im MondholzYoga Raum am Montag 17 Uhr wurde sehr gut angenommen und wurde mit großem Interesse regelmäßig 10 Wochen lang von den Teilnehmern intensiv genutzt. Im Januar konnte auch Birgit aus Aidenbach einen kostenfreien Kundalini-Yoga-Kurs anbieten, der ebenfalls sehr gut angekommen ist. Es laufen Anschluss-Blockkurse im Herbst mit Yoga „Sanft und Gesund“ und mit Kundalini Yoga. Seit Oktober 2025 ist Angela, Yogalehrerin im Vinyasa, neu dabei. Angela ist im laufenden Vinyasa-Kurs Dienstag 18:30 Uhr da. Jutta verstärkt das Team seit Februar 2026 am Montag 9 Uhr Yoga für Schwangere und Yin Yoga am Sonntag. Neu seit April 2026 ist Howard im MondholzYoga-Team mit Sivananda-Yoga am Donnerstag und einer offenen Trommelgruppe jeden ersten Freitag im Monat. Howard ist ehemaliger Ballett-Tänzer in der Bayerischen Staatsoper München. Aufgrund des großen Zuspruchs sind für 2027 weitere kostenfreie Kurse im MondholzYoga-Haus angedacht.

Alle aktuellsten Informationen dazu unter www.mondholzYoga.de oder bei MondholzYoga, Claudia Eichinger ☎ 08543 91 898 05

Bild/Bericht: Eichinger

Achtsamkeitspfad eröffnet

Den Wald mit allen Sinnen erleben



(oben) die Streuobstwiese ist ein Ort der Ruhe und voller Naturerlebnisse

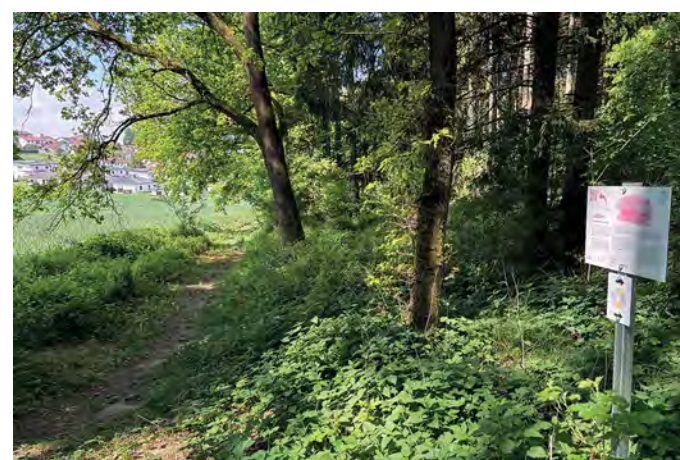
Vom Wendehammer bei der Zufahrt zur Wohnsiedlung Fuchsberg aus sieht man, ein paar Meter von der Straße entfernt, das Start-Schild des Achtsamkeitspfads

(v.li) Fidelia Gheco, Stephanie Loibl, Bürgermeister Robert Grabler und Robert Weindl

Der Achtsamkeitspfad ermöglicht den Wanderern einen achtsamen Zugang zum Wald und somit eigenständig Waldbaden zu gehen (japanisch „shinrin-yoku“). „Stellen Sie bitte sicher, dass Sie ausreichend Zeit zur Verfügung haben, um die Übungen in Ruhe auszuprobieren. Eine einzelne Übung dauert ungefähr fünf Minuten. Für den gesamten Achtsamkeitspfad sollten Sie mindestens eine Stunde einplanen“, wird von den Entwicklern empfohlen.

Eröffnet wurde der gut 1 km lange Achtsamkeitspfad offiziell Anfang Juni, als Robert Weindl, Projektkoordinator Gesunde Gemeinden Passauer Land, und Fidelia Gheco, von der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} Passauer Land, der Marktgemeinde einen Besuch abstatteten. Sie machten die Finanzierung der Infotafeln möglich, die vom Aidenbacher Bauhof montiert wurden.

Der Start- und Endpunkt befindet sich unweit der Asklepios-Klinik Aidenbach am Ende der Schwanthalerstraße/Einfahrt Fuchsberg. Sechs weitere Tafeln, jeweils mit QR-Code bestückt zur Audio-Wiedergabe der (auch zu lesenden) Anweisungen, beschäftigen sich mit den Sinnen, mit



Der Weg ist oft nur ein Trampelpfad mitten durch die idyllische Natur, nicht befestigt und daher ist festes Schuhwerk zu empfehlen. Pfeile bei den Infotafeln weisen den Weg

denen der Wald und die Umgebung wahrgenommen werden können. Auf halber Strecke kann in die gemeindliche Streuobstwiese eingetreten werden, ein Idyll am Waldrand mit Wiesenblumen und Obstbäumen. Der Rundweg führt beim „Teufelsloch“ wieder zurück auf die Teerstraße (Wendehammer Tuchmacherstraße), wo man über die Fuchseleite wieder zum Ausgangspunkt gelangt. SDW-Achtsamkeitspfade gibt es bundesweit. Die Achtsamkeitspfade der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. werden von der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) sowie von der Projektträgerin des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert. Die Realisierung in Aidenbach wurde im Rahmen der Gesunden Gemeinde mit Hilfe des Förderprojekts der AOK zur kommunalen Gesundheitsförderung finanziert.

ONLINE VORTRAG
Dienstag
28.07.2026
18 UHR

ERSTE HILFE KURS BEI KINDERN

IM NOTFALL ZÄHLT JEDE MINUTE – BESONDERS BEI KINDERN. DIESER KURS VERMITTELT PRAXISNAH DIE WICHTIGSTEN MASSNAHMEN BEI TYPISCHEN NOTFÄLLEN IM KINDESALTER. FÜR MEHR SICHERHEIT IM UMGANG MIT KRITISCHEN SITUATIONEN.

JOHANNES BREIT
MALTESER

Zugangslink:
bit.ly/Gesundheitskanal

pro Physio

Praxis für Physiotherapie
Corinna Riepl
Marktplatz 37
94501 Aidenbach
Telefon: 08543 - 60 10 112
www.prophysio-riepi.de

OZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
Für alle Kassen zugelassen

Physiotherapeut (m/w/d) gesucht!



Fortbildung von ILE-Bauhöfen in Ortenburg



Über neue Anforderungen in der Absicherung von Baustellen an Straßen informierten sich 40 Mitarbeiter aus den Bauhöfen der ILE'n „Klosterwinkel“ und „Rott und Inn“ in Ortenburg

Organisiert von der ILE Klosterwinkel absolvierten Ende März 40 Mitarbeiter aus den Bauhöfen mehrerer ILE-Gemeinden erfolgreich eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Verkehrssicherung an öffentlichen Straßen“.

In seiner Begrüßung wies der ILE-Manager Stephan Romer darauf hin, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben Bauhofmitarbeiter verpflichtet sind, in regelmäßigen Abständen ihre Kenntnisse zu aktualisieren. „Im Rahmen der Zusammenstellung des ILE-Aktivitätsrahmens wurde der Bereich der Bauhof-Kooperation, wie z. B. gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen, von Anfang an als ein Aufgaben-Schwerpunkt angesehen“ so Stephan Romer. Er begrüßte dazu bereits zum dritten Mal den Referenten, Herrn Gerhard Scholz, Straßenbauingenieur und Sicherheitskraft mit mehrjähriger Berufserfahrung. Erfreut zeigte er sich auch über die Teilnahme von Bauhof-Mitarbeitern aus der benachbarten ILE „Rott und Inn“ an diesem Seminar.

Nach einer kurzen Begrüßung ging der Referent direkt in die Thematik ein, welche ein breites Spektrum aufweist: Angefangen bei den rechtlichen Aspekten, notwendige Vorabmaßnahmen, wie Planung und Genehmigung über die praktische Umsetzung vor Ort bis hin zur sicheren Verkehrsführung und der kontinuierlichen Verkehrssicherung während der Maßnahmen wurden den ganzen Montagvormittag die allgemeinen Grundlagen vorgestellt.

Breiten Raum nahm die praktische Umsetzung bei verschiedenen Verkehrssituationen, das damit verbundene Gefahrenpotential für beide Seiten sowie entsprechende Möglichkeiten zur Unfallprävention ein. Im Zusammenhang mit der mehrjährigen praktischen Erfahrung der Bauhof-Mitarbeiter kam es zu intensiven und konstruktiven Diskussionen mit dem Referenten. Hier zeigte sich, dass die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben aufgrund der Straßenführung vor Ort sowie mit dem teilweise uneinsichtigen Verhalten einzelner Verkehrsteilnehmer mit Schwierigkeiten verbunden sein kann.

Intensiv ging es nach einem gemeinsamen

Mittagessen am Nachmittag weiter, wo viele der am Vortag besprochenen Aspekte eine praktische Vertiefung erfuhren: Anhand von Realsituationen wurde in Kleingruppen die in der RSA vorgegebenen Vorgaben zur korrekten Beschilderung vorschriftsgemäß angewandt. Mit der Überreichung der Teilnahmezertifikate sowie einer Abschlussbesprechung endete die Fortbildung am späten Nachmittag.

Eine anschließende Befragung der Teilnehmer zeigte, dass sowohl die Seminarinhalte wie auch die Durchführung und Gesamtorganisation als sehr gut bewertet wurden. Zum Abschluss wies ILE-Manager Stephan Romer darauf hin, dass durch die ILE Klosterwinkel auch zukünftig fachspezifische, gemeindeübergreifende Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden.

Fortbildung, Leerstand und Farewell

Breites Themenspektrum beim Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel

Viel zu besprechen gab es beim jüngsten Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel in Roßbach: Neben einer Übersicht zu den Aktualisierungen im Leerstandsmanagement standen Fragen zu den kommenden Neuwahlen im ILE-Vorsitz sowie anstehende bzw. bisherige Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Am Donnerstag, den 16. April konnte der Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder, als Gastgeber seine Bürgermeisterkollegen und Vertreter aus den Mitgliedsgemeinden herzlich willkommen heißen. Aus dem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern konnte der Abteilungsleiter für Zentrale Dienste, Herr Hartmut Hofbauer, begrüßt werden.

Begonnen wurde die Sitzung mit Fragen zu der in diesem Jahr anstehenden Neuwahl des Vorsitzenden. Dies sei, so ILE-Manager Stephan Romer aufgrund des Ablaufes der dreijährigen Wahlperiode notwendig. Nach kurzer Diskussion wurde in einem Antrag beschlossen, die damit zusammenhängenden Fragen, wie z. B. der Möglichkeit einer Wiederwahl vom derzeitigen Amtsinhaber oder eines neuen Vorsitzenden auf die Herbstsitzung zu vertragen. Im Anschluss folgten weitere Tagesordnungspunkte, wie der Kassenbericht mit Entlastung, die Genehmigung des Jahresberichtes 2025 sowie eine Kurzübersicht zum Regionalbudget 2026.

Einem diesjährigen Hauptaugenmerk widmet sich der nächste Punkt: „Nach einer mehrjährigen Pause steht in den nächsten Wochen die Daten-Aktualisierung der in den Mitgliedsgemeinden vorhandenen Wohnungsleerstände an“ so ILE-Vorsitzender Ludwig Eder. Um das ILE-eigene Förderprogramm auf einer sicheren Datengrundlage weiterführen zu können, sollte



ILE-Vorsitzender Ludwig Eder (li.) verabschiedet im Rathaus Roßbach gemeinsam mit ILE-Manager Stephan Romer (re.) die ausscheidenden Bürgermeister (v. li. n. re.) Michael Diwald, Manfred Hammer und Franz Gerleigner

eine geschlossene Teilnahme aller Mitgliedsgemeinden erfolgen. Laut ILE-Manager Stephan Romer erfolgte diesbezüglich auf einer eigens einberufenen Arbeitssitzung bereits zu Jahresbeginn eine geschlossene Zusage, so dass die aktualisierten Daten in der Herbstsitzung vorgestellt werden sollen. Im Anschluss erfolgten seitens des ILE-Managers Informationen zu vor kurzem durchgeführten bzw. anstehenden Veranstaltungen. Insbesondere die große Anzahl an Erfahrungsaustauschen zwischen den Sachgebieten innerhalb der Kommunalverwaltungen stießen auf eine durchweg positive Resonanz. „Besonders erfreulich“, so Romer „ist der Effekt, dass sich aus Anregungen der Teilnehmer bereits weitere, fachlich hochqualitative Fortbildungsveranstaltungen ergeben haben.“ Mit Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Amt für Ländliche Entwicklung endete der offizielle Teil.

Zum Abschluss der Sitzung erfolgte die Verabschiedung von den drei aus dem Amt scheidenden Bürgermeistern Michael Diwald (Gemeinde Beutelsbach), Manfred Hammer (Markt Fürstenzell) und Franz Gerleigner (Gemeinde Haarbach). Sie alle betonten das durchgängig angenehme und konstruktive



Miteinander innerhalb der Arbeitsgemeinschaft seit deren Gründung vor zehn Jahren. Im Anschluss daran lud Bürgermeister Eder zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Es kommt viel Lob und Dank zurück

Osterbrunch im Betreuten Wohnen St. Agatha



In der Osterwoche haben die Malteser die Bewohnerinnen und Bewohner des Betreuten Wohnens St. Agatha auch heuer zu einem Osterbrunch eingeladen. Roswitha Schlögl (l.) und Britta Thier (r.) haben sich dabei wieder einmal selbst übertroffen und ernteten dementsprechend viel Lob. Die beiden Malteserinnen legten Wurst- und Käseplatten, die den Senioren schon beim Anschauen das Wasser im Mund zusammenlaufen ließen. Außerdem gab es ganz frische Sem-

**FITNESS.
EINFACH.
FÜR ALLE.**

**JETZT
14 TAGE
KOSTENLOS
TESTEN**

**Trainiere
AB
29,90 EURO
MONATLICH**



FITOMAT.club
AIDENBACH@FITOMAT.CLUB

MEHR INFOS HIER:



FITOMAT AIDENBACH
MARKTPLATZ 36
94501 AIDENBACH



Spengler Heinz
Spenglerei-Meisterbetrieb
Fehnl Heinz
Aidenbach • Mobil: 0151 - 210 749 48
Elegante und funktionelle Lösungen mit traditioneller Handwerkskunst. www.spengler-heinz.de

meln aus dem Ofen und selbstgemachte Aufstriche. Die Auswahl war vielfältig und reichlich, so dass jeder Gast sich seine Lieblingsstücke aussuchen und sein ganz persönliches Wunschmenü zusammenstellen konnte. „Wir freuen uns natürlich, dass der Osterbrunch immer gut und gerne angenommen wird. Einige der Senioren waren noch bis in den späten Nachmittag bei guter Gesellschaft im Gemeinschaftsraum. Es ist immer wieder schön, wenn alle zufrieden sind und viel Lob und Dank zurückkommt“, resümiert Roswitha Schlögl rundum zufrieden.

Bild/Bericht: Malteser



„Zu Hause daheim“ – Wertvolle Informationen rund um Pflege und Unterstützung im Alltag



Die Referenten und Mitwirkenden der Infostände gemeinsam mit Bürgermeister Robert Grabler (6. v. l.), Seniorenbeauftragten Michaela Feldl (4. v.li.) und Martin Aust (5. v.re.) und Daniela Schalinski (mittig) von der Fachstelle Senioren des Landkreises Passau

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales veranstaltet alle zwei Jahre die bayernweiten Aktionswochen „Zu Hause daheim“. Ziel dieser Initiative ist es, wertvolle Impulse sowie umfassende Informationsmöglichkeiten rund um ein selbstbestimmtes Wohnen und Leben im Alter zu vermitteln.

Im Rahmen dieser Themenwochen fand auch heuer erstmals eine informative Veranstaltung im Bürgerhaus statt, die Bürgermeister Robert Grabler mit herzlichen Worten eröffnete. Er hieß die Besucher willkommen und sprach zugleich den Referenten sowie den Ausstellern seinen Dank für ihr Engagement aus. Bedauerlich sei jedoch die geringe Teilnehmerzahl gewesen, denn gerade für ältere Menschen und deren Angehörige biete die Veranstaltung wertvolle Hilfestellungen und wichtige Informationen für den Alltag.

Daniela Schalinski von der Fachstelle Senioren im Landratsamt Passau hob hervor, dass die Initiative „Zu Hause daheim“ drei Wochen lang an vielen Orten des Landkreises stattfindet und ein umfassendes Informationsnetz für Senioren sowie pflegende Angehörige schafft. Zentral bleibe das Ziel der Selbstbestimmung in der gewohnten Umgebung. Im Rahmen der Aktionswochen wolle man landkreisweit Unter-



(oben) Am Infostand der Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige

stützung anbieten, damit älteren Menschen der Verbleib zu Hause leichter gelingen könne, erklärte Schalinski, die die Aktionstage unter der Schirmherrschaft von Landrat Raimund Kneidinger maßgeblich organisiert.

Zu Beginn stellte sich die örtliche ehrenamtliche **Nachbarschaftshilfe „Aidenbacher helfen Aidenbachern“** vor. Martina Tressler präsentierte stellvertretend für das Organisationsteam die Bandbreite ihrer Tätigkeiten und Unterstützungsangebote. Sie erklärte, in welchen Situationen die Nachbarschafts-



(re) Der Flyer der Nachbarschaftshilfe ist im Rathaus erhältlich



(re) Eduard Wall vom Care Pflegeteam mit Daniela Schalinski



(unten) Auch mit dabei: Dienstleistungen Resch aus Beutelsbach

(li) Seniorinnen beim Probieren des Malteser-Essensangebots



Das Team des Malteser Hilfsdienstes (v.re.) Susanne Kiefel, Silke Zieringer, Rita Bruckhuber

hilfe einspringt, wie Hilfesuchende Unterstützung erhalten und an wen sie sich wenden können. Daraus ging hervor, dass das Angebot besonders für ältere Menschen sowie für jene gedacht ist, die kurzfristig, unbürokratisch in Ausnahme- und Notfällen Hilfe benötigen.

Weitere Programmpunkte gestaltete das Team von den Maltesern. Zum Thema **Hausnotruf** stellte dabei Susanne Kiefel die unterschiedlichen Möglichkeiten vor, wie ältere oder hilfsbedürftige Menschen im Alltag mehr Sicherheit und Unterstützung erhalten können. Besonders eindrucksvoll schilderte sie dies am Beispiel ihrer eigenen Schwiegermutter. Diese hatte einen Hausnotruf zunächst entschieden abgelehnt, obwohl es im Alltag immer wieder zu kleinen gefährlichen Situationen kam – wie z. B. plötzlicher Schwindel oder ein Sturz über die Teppichkante oder als sie einmal sogar auf einen Stuhl stieg, um einen defekten Rauchmelder zu richten. Erst nach einem kleinen Schlaganfall entschloss sie sich schließlich dazu, den Hausnotruf in Anspruch zu nehmen. „Dieses Beispiel vermittelt eindrucksvoll, wie wichtig rechtzeitige Vorsorge und zusätzliche Sicherheit im eigenen Zuhause sein können. Mit dem Hausnotruf können wir Sicherheit rund um die Uhr bieten.“, so die Kundenbetreuerin.

Im Anschluss präsentierte der **Malteser Hilfsdienst** ihren **Menüservice**. Die Besucher hatten Gelegenheit, die angebotenen Gerichte selbst zu probieren – mit durchweg positiver Resonanz. Die schmackhaften Tiefkühlgerichte überzeugten die Gäste. Interessant war die Aussage eines Besuchers, der den Service bereits seit über einem Jahr nutzt und von seinen absolut guten Erfahrungen erzählte. Dabei wurde deutlich, dass der Essensservice längst nicht nur von Senioren in Anspruch genommen wird, sondern auch jüngeren Menschen im Alltag eine wertvolle Entlastung bieten kann. Mithilfe einer Informationsmappe konnten sich die Besucher zudem über die große Auswahl verschiedener Gerichte informieren.

Einen wichtigen Bereich stellte **Pflegedienstleistung Silke Zieringer** vor. Sie

informierte umfassend über Leistungen des Pflegedienstes – von Beratungsbesuchen über häusliche Pflege und Grundpflege bis hin zu den Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag. Sehr aufmerksam wurde auch der Vortrag der **Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige** verfolgt. In ihrem informativen und praxisnahen Beitrag erläuterte die Referentin Anemarie Ritzinger, Leitung der Caritas-Fachstelle Vilshofen, anschaulich, wie sich Betroffene und Angehörige bestmöglich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes vorbereiten können und welche wichtigen Aspekte bei der Beantragung eines Pflegegrades zu beachten sind. Darüber hinaus informierte sie aber auch über die Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens. Die Fachstelle, die bereits seit rund 25 Jahren besteht, arbeitet neutral, unabhängig und kostenfrei. Beratungen erfolgen flexibel – telefonisch, persönlich oder auf Wunsch auch direkt im häuslichen Umfeld der Betroffenen.

Zudem hatten die Besucher die Möglichkeit an den verschiedenen Informationsständen, wie beispielsweise bei **Life Care und Dienstleistungen Resch**, umfangreiches Informationsmaterial mitzunehmen und sich in persönlichen Gesprächen individuell beraten zu lassen.

Am Schluss der Veranstaltung waren sich alle einig, dass der Aktionstag die heutige Vielfalt der Unterstützungsangebote für Senioren und pflegende Angehörige eindrucksvoll aufgezeigt hat.



HomeStaging
by Willnecker

... weil der erste Eindruck zählt !

Home Staging • Makler • Innenarchitektur
Heidi & Rudi Willnecker, Aidenbach
0175/4456680 - www.immokonzept-willnecker.de

ImmoKonzept
Willnecker GmbH



NÄCHSTE SENIOREN-TERMINE

Gemütlicher Spielenachmittag

Mittwoch, 02. Juli, 14:00 Uhr

Mittwoch, 06. August, 14:00 Uhr

Mittwoch, 03. September, 14:00 Uhr

Senioren-Film-Nachmittag im Bürgerhaus

Dienstag, 8. September, 13:30 Uhr

VdK Stammtischrunde im Café Wagner

Donnerstag, 08. Juli, 14:00 Uhr

Donnerstag, 12. August, 14:00 Uhr

Senioren-Treff im Café Wagner

Donnerstag, 02. Juli, 14:00 Uhr

Donnerstag 03. September, 14:00 Uhr

Senioren-Nachmittag Volksfest

Samstag, 15. August, ab 12:00 Uhr

Gesundes Frühstück



Der Elternbeirat des Kindergartens verwöhnte unsere Kinder zur Osterzeit mit einem gesunden Frühstück. Neben Obst und Gemüse gab es Honig-, Marmeladen- und Butterbrote. Außerdem Käse- und Frischkäsebrote. Den Kindern hat's geschmeckt und hatten große Freude, sich an dem tollen Buffett satt zu essen. Vielen Dank an unseren Elternbeirat und die Bäckerei Lang für die Brotspende.

Bild/Bericht: Kindergarten

Danke für die Oster-Spende

Vielen Dank an den Edeka Markt für die Spende der Schokohasen für die Kinder des Kindergartens.

Bericht: Kindergarten

Tierisch Tierisch



Im Kindergarten gab es tierischen Besuch. Zwei Mamas haben sich dazu bereit erklärt, Babyhasen und Küken mit in den Kindergarten zu bringen. Die Kinder (und auch die Betreuerinnen) waren vollends begeistert von den niedlichen Tierchen. Die Kinder hatten natürlich viele Fragen an die beiden Mamas bzgl. Futter, wie alt die Küken bzw. Häschen sind, ob sie bereits ohne Mama aufwachsen etc. Der Lerneffekt war auf Grund des „Anschauungsmaterials“ natürlich sehr groß. Vielen Dank nochmal an Fr. Jahns und Fr. Meisinger für den tollen Vormittag mit den kleinen Tierchen.

Bericht: Kindergarten

Ein buntes Zeichen gegen Rassismus und Hassreden



„Wenn jeder gleich aussehen würde, wäre die Welt langweilig.“ Mit diesem starken Satz brachten es die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse am 16. März auf den Punkt. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus fand an der Mittelschule Aidenbach der Projekttag „Werkzeuge gegen Rassismus und Hassreden“ statt. Unter der Leitung von Viviana Mercurio, Gemeindejugendpflegerin in Aidenbach und KJR-Passau, sowie in wertvoller Zusammenarbeit mit Hella Balogh und Michelle Koch vom Kunstverein Creative Impact e.V., setzten sich die Jugendlichen intensiv mit den Themen Toleranz und Zivilcourage auseinander.

Inspiration aus Kunst und Literatur

Um einen Zugang zu diesen komplexen Themen zu finden, dienten starke kulturelle Impulse als Basis. Die Jugendlichen ließen sich von der Hymne „Stand Up“ von Cynthia Erivo (Black Lives Matter), den philosophischen Gedanken von Hannah Arendt zur „Banalität des Bösen“ sowie Zitaten von Heinrich Böll (u. a. aus „Ansichten eines Clowns“) inspirieren. Auch die Street Art von Banksy spielte eine zentrale Rolle: Seine provokanten Bilder, die durch den Kontrast von Gesten und Emotionen bestechen, halfen den Schülern dabei, die

Kraft friedlicher Botschaften zu verstehen.

Kreativität der 5. und 6. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich äußerst interessiert und kreativ. Gemeinsam gestalteten sie ein großes Friedenszeichen, das sie in allen Farben leuchten ließen. In einer besonders symbolstarken Aktion rissen sie ihre eigenen Hände auf Papier ab und gestalteten diese bunt – als Zeichen für Akzeptanz, Respekt und die Gleichheit der Rechte, völlig unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder religiösem Glauben.

Ein Wunsch für die Zukunft

Die Organisatorinnen zeigten sich beeindruckt von der Offenheit der Kinder. „Die Schüler waren inspiriert und haben gezeigt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist“, so Viviana Mercurio. Es bleibt die Hoffnung, dass diese wertvollen Ideen und die heute gezeigte Haltung die Jugendlichen auch auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten und sie zu mutigen Botschaftern für ein respektvolles Miteinander machen. Die Mittelschule Aidenbach hat an diesem Tag bewiesen: Wir sind bunt, wir schauen hin und wir halten zusammen.

Bilder/Bericht: Mercurio

Demokratie erleben von Januar bis März

Demokratielabor an der Mittelschule

Von Januar bis Ende März war das Mobile Demokratielabor an der Mittelschule Aidenbach zu Gast. Das Projekt wurde von „Gesicht Zeigen!“ entwickelt und ermöglicht eine lebendige, praxisnahe politische Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der Verleih erfolgt über den Kreisjugendring Passau (KJR) und ist für Schulen kostenlos. Das Besondere: Das Demokratielabor bleibt über einen längeren Zeitraum – in der Regel zwei bis drei Monate – vor Ort. Dadurch können die Materialien nicht nur punktuell, sondern immer wieder und auch spontan im Unterricht oder in der Jugendarbeit eingesetzt werden.

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Eder & Weinzierl

Wir machen Steuerberatung einfach!

Eder & Weinzierl Steuerberater PartG mbB
Vilshofener Straße 2 | 94501 Aidenbach
+49 (0)8543 / 48 99 07-0
mail@kanzlei-eder-weinzierl.de
www.kanzlei-eder-weinzierl.de





Nachhaltige Verankerung im Schulalltag

Zu Beginn des Leihzeitraums bot der Kreisjugendring eine Fortbildung für interessierte Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte an. In dieser Schulung wurden die Methoden und Inhalte des Demokratielabors praxisnah vorgestellt. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhielten damit das nötige Handwerkszeug, um die Materialien eigenständig und flexibel mit ihren Klassen zu nutzen.

An unserer Mittelschule wurde das Demokratielabor sowohl im Unterricht als auch im Offenen Ganztage eingesetzt. Die fortgebildeten Lehrkräfte arbeiteten gemeinsam mit ihren Klassen zu Themen wie Mitbestimmung, Vielfalt, Respekt und demokratischem Miteinander. Durch interaktive Methoden, Gesprächsanlässe und handlungsorientierte Übungen wurden demokratische Werte nicht nur besprochen, sondern konkret erfahrbar gemacht.

Ein Gewinn für die Schulgemeinschaft

Die langfristige Präsenz des Demokratielabors ermöglichte eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen. Schülerinnen und Schüler konnten ihre Meinung einbringen, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und erleben, wie demokratische Entscheidungsprozesse funktionieren.

Das Demokratielabor war damit eine wertvolle Bereicherung unseres Schullebens und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung demokratischer Kompetenzen. Wir bedanken uns herzlich beim Kreisjugendring Passau für die Unterstützung und die Möglichkeit, dieses Angebot kostenfrei nutzen zu dürfen.

Kennenlernen in Südtirol

Kreisjugendring Passau organisiert Jugendaustausch in Meran

Bilder/Bericht: JAS MS

Der erste Ausflug des KJR Passau nach Meran endete mit vielen strahlenden Gesichtern und dem Versprechen, sich bald wiederzusehen. Ein Debüt, das alle Erwartungen übertrafen hat und das Zusammentreffen der bayerischen Jugendlichen mit der Südtiroler Realität zu einem unvergesslichen Erlebnis des Austauschs gemacht hat.

Die „Brücke“ zwischen Passau und Meran ist offiziell eröffnet. Was als Projekt auf dem Papier begann, hat sich in eine lebendige Realität verwandelt: eine Initiative, die die Stadt



in ein Freiluftlabor für interkulturellen Dialog verwandelt hat. Zwischen Workshops, Führungen und neuen Freundschaften haben die Teilnehmer gezeigt, dass die Zukunft Europas über gegenseitiges Kennenlernen führt.

Während der Osterferien (vom 30. März bis 1. April) organisierte das KJR-Passau (vertreten durch Frau Sandra Straube, Frau Paula Popp und Dr. Viviana Mercurio) in enger Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Meran (Herrn Oliver Schrott) sowie dem Jugenddienst Bozen (Herrn Karlheinz Maloier) einen dreitägigen Kulturaustausch nach Südtirol.

An der Reise nahmen etwa 15 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren aus den Gemeinden Aidenbach, Bad Griesbach, Aldersbach, Bad Füssing, Rothalmünster und Hofkirchen teil. Ziel war die Begegnung mit der Stadt und den Jugendtreffs von Meran.

Das Projekt hatte die Entwicklung und das Wachstum der jungen Menschen zum Ziel: Die Reise und der Austausch trugen entscheidend dazu bei, eine offenere Haltung gegenüber allem Neuen und Anderen zu fördern. Das Eintauchen in ein



neues Umfeld zwang die Jugendlichen dazu, die eigene Komfortzone zu verlassen, mit Unsicherheit umzugehen, sich mit anderen Weltanschauungen auseinanderzusetzen und durch die Begegnung mit anderen die eigene Identität zu entwickeln.

Ein Aspekt, der die jungen Gäste aus Bayern tief beeindruckt hat, war die Selbstverständlichkeit, mit der die lokale Gemeinschaft ihre mehrsprachige Identität lebt. Als „beeindruckend“ wurde die Spontaneität bezeichnet, mit der in Meran alle mühelos zwischen Deutsch und Italienisch wechseln. Dieses ständige Code-Switching, also die Fähigkeit, je nach Kontext oder Gesprächspartner von einer Sprache zur anderen zu wechseln, faszinierte die Jugendlichen aus Passau, die ein in Europa einzigartiges Modell des Zusammenlebens hautnah erleben konnten.

Wir haben den Jugendtreff Jungle in Meran besucht, im Zentrum eine leckere Pizza gegessen, am nächsten Tag haben wir die Kreativwerkstatt BEI @WORKUP_MERAN besucht, dann eine Schnitzeljagd durch das Stadtzentrum und Stippbesuche bei @jd: church und schließlich haben sich die Jugendlichen mit der italienischsprachigen Pfadfindergruppe im Jugendtreff KIMM getroffen, wo sie einkaufen, kochen und gemeinsam essen konnten. Einer der spannendsten Momente war das Spiel mit den Escapeboxen, bei dem die Jugendlichen zusammenarbeiten mussten, um Rätsel zu lösen und geheimnisvolle Schatzkisten zu „knacken“.

Es war eine unvergessliche Erfahrung, die den Wunsch weckt, dieses Projekt jedes Jahr an verschiedenen Orten zu wiederholen – fast wie der Beginn eines zukünftigen internationalen Bereichs in der Jugendarbeit. „Uns war es wichtig, den Jugendlichen diese Auslandserfahrung zu ermöglichen, die nicht mit Kosten verbunden ist“, so die Mitorganisatorin Viviana Mercurio.

Bild/Bericht: Mercurio

JUGENDTREFF-SOMMERPAUSE

24. und 31. August

Demokratiemobil zu Gast in Aidenbach

am Montag, den 14. September, ab 15:00 Uhr am Bikepark



Wo ist der coolste Platz in Aidenbach? Klar, der Bikepark! Daher kommt das Demokratiemobil am letzten Ferientag, den 14. September von 15:00 bis 18:00 Uhr dort hin. Sandra Straube (Kommunale Jugendpflegerin und Leiterin des Projektes – KJR Passau) und Viviana Mercurio (Gemeindejugendpflegerin – KJR Passau) sind für die Jugendlichen vor Ort und starten einige Aktionen. Das Demokratiemobil ist ein offenes Angebot im Rahmen des Projekts zur Förderung einer stärkeren Beteiligung von Jugendlichen am kommunalpolitischen Leben: Hier kann man sich unkompliziert beteiligen, denn es finden niedrigschwellige Mitmachaktionen statt. Alles kostenfrei, überparteilich und anonym. Das Demokratiemobil nimmt sich Zeit, über Jugendrechte, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, die Gefahren für die Demokratie und den Klimawandel zu reden. Ziel ist es, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und Stimmungen und Wünsche an die Gemeinde aufzunehmen. Der Bus ist mit interaktiven Angeboten für Kinder und Jugendliche jeden Alters ausgestattet. Kommt einfach vorbei! Bei schlechtem Wetter im Jugendtreff!

Sandra Straube ☎ 0170 2068765
Viviana Mercurio ☎ 0160 90530118

Bild/Bericht: KJR Passau, Mercurio

ASEN

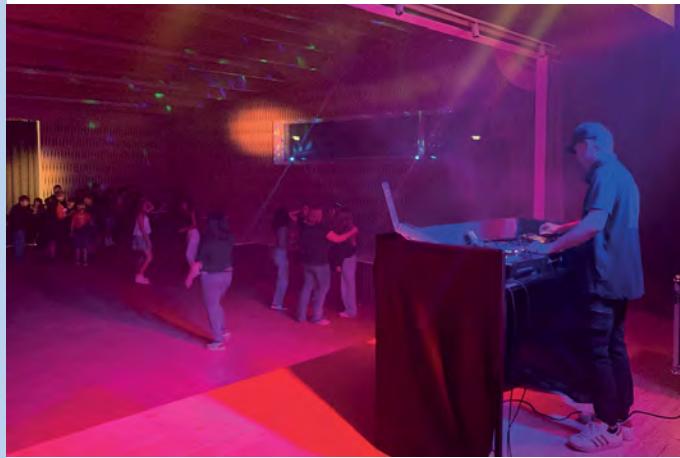
PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Eggthamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



Zweite Jugenddisco im Bürgerhaus am Freitag, 31. Juli, ab 17 Uhr



Auf vielfachen Wunsch der Jugendlichen wird es auch diesen Sommer eine Jugenddisco im Aidenbacher Bürgerhaus geben. Sie findet am Freitag, den 31. Juli, von 17:00–20:30 Uhr im Bürgerhaus statt! Für kostengünstige alkoholfreie Getränke und Snacks ist gesorgt und auch DJ SwatMR legt aktuelle Hits für die richtige Stimmung zum Abfeiern auf!

Zutritt zur Jugenddisco haben nur 12- bis 17-Jährige. Bitte Ausweis mitbringen! Für Getränke und kleine Snacks zum günstigen Preis ist gesorgt.

Bei dem Event herrscht Alkoholverbot und es gilt das Jugenschutzgesetz, die Sicherheitswacht kontrolliert dies.

Die Gemeindejugendpflegerin Viviana und der Markt Aidenbach wünschen euch viel Spaß!



Unterricht für die Klasse 3 c in das Feuerwehrgerätehaus verlegt

Grundschule zu Besuch bei der Freiwilligen
Feuerwehr Aldersbach



Am Freitag, dem 20. März 2026, fanden die letzten beiden Schulstunden für die Klasse 3 c und den beiden Lehrerinnen, Margarete Bartl und Anna-Maria Münch, nicht im Klassenzimmer, sondern im Feuerwehrgerätehaus in Aldersbach statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich im Rahmen des HSU-Unterrichts zuvor bereits mit der Feuerwehr beschäftigt. Um die gelernten Inhalte aufzufrischen und zu vertiefen, besuchten sie die Freiwillige Feuerwehr Aldersbach.

Aufgeteilt auf drei Stationen erklärte ihnen der 1. Kommandant Clemens Wiese, wie die Feuerwehr organisiert ist und welche Aufgaben sie hat. Anschließend wurden verschiedene Möglichkeiten zum Absetzen eines Notrufs dargestellt. Bei den „5-W Fragen“ zeigten die Schülerinnen und Schüler, was sie im Unterricht gelernt hatten. Der stellvertretende Kommandant, Jürgen Zellner, führte gemeinsam mit Teresa Palzer vor, was zur persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrdienstleistenden gehört und welche Gerätschaften eine Atemschutzgeräteträgerin zusätzlich benötigt, um im Ernstfall vor Feuer und Rauch geschützt zu sein. Natürlich durfte eine Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge nicht fehlen. Der stellvertretende Vorsitzende, Johannes Flingelli, zeigte den Kindern die Feuerwehrfahrzeuge und die darin verladenen Gerätschaften. Die Schülerinnen und Schüler hatten auch die Gelegenheit, all ihre Fragen an die Verantwortlichen zu stellen. Nach gut einer Stunde wurde der Rückweg zur Grundschule angetreten.

Bild: Bartl, Bericht: Wiese



Abenteuer Lesen



Am 23.04.2026, dem Welttag des Buches, drehte sich an der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach alles ums Lesen. Den Schülerinnen und Schülern wurden Phantasiegeschichten von Erwachsenen und einzelnen Viertklässlern vorgelesen. Darüber hinaus durften die 4. Jahrgangsstufen als zusätzliches Highlight am 06.05.2026 nach Vilshofen zur Buchhandlung Kirmse fahren, da die Klassen bei der Buch-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ angemeldet waren. Mit den Gutscheinen bekam jedes Kind das Buch „Der fliegende Klassenscooter“ von Herrn Stockinger, dem Inhaber des Geschäfts, überreicht. Die Freude darüber war riesig. In den nächsten Unterrichtsstunden werden die Bücher als Klassenlektüre in den jeweiligen Klassen mit viel Freude eingesetzt. Dieser Schultag war für alle ein spannendes Erlebnis, das den Kindern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Bild/Bericht: Oberhuber

Musik verbindet – Gelungener Aktionstag an der Grundschule Aldersbach



Gemeinsam singen, musizieren und Freude erleben: Unter diesem Motto stand der Musik-Aktionstag an der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach, an dem neben den ersten und zweiten Klassen auch Kinder aus den Kindergärten Aidenbach und Walchsing, die offene Ganztagschule der Grundschule Aldersbach und die Kreismusikschule unter Leitung von Sonja Engl-Weber beteiligt waren.

Mit der Initiative „Aktionstag Musik in Bayern 2026“ lädt die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) seit vielen Jahren Schulen, Kindertageseinrichtungen, Musikschulen und Vereine dazu ein, gemeinsam zu singen und zu musizieren. Ziel ist es, die verbindende Kraft der Musik sichtbar zu machen und Gemeinschaft zu stärken. Bayernweit beteiligten sich in diesem Jahr über 180000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus mehr als 1100 Einrichtungen an den musikalischen Begegnungen.

Nach der Begrüßung eröffnete ein gemeinsames Begrüßungslied den Aktionstag. Anschließend präsentierten die Kinder des Kindergartens Aidenbach ihren einstudierten Beitrag und wurden dafür mit großem Applaus belohnt. Auch die Musikwerkstatt der offenen Ganztagschule zeigte ihr Können und begeisterte das Publikum mit den Liedern „Flieg mit mir zum Mond“ und „Lollipop“.

Im weiteren Verlauf des Vormittags stand die musikalische Grundausbildung – eine Gruppe der Kreismusikschule – auf

Vietnamesische Spezialitäten

Sushi Spezialitäten

Tomjo San

Reservieren Sie
für Ihre Feier für
bis zu 20 Personen

Kontakt
Telefon 08543-6247222
Mobil 0162-8158922
Natürlich asiatisch genießen.

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 10:30 - 14:00 Uhr
& 15:30 - 21:00 Uhr

Sa, So & Feiertage 12:30 - 21:00 Uhr
- Mittwoch Ruhetag -

Marktplatz 22 · Aidenbach

der Bühne. Mit den Liedern „Na Bahia tem“ und „Klein Häschen wollt spazieren gehen“ bewiesen die Kinder ihr Rhythmusgefühl und ihre Freude am gemeinsamen Musizieren. Danach folgte ein Auftritt der Kindergartenkinder Walchsing, die mit viel Begeisterung ihr Lied präsentierten.

Natürlich durften auch die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Jahrgangsstufen nicht fehlen. Die ersten Klassen sorgten mit dem Lied „Singen macht uns froh“ für gute Stimmung. Gemeinsam sangen anschließend alle Kinder „Singen ist 'ne coole Sache“ und machten damit deutlich, wie viel Freude Musik bereiten kann. Die zweiten Klassen führten das lustige Lied „Hexe Wackelzahn“ mit taktgebender Begleitung durch Boomwhackers auf. Zum Abschluss kamen noch einmal alle Beteiligten zusammen. Mit „Wir schütteln uns die Hände“ wurde die Gemeinschaft aller Mitwirkenden sichtbar, bevor das Abschiedslied „Auf Wiedersehen“ den musikalischen Schlusspunkt setzte. Nach einem kurzen Schlusswort endete der musikalische Vormittag.

Der Musik-Aktionstag spiegelte damit genau die Idee wider: Kinder unterschiedlichen Alters kommen zusammen, erleben Musik gemeinsam und stärken dadurch das Miteinander. Besonders die Zusammenarbeit der Grundschule mit den beiden Kindergärten zeigte eindrucksvoll, wie Musik Brücken baut und Gemeinschaft entstehen lässt. Die jungen Sängerinnen und Sänger verließen die Bühne mit strahlenden Gesichtern – und mit vielen schönen Erinnerungen an einen besonderen Tag voller Musik.

Bild/Bericht: Oberhuber



Praxisnaher Einblick in Studium und Technik

Klasse 10a zu Gast an der TH Deggendorf

Wie funktioniert eigentlich ein Kondensator – und wie fühlt sich Hochschulluft an? Genau das durfte die Klasse 10a am 3. März 2026 an der TH Deggendorf erfahren. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften Frau Gausmann und Frau Knab sowie



dem Schulleiter Herrn Wolf machte sich die Klasse mit dem Bus auf den Weg, um Hochschulluft zu schnuppern und mögliche Bildungswege nach der Mittleren Reife zu erkunden. Die Schülerinnen und Schüler wurden freundlich empfangen. Frau Kastenmeyer, zuständig für das student recruitment, begrüßte die Gruppe zusammen mit Herrn Aigner, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Mittelschule Aidenbach. Herr Aigner hat selbst in Deggendorf studiert und pflegt bis heute enge Kontakte zur Hochschule. Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung setzte zudem der Dekan Prof. Dr. rer. pol. Henning Schulze, der die Zehntklässler persönlich willkommen hieß. Im Anschluss stellte Bastian Parzer, ein Mitarbeiter der Fakultät, die verschiedenen Studiengänge vor und gab Einblicke in das studentische Leben am Campus.

Anschließend konnten die Klasse das THD-Gelände eigenständig erkunden – eine digitale Campus-Rallye mit den Handys stand an. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, um in Gruppen „Hochschulluft“ zu schnuppern.

Doch nicht nur Zuhören war an diesem Tag gefragt – vor allem das Mitmachen im MINT-Bereich stand im Mittelpunkt. Im Elektrotechnik-Labor durften die Jugendlichen selbst aktiv werden. Unter dem Motto „Was ist ein Kondensator? Wie funktioniert eine Schaltung?“ tauchten sie in die Welt der Elektrotechnik ein. Alle bearbeiteten ein eigenes Lötprojekt. Konzentriert wurden Bauteile eingesetzt, Lötstellen gesetzt und Verbindungen geprüft – mit Erfolg: Am Ende leuchtete bei allen die selbstgebaute Lampe. Der Stolz über das funktionierende Ergebnis war groß.

Im zweiten Workshop ging es um kreative Produktgestaltung. „Vom Design zum fertigen Produkt“ lautete hier das Thema. Mit dem Programm Tinkercad entwarfen die Schülerinnen und Schüler eigene Schlüsselanhänger am Computer und erhielten eine Einführung in die Grundlagen des 3D-Designs. Die Jugendlichen konnten zudem live miterleben, wie ein di-



gitale Entwurf im 3D-Drucker Schicht für Schicht Gestalt annimmt.

Neben den praktischen Erfahrungen stand vor allem eine zentrale Frage im Raum: Warum lerne ich überhaupt? Die Gespräche drehten sich um berufliche Chancen, persönliche

Entwicklung und unterschiedliche Zugangswege zur Hochschule. Vorgestellt wurden unter anderem Möglichkeiten über die Fachoberschule (FOS) oder über den beruflichen Weg, beispielsweise mit abgeschlossener Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung, Fachwirt- oder Meisterprüfung. Deutlich wurde: Bildung kennt viele Wege – und lebenslanges Lernen eröffnet immer neue Perspektiven.

Für die Klasse 10a war es eine praxisnahe und motivierende Exkursion, die nicht nur technisches Interesse weckte, sondern auch Mut machte, die eigenen Zukunftspläne weiterzudenken. Mit vielen neuen Eindrücken und vielleicht auch ersten konkreten Ideen für die Zeit nach der Schulzeit kehrten die Schülerinnen und Schüler mittags an die Mittelschule Aidenbach zurück.

Bild/Bericht: Knab

Feierliche Scheckübergabe: 2.800 Euro für gute Zwecke



(v.li) Rektor Jürgen Wolf, Lea Hageneder (Schülersprecherin), Alexandra Santl (Haus ANNA), Lilli Stöckbauer (Schülersprecherin), Ali Alnasor (Schülersprecher), Franz Xaver Hirtreiter (Hilfe für Kilimahewa, Tansania), Khalid Mugel (stellv. Schülersprecher), Reinhard Huber (Mitarbeiter der Schulleitung)

In einer kurzen Feierstunde übergab die Schulfamilie der Mittelschule Aidenbach am 14.04.2026 zwei Schecks in Höhe von je 1.400 Euro an das „Kinderhospiz Haus ANNA Eichen-dorf“ sowie an „Kilimahewa – Hilfe für Tansania“ von Herrn Hirtreiter. Die Spenden stammen aus den Erlösen des Weihnachtsbasars, der am 03.12.2025 an der Mittelschule Aidenbach stattfand.

Das Haus ANNA bietet eine Entlastung im Alltag für Familien mit schwerkranken Kindern und bietet ihnen ein sicheres und förderndes Umfeld. Das Tansania-Projekt von Herrn Hirtreiter hingegen hat das Ziel, die Bildungschancen von Kindern in Tansania zu fördern und dort die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Die Übergabe der Schecks fand in der Aula der Schule statt und wurde von Rektor Jürgen Wolf, Stellvertreter Reinhard Huber, den Schülersprechern sowie Alexandra Santl (Haus ANNA) und Herrn Franz Xaver Hirtreiter (Hilfe für Kilimahewa, Tansania) begleitet. „Es freut uns sehr, dass wir durch unsere gemeinsamen Anstrengungen einen positiven Einfluss auf das Leben anderer Menschen ausüben können“, erklärte Rektor Wolf. „Wir danken allen, die zum Erfolg des Weihnachtsbasars beigetragen haben, und freuen uns, dass diese Spenden einen wertvollen Beitrag leisten.“

Bild: Roth-Haslbeck, Bericht: Wolf

Achtklässler restaurieren Pausenhof-Pavillon

Gemeinschaftsprojekt mit örtlicher Malerfirma erfolgreich abgeschlossen

Der Pavillon auf dem Pausenhof der Mittelschule Aidenbach erstrahlt in neuem Glanz. Vom Montag, 11. Mai, bis Freitag, 15. Mai, führten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen mit den beiden Klassleitern Reinhard Huber und Christian Kilger unter fachkundiger Anleitung einer örtlichen Malerfirma eine umfassende Renovierung und Restaurierung der Holzlaube durch. Ziel des Projekts war es, den beliebten Treffpunkt auf dem Schulhof sowohl optisch aufzuwerten als auch nachhaltig zu schützen.

Im Rahmen des mehrtägigen Projekts „Praxis an Mittelschulen“ übernahmen die Jugendlichen vielfältige Arbeiten: von der sorgfältigen Reinigung und dem Abschleifen verwitterter Oberflächen über Ausbesserungen und Holzschutz bis hin zu Grundierung und abschließender Lackierung. Begleitet wurden sie dabei von einem Profi einer Malerfirma, die nicht nur das notwendige Material bereitstellte, sondern auch praktische Techniken und wichtige Hinweise zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz vermittelte.

„Unsere Schülerinnen und Schüler haben mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein gearbeitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist eine echte Aufwertung für unseren Pausenhof“, betonte Rektor Jürgen Wolf. Der Lerngewinn ging dabei weit über handwerkliche Fähigkeiten hinaus: Teamarbeit, Projektplanung und Durchhaltevermögen standen genauso im Mittelpunkt wie die Identifikation mit der eigenen Schule.

Den Fortschritt des Projekts verfolgten die Bürgermeister der







Herz Gemeinschaft
Musik erleben.

Kreismusikschule Passau
Passauer Straße 39 · 94121 Salzweg
0851 397-2622
musikschule@landkreis-passau.de

Wir freuen
uns auf
Sie!



Anmeldung hier →



Ihr Team in Sachen Strom!

Elektro Bauer

Bräustraße 6 · 94501 Aldersbach
Tel. 08547 / 594 · info@elo-bauer.de
www.elo-bauer.de

Elektroinstallationen | PV-Anlagen | Smart Home



(v.li) Malermeister, Rektor Jürgen Wolf, Bürgermeister Hermann Etzel (Eggldham), Bürgermeister Harald Mayrhofer (Aldersbach), Schüler der Klassen 8a & 8b, Bürgermeister Heribert Knab (Beutelsbach), Hausmeister Walter Rahm, Bürgermeister Robert Grabler (Aidenbach), Reinhard Huber (Mitarbeiter der Schulleitung)

Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes aus Aidenbach, Aldersbach, Beutelsbach und Eggldham bei einem Ortstermin. Sie zeigten sich beeindruckt von der Sorgfalt und dem sichtbaren Ergebnis der Arbeiten. „Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel für gelebte Bildungs- und Kommunalpartnerschaft: Schule, Handwerk und Gemeinde ziehen an einem Strang“, so das gemeinsame Fazit der anwesenden Rathauschefs.

Wirtschaft trifft Fachkräfte von morgen

Unternehmen öffnen ihre Türen

Stadt Passau 16.10.2026

nördl. Landkreis Passau 30.10.2026

jeweils 16 - 21 Uhr



wirtschaftsregion-passau.de/ldnw

LANGE NACHT DER WIRTSCHAFT
STADT PASSAU | LANDKREIS PASSAU

Sie sind auf der Suche nach Azubis oder qualifiziertem Zuwachs für Ihr Team?

Dann nutzen Sie die Lange Nacht der Wirtschaft, um sich als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb möglichst authentisch zu präsentieren und Fachkräfte von morgen direkt kennenzulernen.

Stadt Passau:
Heidemarie Bartl
Wirtschaftsförderung & Gründerzentrum
Tel.: 0851 / 396-376
heidemarie.bartl@passau.de

Landkreis Passau:
Michelle Hany
Regionalmanagement
Tel.: 0851 / 397-2756
michelle.hany@landkreis-passau.de

Gefördert durch: Regionalmanagement RUPP

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Auch die beiden Klassleiter, Hausmeister Walter Rahm und der Bauhof Aidenbach wirkten im Vorfeld tatkräftig mit.

Mit dem frisch renovierten Pavillon verfügt die Mittelschule Aidenbach nun über einen attraktiven, wettergeschützten Aufenthaltsbereich, der den Schulalltag bereichert und zugleich ein sichtbares Zeichen für Eigeninitiative und Zusammenhalt setzt.

Bild: Roth-Haslbeck, Bericht: Wolf

Vereine und Verbände

Gärtler informieren sich über nachhaltiges Bauen mit Holz

Dass Betriebsbesichtigungen im jährlichen Veranstaltungsprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung nicht fehlen dürfen, zeigt auch in diesem Jahr die hohe Zahl der Anmeldungen im Vorfeld. 40 Teilnehmer hatten wieder die Möglichkeit, Einblick in einen weiteren Betrieb in der näheren Umgebung nehmen zu dürfen. Der Holzbaubetrieb Sonnleitner in Afham bei Ortenburg stand in diesem Jahr auf dem Programm, bekannt in der Region für seine Holzhäuser in Fertigbauweise. Dass die Firma Sonnleitner aber auch deutschlandweit einen Namen hat mit Verkaufsniederlassungen in Wertheim und Merklingen, erfuhren die Besucher erst von Manfred Stang, der die Gruppe fast zwei Stunden lang durch die Fertigungshallen mit den einzelnen Produktionsschritten führte und auch für Fragen zur Verfügung stand. So interessierte viele das Thema, ob der Baustoff Holz erhöhte Brandgefahr bedeutet. „Im Gegenteil“, lautete die Antwort. Alle verbauten Teile erfüllten alle geltenden Brandschutzvorgaben. Sollte es trotzdem zu einem Brand kommen, sei dieser besser kalkulierbar als zum Beispiel bei einem gemauerten Haus.

Mit 55 Jahren Erfahrung wurden in Afham über die Zeit verschiedene Wandsysteme entwickelt, das Thema Dämmung spielt eine große Rolle. Derzeit werden dafür Holzfasern verwendet, die in die Hohlräume eingeblasen werden, wie der Fachbegriff heißt. Fichte ist der häufigste Baustoff. Hinzu kommen vor allem für die Außenbereiche Lärche und mittlerweile auch die Douglasie mit ihren sehr ähnlichen Eigenschaften. Das Holz durchläuft eine „sanfte“ Trocknung, nachdem es zuerst an der Luft trocknen durfte, was die Rissfestigkeit fördert, erläuterte Stang. Danach landet es in der Fertigung,



70
JAHRE

EVANGELISCHE
KREUZKIRCHE
AIDENBACH

SONNTAG
12. JULI 2026



FESTGOTTESDIENST
UM 10.00 UHR



GESTALTUNG
Predigtteam Aidenbach



MUSIK

• Posaunenchor
unter der Leitung von
Rüdiger Blasius-Pangritz
• Neue Geistliche Lieder
mit Sonja Engl-Weber

IM ANSCHLUSS
GEMEINDEFEST!



DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!

Alles um's Blech!

Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...



Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach

Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586



wird zu einem Wandelement oder einem Fenster, die vor Ort selbst gefertigt werden können. Der Kunde kann aber auch die Innenausstattung wie Schränke, Badmöbel und Küchen in der hauseigenen Möbelschreinerei maßgeschneidert ordern.

Zwei bis vier Tage dauert es, bis die Wandteile für ein Haus entstehen. 60 – 70 Häuser werden jährlich gefertigt, darunter auch Mehrfamilienhäuser. Welche Möglichkeiten innen und außen sich bieten, wie anders das Raumklima bei Holz ist, davon konnten die Teilnehmer der Gruppe sich im Musterhauspark ein Bild machen.

Am Ende der hochinteressanten Führung bedankte sich der 1. Vorsitzende Karl Wimmer bei Manfred Stang für die umfangreichen Informationen und verständlichen Erklärungen. Seinen Ausklang fand der Informationsnachmittag beim Straubinger Wirt in Atzing.

Bild/Bericht: Wimmer

Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins Aidenbach

Franz Tussetschläger 60-jährige Vereinszugehörigkeit



Ehrungen Mitgliedschaft (v.li) Martin Meisinger, Josef Hilking, Hilde Nagl, Ursula Schaffhuber, Franz Tussetschläger, Gerlinde Tussetschläger, Robert Grabler, Sepp Wallner

Kürzlich fand im Bürgerhaus in Aidenbach die Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins Aidenbach statt. Martin Meisinger eröffnete als Vorstand die Versammlung und begrüßte neben dem Bürgermeister und Schirmherrn Robert Grabler, den Marktrat Wolfgang Joosz, die Ehrenmitglieder Franz Tussetschläger und Max Nagl, den Ehrenvorstand Sepp Meisinger sowie die Fahnenmutter Angela Meisinger.



Anschließend gedachte die Versammlung den Verstorbenen Ehrenmitgliedern Peter Maier und Michael Bauer.

Vereinsmeister
(v.li) Robert Grabler, Sepp Wallner (Vereinsmeister Hühner), Martin Meisinger



Vereine und Verbände

Erfreulicherweise konnte durch sechs neue Vereinsmitglieder die Mitgliederzahl weitgehend konstant gehalten werden. Meisinger berichtete über eine Vielzahl von Veranstaltungen, die im abgelaufenen Jahr durchgeführt wurden. Besonders zu erwähnen war hierbei die Veranstaltung für den Kindergarten Aidenbach, bei der den Kindern vom frisch geschlüpften Küken bis zum erwachsenen Tier unterschiedlichste Arten vorgestellt wurden.

Eine sehr gelungene Veranstaltung war auch der am 22. Februar durchgeführte Haupttaubenmarkt. Neben dem, jeweils am 2. Sonntag im Monat, durchgeführten Taubenmarkt, findet jährlich ein Haupttaubenmarkt in der vereinseigenen Ausstellungshalle statt. Hierzu konnten in diesem Jahr weit über 400 Gäste begrüßt werden. Bereits weit vor der geplanten Öffnung des Marktes um 6 Uhr, bildete sich ein Besucherstrom, um aktiv am Marktgeschehen teilzunehmen. Im abgelaufenen Zuchtjahr wurden von den Mitgliedern 1665 Fußringe für ihre Nachzuchten bestellt. Erfreulich hierbei, dass auch 105 Ringe von jugendlichen Züchtern bestellt wurden.

Nach Verlesen des Kassenberichts bescheinigten die Kassenprüfer eine hervorragende Kassenführung und beantragten die Entlastung, die einstimmig beschlossen wurde. Nach seinem Grußwort führte Bürgermeister Robert Grabler gemeinsam mit dem Vorstand die Ehrungen durch. Hierbei wurden für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

20 Jahre: Peter Moser | **30 Jahre:** Herbert Saller, Hans Schöffbeck, Josef Hilking, Hilde Nagl | **40 Jahre:** Ursula Schaffhuber, Gerlinde Tussetschläger | **60 Jahre:** Franz Tussetschläger

Als Vereinsmeister Hühner wurde Sepp Wallner mit seinen Australorps schwarz geehrt. Vereinsmeister Tauben wurde Andreas Seidl mit seinen Böhmerntauben schwarz. Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Meisinger bei seiner Vorstandschaft, sowie bei allen Vereinsmitgliedern für den guten Zusammenhalt und die geleistete Unterstützung bei den vielen Veranstaltungen.

Bilder/Bericht: Würfl

Fastenessen des Frauenvereins in der Mittelschule Mensa



Am 22. März hatten die Damen vom Frauenverein wieder ihr Fastenessen. Ca. 60 Besucher konnten die selbstgemachten Suppen und Eintöpfe der Aidenbacher Frauen genießen. So direkt zum Hungern und Fasten war es, wie alle Jahre wieder, eher nicht. Vielen Dank an die Mittelschule! Die Küche ist bestens geeignet für die Aktionen des Frauenvereins. Und vielen Dank an die fleißigen Köchinnen, Helfer und natürlich auch an die Gäste. „Dank euch allen können wir den schwerkranken Niklas und seine Familie mit 500,- € unterstützen“, so die Damen vom Frauenverein.

Bild/Bericht: Pöpl

Erfolgreiche Jahreshauptversammlung der BRK Bereitschaft Aidenbach

In einer gut besuchten Jahreshauptversammlung blickte die BRK Bereitschaft Aidenbach auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr zurück. Bereitschaftsleiter Hermann Engl begrüßte zahlreiche aktive Mitglieder sowie Ehrengäste Aidenbachs, 2. Bürgermeister Johannes Seidl, Kreisbereitschaftsleiter Fabian Pernpointner und Walter Taubeneder,



(hinten, v.li) Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes Passau Walter Taubeneder, Kreisbereitschaftsleiter Fabian Pernpointner, stellvertretender Bereitschaftsleiter Fabian Tischler, stellvertretender Bereitschaftsleiter Niklas Grassl, Jugendleiter Daniel Hildebrandt, 2. Bürgermeister von Aidenbach Johannes Seidl, Bereitschaftsleiter Hermann Engl (vorne, v.li) Stephan Zieringer, Nicole Zieringer und Erna Rettenberger

Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Passau, herzlichst zur Versammlung. Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Jahresbericht, der die vielseitigen Einsätze und Aktivitäten der Bereitschaft eindrucksvoll widerspiegelte. Neben zahlreichen Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen aller Art wurden auch mehrere Einsätze in der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst bewältigt. Besonders hervorgehoben wurde dabei das große Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die unzählige Stunden ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellten. Ein großer Dank galt auch den Jugendleitern Olga Gimpl und Daniel Hildebrandt, welche durch ihren unermüdlichen Einsatz zur Nachwuchsarbeit beitragen. Auch die Aus- und Fortbildung nahm im vergangenen Jahr einen wichtigen Stellenwert ein. Zahlreiche Mitglieder konnten erfolgreich Lehrgänge abschließen und ihre Qualifikationen erweitern. Dies sei, so die Bereitschaftsleitung, ein entscheidender Faktor für die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität der Einheit.

Im Kassenbericht wurde eine solide finanzielle Lage dargestellt. Der Kassenprüfer bestätigte eine einwandfreie Führung der Finanzen, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für ihre Treue und engagierte Mitarbeit wurden mehrere Helferinnen und Helfer ausgezeichnet – teils für jahrzehntelangen Dienst im Roten Kreuz. Die Versammlung endete in kameradschaftlicher Atmosphäre mit einem klaren Signal: Die BRK Bereitschaft Aidenbach ist gut aufgestellt und bereit für die Herausforderungen der Zukunft.

Bild/Bericht: Müller



Rama Dama 2026 in Aidenbach

Unter dem Motto „unser Ort soll sauber werden“ stand die Gemeinschaftsaktion Rama Dama. Die FFW teilte den Ort in fünf Bereiche ein. Die Gruppen starteten vom Feuerwehrhaus aus, zur großen Freude der zahlreichen Kinder, teilweise im Feuerwehrauto zum Einsatzort. Begeistert und bei sonnigem Wetter waren die Mannschaften, bestens ausgerüstet mit Greifzangen und Müllsäcken, im gesamten Gemeindebereich ausgerückt. Mit dabei waren auch wieder zahlreiche Teilnehmer diverser Vereine, darunter der Obst- und Gartenbauverein, die BRK Bereitschaftsjugend, Wasserwacht, Grüne Liste und Mitglieder der Feuerwehr. Es wurde fleißig Unrat gesammelt und nach Beendigung der Aktion war ein Anhänger vollbeladen mit Abfallsäcken und sonstigen „Hinterlassenschaften“. Weil alle so eifrig waren und Arbeit bekanntlich hungrig und durstig macht, gab es nach Abschluss der Aktion eine Brotzeit und Getränke, gesponsert von der Marktgemeinde. Bürgermeister Robert Grabler, Christoph Kaiser und Evi Pöpl bedankten sich bei allen freiwilligen Teilnehmern verbunden mit der Hoffnung, dass es jetzt doch zumindest eine gewisse Zeit lang „sauber“ bleiben wird.

Bild/Bericht: Pöpl

Ausflug zum Blütenfest in Deutenkofen

Zum ersten Mal organisierten die Vereinsleitungen vom OGV Aidenbach und dem Gartenbauverein Uttigkofen eine gemeinsame Veranstaltung, eine Fahrt zum Blütenfest des Lehr- und Beispielbetriebs für Obstbau Deutenkofen bei Landshut. Im Bus konnten die beiden Vorsitzenden Karl Wimmer (OGV Aidenbach) und Franz Wagner (GBV Uttigkofen) 46 Mitreisende beider Vereine begrüßen.

Am Ziel angekommen, ging das Programm mit einer Führung durch Betriebsleiter Hans Göring auch gleich los. Nach einer kurzen, allgemeinen Einführung erfuhren die Teilnehmer sehr viel über den 21 Hektar großen Betrieb vom Bezirk Niederbayern. Dabei konnten zahlreiche Infos und Hinweise

für das Hobby „Obst- und Gartenbau“ mitgenommen werden. Insbesondere gab es viele Tipps zu den Pflegearbeiten in den verschiedenen Jahreszeiten. Vor allem der anhaltende Klimawandel bringt umfangreiche Herausforderungen für einen erfolgreichen Obst- und Gartenbau. Hierzu wurden verschiedene Techniken und Maßnahmen für eine ausreichende Wasserversorgung vorgestellt.



vhs

MEHR Bildung. MEHR LEBEN.

Mit den Kursen an deiner vhs in Aidenbach.
Gesundheit | Fitness | Entspannung | Eltern-Kind-Turnen
Vorträge | Kreativität | Tanzen | und mehr...

JETZT ENTDECKEN & ANMELDEN:
www.vhs-passau.de



Gutschein für ein GRATIS Probetraining!

- Konzentration
- Sicherheit
- Koordination
- Disziplin
- Gesundheit

Ab 3 Jahre!

SICHERHEIT FÜR IHR KIND
MEHR ALS NUR KAMPFSPORT

PAGA SPORTZENTRUM

(Öffnungszeiten lt. Homepage bzw. Aushang)
Mobil 0160 / 800 99 68
WWW.PAGA-SPORT.DE

PAGA Sportzentrum • Rosenweg 3-7 • 94501 Aidenbach




FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner
Andreas Daik
Messestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: 0160 / 5 28 64 23
ad@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH




Im Anschluss folgte die Vorstellung und Besichtigung der hofeigenen Brennerei, ehe man zum gemütlichen Teil überging und sich beim Blütenfest den verschiedenen Spezialitäten zuwandte. Gut angenommen wurden vor allem der Infostand der Deutenkofener Baumwarte sowie die Kostproben der hauseigenen Erzeugnisse. Bei der Heimfahrt waren sich alle einig, dass der erste gemeinsame Ausflug der beiden Gartenbauvereine ein voller Erfolg war.

Bild/Bericht: Wimmer

Führungswechsel beim TSV Aidenbach

Günther Wagner übernimmt das Amt des 1. Vorstands nach dem überraschenden Rücktritt von Rainer Edhofer

Eine lange Ära beim TSV Aidenbach ist überraschend zu Ende gegangen. Rainer Edhofer, der zwei Jahre als 2. Vorstand und bemerkenswerte 13 Jahre als 1. Vorstand tätig war, ist kurz nach den Osterfeiertagen aus privaten Gründen von seinem Amt als Vorsitzender zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde Günther Wagner vom Vereinsausschuss in einer Sondersitzung bis zum Ende der Amtsperiode 2027 einstimmig bestimmt. 2. Vorstand bleibt Thomas Wimmer.

In die Amtszeit von Rainer Edhofer fielen neben vielen anderen Dingen vor allem der vollständige Abbau der Verbindlichkeiten aus den 80er und 90er Jahren sowie die eben erst abgeschlossene Errichtung der neuen Sportanlage mit Vereinsheim. Mit seinem Rückzug wartete Edhofer bis dieses Vorhaben endgültig erledigt war, was ihm von Seiten seiner Vorstandsmitglieder hoch angerechnet wurde. Die 13 Jahre



(v.li) 2. Vorstand Thomas Wimmer, neuer 1. Vorstand Günther Wagner, ehemaliger 1. Vorstand Rainer Edhofer

als 1. Vorsitzender waren damit die zweitlängste Amtszeit beim TSV Aidenbach nach Siegfried Garhammer.

Sie war geprägt von uneigennützigem Einsatz für den Verein über das normale Maß hinaus, Herzblut und Verantwortungsbewusstsein, was ihm ebenfalls viel Lob und Anerkennung über den Verein hinaus einbrachte.

Nun übernimmt Günther Wagner das Amt des Vorstands. Er will Bewährtes fortführen, gleichzeitig, aber auch neue Impulse setzen und den TSV Aidenbach gemeinsam mit seinem Team in eine erfolgreiche Zukunft führen. Dabei setzt er auf Zusammenhalt, Vertrauen und die enge Verbundenheit im Verein.

Wagner ist seit vielen Jahren eng mit dem TSV Aidenbach verbunden und war lange selbst Spieler im Verein. Dank seiner sportlichen Erfahrung und seiner tiefen Integration ins Vereinsleben – unter anderem als ehemaliges sowie seit 2025 erneut als Ausschussmitglied – bringt er hervorragende Voraussetzungen für seine neue Aufgabe mit. Der Ausschuss hat ihm nun das Amt des 1. Vorstands des TSV Aidenbach bis zum Ende der verbleibenden Amtsperiode übertragen.

Wagner bedankte sich ausdrücklich bei seinen Vorstandskollegen und dem Ausschuss für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. „Ich freue mich auf die Aufgabe“, so der neue Vorstand, der mit viel Motivation und Respekt vor der Verantwortung in seine neue Rolle startet. Das neue Vereinsgelände steht dabei besonders im Fokus. Mit dieser starken Grundlage will der TSV Aidenbach künftig nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich Akzente setzen und noch stärker als lebendiger Mittelpunkt im Gemeindeleben wahrgenommen werden. Wichtig ist Günther Wagner dabei vor allem, dass alle Sparten des Vereins eingebunden werden und gemeinsam an einem Strang ziehen. Ebenso will er zukünftig noch enger mit den örtlichen Vereinen zusammenarbeiten, die für ein starkes Miteinander im Gemeindeleben von großer Bedeutung sind.

Der TSV Aidenbach verbindet mit diesem Wechsel Dankbarkeit für das Erreichte und Zuversicht für das, was kommt. Ein neues Kapitel beginnt – getragen von Gemeinschaftssinn, Engagement und der Liebe zum Vereinsleben.

Bild: Voss, Bericht: Asen

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des VdK OV Aidenbach

mit Ehrung der Jubilare für ihre 15- und 25-jährige Mitgliedschaft



(v.re) 2. Bürgermeister Johannes Seidl, Kreisgeschäftsführerin Andrea Knott, Beisitzer Helmut Schlachta, Schriftführerin Helga Kolbeck-Schlachta, Beisitzerin Ferida Herrmann, 1. Vorsitzender Johann Kopfinger, Frauenbeauftragte Marlies Nägele-Kammerl, 2. Vorsitzender Reinhard Herrmann

Am Samstag den 11. April 2026 trafen sich die Mitglieder des VdK Ortsverbandes Aidenbach zur Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Aidenbach. Als Ehrengäste nahmen die VdK-Kreisgeschäftsführerin Andrea Knott sowie Herr Johannes Seidl als 2. Bürgermeister von Aidenbach, teil.

Der 1. Vorsitzende des VdK Ortsverbandes Aidenbach, Herr Johann Kopfinger, begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste: Frau Andrea Knott und den 2. Bürgermeister Herrn Johannes Seidl, sowie Herrn Thorsten Rebohl als Berater für Barrierefreiheit. Weiters bedankte sich der 1. Vorsitzende bei der gesamten Vorstandschaft und bei den Mitarbeiter*innen in der Kreisgeschäftsstelle Vilshofen für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit, ebenso beim Bürgermeister und den Markträten.

2. Bürgermeister, Herr Johannes Seidl, bedankte sich für die Einladung und stellte fest, dass der VdK ein ganz wichtiger Verband ist und er froh über die vielen Mitglieder und das soziale Engagement in der Gemeinschaft ist, gerade in der heutigen Zeit.

Von Frau Andrea Knott als Kreisgeschäftsführerin Vilshofen folgte ein zusammenfassender Überblick über die Entwicklung des OV Aidenbach und des Kreisverbandes Vilshofen. Dieser zählt aktuell 6.239 Mitglieder, davon entfallen auf den OV Aidenbach 340 Mitglieder. Mit Stand 31.12.2025 wurden 6.311 Beratungen abgewickelt, 870 Anträge gestellt, 245 Widersprüche eingelegt, 3 Berufungen, 68 Klagen eingereicht. Zudem konnten für Mitglieder Nachzahlungen in Höhe von € 955.575,- erstritten werden.

An diesem Betrag sieht man, was es wert ist, sich helfen zu lassen!! Außerdem sollte hervorgehoben werden, dass der Kreisverband Vilshofen nach wie vor telefonisch erreichbar ist und keine Hotline besitzt, somit können Anliegen, Termine etc., persönlich besprochen werden.

An diesem Tag wurden die Jubilare für ihre 15- und 25-jährige



(v.li) Kreisgeschäftsführerin Andrea Knott, 1. Vorsitzender Johann Kopfinger, Jubilare für 25 Jahre Maria Wagner, 15 Jahre Christine Renaltner, 25 Jahre Adele Röckl-Sigl, 2. Bürgermeister Johannes Seidl, 25 Jahre Walter Roche und 25 Jahre Mitgliedschaft Otto Wimmer

Treue mit Urkunde und Ehrennadel geehrt. Im Anschluss folgte die Neuwahl der Vorstandschaft mit folgenden Ergebnissen: Zum 1. Vorstand und Kassier wurde Johann Kopfinger einstimmig gewählt, ebenso zum 2. Vorstand Herr Reinhard Herrmann, als Schriftführerin Frau Helga Kolbeck-Schlachta, zur Frauenbeauftragten, Frau Marlies Nägele-Kammerl, als Beisitzer Ferida Herrmann, Helmut Schlachta, und Johann Kopfinger als Beisitzer und Jugendbeauftragten.

Zum 1. Delegierten für den KV Vilshofen wurde Johann Kopfinger gewählt sowie Herr Reinhard Herrmann zum 2. Delegierten. Vertreter dieser sind Helga Kolbeck-Schlachta und Marlies Nägele-Kammerl.

Zum Schluss verwies der 1. Vorsitzende Herr Kopfinger auf die Teilnahme des Kreisverbandes Vilshofen und Thorsten

JOSEF KREMPL
GmbH & Co. KG

**Hoch- und Tiefbau
Baustoffe**



**Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach**

**Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90**

Mail: josef.krempel.bau@t-online.de



Rebohl als Berater für Barrierefreiheit mit Unterstützung des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenverbundes auf die Teilnahme beim Auffahrtmarkt (siehe Seite 40). Mit der Verabschiedung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Johann Kopfinger wurde die Hauptversammlung geschlossen.

Bilder/Bericht: Kolbeck-Schlachta

Jetzt auch Zwetschgen-Bäume am Radl-Weg

Aidenbacher Gartenbauverein organisiert Pflanzaktion



(v.re) Bürgermeister Robert Grabler, Baumwart Gerhard Fischerauer und OGV-Vorstandsmitglied Gabriele Rott

Im Rahmen der Aktion „Baum des Jahres 2026“ im Landkreis Passau hat der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung zwei Zwetschgenbäume entlang des Apfel-Radl-Weges in Aidenbach am Ortsrand, Richtung Aldersbach, gepflanzt. Die Kreisberatung für Gartenkultur und Landschaftspflege am Landratsamt Passau ermöglicht den Gartenbauvereinen in diesem Jahr die Pflanzung von zwei Zwetschgenbäumen aus einer regionalen Baumschule.

Unter fachmännischer Anleitung von Baumwart Gerhard Fischerauer hat das Aidenbacher Gartenbauvereinsteam die Pflanzaktion beim Karlinger Feld organisiert und umgesetzt. Bei der Sortenauswahl hat der Baumwart besonders auf einen unterschiedlichen Reifezeitpunkt und die Standortbedingungen geachtet. Die „Wangenheims Frühzwetschge“ entwickelt eine rundliche, saftige, würzige Frucht und ist gut vom Stein zu lösen. Der Baum bringt überaus viele Früchte und

wächst besonders üppig. Als Standort sind auch freie und kältere Lagen geeignet.

Die „Königin Viktoria-Pflaume“ hat eine etwas spätere Erntezeit vom Mitte August bis Mitte September. Die große, rötlichviolette Frucht lässt sich ebenfalls gut vom Stein lösen. Auch dieser Baum ist übermäßig reichtragend und hat im Aldersbach-Tal einen guten Standort. Damit können sich die Wanderer und Radfahrer auf viele und genussvolle Früchte freuen, betonte Fischerauer.

Voraussetzung für die Förderung vom Landkreis Passau war die Pflanzung an einem öffentlich zugänglichen Platz. Mit der Standortwahl am Apfel-Radl-Weg wurde vom Obst- und Gartenbauverein dazu ein idealer Platz gefunden, so Bürgermeister Robert Grabler. Die Marktgemeinde Aidenbach möchte dazu in diesem Herbst wieder gemeinsam mit dem Gartenbauverein die öffentlich zugänglichen Bäume mit einem gelben Band markieren. Mit dieser Aktion der gekennzeichneten Obstbäume soll die Bevölkerung aufmerksam gemacht werden: Hier dürfen Früchte für den eigenen Bedarf gepflückt bzw. aufgelesen werden. Der Hinweis „Pflück mich – Obst für die Bürger“ auf dem gelben Band soll rechtliche Klarheit schaffen, von welchen Bäumen im öffentlichen Raum die Ernte zur Verfügung steht, betonte der Bürgermeister.

Bild/Bericht: Wimmer

Hurra, Hurra – die Schule brennt!

Leider nicht, mussten einige der jüngeren Zuschauer am Montag, 4. Mai, enttäuscht feststellen, als sie mit ihren Fahrrädern den Löschfahrzeugen mit Martinshorn und Blaulicht zur Mittelschule Aidenbach folgten. Alles nur eine Übung! Dennoch kamen über 100 Feuerwehrmänner und -frauen zum angenommenen Einsatzort an der Mittelschule Aidenbach. Ein vermeintlicher Brand im Dachgeschoss setzte weite Teile des Gebäudes unter (künstlichen) Rauch, der es den insgesamt 13 Atemschutztrupps schwer machte, die sechs vermissten Schüler und einen Lehrer in dem weitläufigen Gebäude zu finden. Zugleich wurden durch den Rauch auch wichtige Rettungswege blockiert.

Dank des professionellen und bestens koordinierten Vorgehens der Einsatzkräfte durch die Atemschutzüberwachung der FFW Aldersbach und der Führungsunterstützung der FFW Aidenbach konnten die Vermissten bereits knapp 30 Minuten nach der Alarmierung mit Hilfe der Drehleiter der Vilshofer Feuerwehr aus dem 2. Stock des Gebäudes sicher gerettet werden. Gleichzeitig förderte der Löschzug Köching zusammen mit der FFW Uttigkofen-Haidenburg über eine 640 Meter lange Schlauchstrecke das Wasser von der Entnahmestelle an der Kosmühle über eine Höhe von 33 Metern zur Mittelschule. Die Wehren aus Aldersbach, Beutelsbach und Klessing bekämpften den Brand aus Richtung des Pausenhofs und der Freilichtbühne und schirmten die angrenzenden Gebäude gegen eine Ausbreitung desselbigen ab.

Aber wo gehobelt wird, da fallen bekanntlich auch Späne. Jeder kennt den Spruch „Aufzug im Brandfall nicht benutzen!“. Wie ernst das gemeint ist, zeigte sich den Beteiligten bei der Übung. Eben dieser erlitt durch ins Gebäude eindringendes Löschwasser einen Kurzschluss und wäre so zur Falle für flüchtende Personen geworden.

Mit dem Übungsende kurz vor 20.00 Uhr gab es viel Lob und Dank von der anwesenden Landkreisführung der Feuerwehr, vertreten durch KBI Drasch und den KBMs Schilcher und Kirschner. Bürgermeister Grabler lud im Anschluss an sein Grußwort und als kleines Dankeschön die Kameradinnen und Kameraden zu kühlen Getränken und einer wohlverdienten Brotzeit ein.

Bericht: Stümpfl

Jahreshauptversammlung bei den Aidenbacher Schützen



(v.li) Dominik Heun, Otto Mühlstraßer, Robert Grabler, Karin Mühlstraßer Rainer Weber, Stefanie Rahm, Nils Baumann, Walter Rahm, Kathrin Heun, Peter Habereder, Manfred Nagl, Sabine Nagl, Josef Czink sen., Julian Staudinger, Melanie Ahollinger, Lukas Matzelsberger

Am 08.05.2026 fand die Jahreshauptversammlung der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach statt. 29 Mitglieder fanden sich hierzu im Schützenheim ein. Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Nach dem Bericht der Schriftführerin Silvia Rahm, gab Karin Mühlstraßer einen Überblick über die Finanzlage. Monika Gegenfurtner ließ das vergangene Jahr sportlich noch einmal Revue passieren. Es folgten dann die Ausführungen der Mannschaftsführer.

Danach gab es Neuwahlen, die Bürgermeister Robert Grabler leitete - zusammen mit seinem Wahlhelfer Wilhelm Pindel.

Rainer Weber bleibt 2. Schützenmeister. Auch Karin Mühlstraßer wurde im Amt der Schatzmeisterin bestätigt. Im Block 2 des Gesellschaftsausschusses unterstützen Nils Baumann, Arthur Greb, Dominik Heun, Melanie Ahollinger und Walter Rahm weiterhin den Verein. Lukas Matzelsberger und Julian Staudinger fungieren im Block 2 als Ersatz.

Es gab in diesem Jahr wieder Ehrungen:

Für 10 Jahre Vereins-Zugehörigkeit bekamen Lisa Feilmeier und Stefanie Rahm sowie für 20 Jahre Kathrin Heun und Josef Czink jun. eine Auszeichnung. Manfred Nagl, Sabine Nagl, Walter Rahm, Josef Czink sen. und Rainer Weber halten seit 30 Jahren die Treue zum Verein.

Zur sagenhaften 60-jährigen BSSB-Zugehörigkeit konnte die FSG Aidenbach den Wiedergründungs- und Ehrenmitgliedern Heinz Kreitmayer und Otto Mühlstraßer gratulieren.

Eine ganz besondere Ehrung bekam Karin Mühlstraßer. Sie erhielt die Verdienstnadel „in Anerkennung für besondere Verdienste“. Sie bekleidet seit nunmehr 20 Jahren das Amt der Schatzmeisterin und leistet auch über ihr Amt hinaus wertvolle Arbeit für den Verein!

Bild/Bericht: Rahm

Marktmeisterschaft

2026

Jahnstraße 5, 94501 Aidenbach

Wann?

Freitag	04.09.2026	ab 18.00 Uhr
Freitag	11.09.2026	ab 18.00 Uhr
Freitag	18.09.2026	ab 18.00 Uhr

Schirmherr:

1. Bürgermeister Robert Grabler

Preisverleihung:

Freitag	25.09.2026	um 19.30 Uhr
---------	-------------------	--------------

Herzliche Einladung
an alle Aidenbacher Vereine, Stammtische, Firmen, Parteien
und andere Gruppen

Die besten Mannschaften erhalten **Mannschaftspreise**.
Das Team mit den meisten Teilnehmern gewinnt **30 l Bier**.
Zudem winken wieder **Sachpreise** in der Einzel-Blattl-Wertung.

Spendenübergabe an den TSV Aidenbach anlässlich der EDEKA-Vereinskarte



Im April durfte sich der TSV Aidenbach über die erste Auszahlung im Rahmen der EDEKA-Vereinskarte freuen. Bereits im ersten Quartal 2026 kam dabei eine beeindruckende Summe von 367,09 € zusammen.

Der TSV Aidenbach bedankt sich herzlich beim EDEKA in Aidenbach sowie bei allen Mitgliedern und Unterstützern, die mit ihrem Einkauf zum Erfolg dieser Aktion beitragen.

Wer den Verein ebenfalls unterstützen möchte, kann sich ganz unkompliziert eine Vereinskarte bei den Verantwortlichen des TSV sichern und diese beim Einkauf an der Kasse im EDEKA vorzeigen. Dadurch werden dem Verein 1 % des Einkaufswertes auf dem Sammelkonto gutgeschrieben. Es entstehen beim Einkauf dadurch keine Extrakosten!

Bild/Bericht: Asen

Gericke
Kosmetik- und
Fußpflegestudio
Podologie
Marktplatz 4 - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 37 65



Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung der Theatergruppe „Die vom Reschndobl e.V.“

mit Neuwahlen und Generationenwechsel



(v.li) Hermann Engl, Stefan Rauchfuß, Karl Anderle, Susanne Dürrwang, 1. Bürgermeister Robert Grabler, Max Gimpl, bisheriger 1. Vorstand Uli Schütz, daneben neuer Vorstand Barbara Seiler, dahinter 2. Bürgermeister Johannes Seidl, Brigitte Einberger, Sonja Engl-Weber, Sigi Pichlmeier

Am Sonntag, 12.04.2026 fand im Bürgerhaus in Aidenbach unsere 42. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Der Einladung dazu waren zahlreiche Mitglieder gefolgt. Anwesend waren auch unser 1. Bürgermeister Robert Grabler, unser 2. Bürgermeister Johannes Seidl und Ehrenvorstand Christian Biermeier. Die Begrüßung erfolgte durch unseren 1. Vorstand Ulrike Schütz. Im Rückblick wurde noch einmal auf die verschiedenen Ereignisse im Vereinsjahr 2025 hingewiesen. Dies waren u.a. die Teilnahme am Faschingszug in Aidenbach, unter dem Motto „Aidenbacher Puppenkiste“. Wir waren wieder eine große Truppe, und sind als Marionetten durch den Markt gezogen. Bei unserer Theaterschule, „Kleine Bühne“, unter der Leitung von Julia Deschl und Christina Maidorn, ist der Nachwuchs mit großer Freude und Eifer dabei. Nächstes Highlight war unser Theaterstück „Banditn-Bagasch“, das bei den zahlreichen Gästen sehr gut ankam. Uli Schütz dankte bei dieser Gelegenheit noch einmal den Bühnenbauern Wolfgang Joosz mit allen Helfern für die tolle Kulisse. Sowohl alle vier Vorstellungen als auch die Zusatzveranstaltung am Sonntagnachmittag für den VDK waren restlos ausverkauft. Darüber hinaus gab es etliche Besuche bei verschiedenen Vereinsveranstaltungen und bei anderen Theatergruppen. Die Teilnahme beim Historischen Weihnachtsmarkt in Aidenbach mit Krapfenstand war wieder gut organisiert und besucht. Der Kassenbericht war positiv; Kassier und Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet.

Außerdem wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Die treuen Mitglieder erhielten für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit eine Urkunde. Noch-Vorstand Uli Schütz bedankte sich bei allen ausscheidenden Mitgliedern der Vorstandschaft – namentlich Renate Gericke und Michael Spiel für ihre langjährige Unterstützung. Ebenso wurden Anita Wall als Friseurin und Johanna Stubner als Souffleuse verabschiedet.



(v. li) Bürgermeister Robert Grabler **Die Geehrten** (hinten, v.li) Manfred Obermüller, 2. Bürgermeister Johannes Seidl, Martin Scholz, Antonia Zoch, Karl-Heinz Forster (vorne, v.li) Anna Zöls, Uli Schütz (bisheriger 1. Vorstand), Marie-Luise Wiese, Barbara Seidl (neuer 1. Vorstand), Birgit Christof und Sonja Engl-Weber

(rechts) (v.li) Anita Wall, Uli Schütz, dahinter Renate Gericke, Barbara Seiler, dahinter Michael Spiel und Johanna Stubner



Im Anschluss erfolgte die Neuwahl der Vorstandschaft: Als Wahlleiter stellte sich der 1. Bgm. – mit Unterstützung des 2. Bgm. – zur Verfügung. Einstimmig wurden gewählt: **1. Vorstand:** Babara Seiler | **2. Vorstand:** Sonja Engl-Weber | **Kassier:** Karl Anderle | **Schriftführer:** Brigitte Einberger | **Beisitzer:** Uli Schütz, Max Gimpl, Sigi Pichlmeier, Stefan Rauchfuß, Susanne Dürrwang, Hermann Engl

Robert Grabler gratulierte allen Gewählten und lobte den Verein für seine Aktivitäten. Außerdem würdigte er die scheidende 1. Vorsitzende Uli Schütz für ihr langjähriges Engagement. Diese fasste die wichtigsten Ereignisse ihrer 12-jährigen Amtszeit kurz zusammen. Anschließend dankte die neue erste Vorsitzende, Barbara Seiler, nochmals Uli Schütz für ihren großen Einsatz während der letzten 12 Jahre mit einem Präsent und bedankte sich bei den Mitgliedern für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen in sie. Nach einem Hinweis auf die zukünftigen Veranstaltungen wurde die Sitzung schließlich beendet.

Bilder/Bericht: Einberger

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE - TOP-SERVICE

Sonnenschutz
Fenster
Türen
Haustüren
Tore

Wintergärten
Terrassendächer
Lamellendächer
Sicht-/Windschutz
Insektenschutz

Moser

Ihr Fachbetrieb

Sonnenschutz & Bauelemente Moser - Am Gewerbepark 6a - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 - info@moser-sonne.de - www.moser-sonne.de

Neue Tagesdienstkleidung
Freiwillige Feuerwehr Aidenbach e.V.
Jetzt unterstützen!

Crowdfunding für die FFW Aidenbach

bis 17. August wollen wir mindestens 5.000 € zusammenbekommen!



Neben den Einsätzen leisten die Aidenbacher Feuerwehrfrauen und -männer viele Stunden sogenannten Tagesdienst. Darunter fallen unter anderem Übungen, Lehrgänge, Wartungen, Instandhaltung, Inspektionen und Bürotätigkeiten. Für diese Tätigkeiten gibt es die Tagesdienstkleidung. Sie ist eine Zwischenstufe zwischen Uniform und persönlicher Schutzausrüstung und besteht aus Tagesdiensthose, Funktionsshirt und Blouson-Jacke. Die Einführung dieser für die Führungskräfte und Ausbilder der Aidenbacher Wehr soll durch das Crowdfunding ermöglicht werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Aidenbach ist mit über 60 ehrenamtlichen Mitgliedern 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und an 365 Tagen im Jahr jederzeit zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Die Feuerwehrleute bringen ihre Freizeit für Fortbildungen, Übungen und Einsätze ein.

Jeder, der uns finanziell unterstützt, leistet damit einen wichtigen Beitrag für die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehr.

Die Spenden fließen vollständig in die Beschaffung der Tagesdienstkleidung für die Führungskräfte und Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach. Jede Spende bis 50 Euro wird von der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG verdoppelt!

Wo und wie kann ich spenden?

Erfährst du unter:

www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/ffw-aidenbach



Bild: FFW Aidenbach

Liefer- und Abholservice

...Mamma Mia

Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!

☎ 08543 - 918719



Jahreshauptversammlung Frauenverein Aidenbach

Der Frauenverein konnte in der Jahreshauptversammlung auf viele Aktivitäten zurückblicken, wie die 1. Vorsitzende Michaela Feldl bei der Begrüßung feststellte. Sie hieß außer der großen Anzahl von Frauen auch Bürgermeister Robert Grabler und Pater Doise willkommen.

Danach gab die Schriftführerin Gabriele Stangl einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr. Neben vielen kirchlichen Veranstaltungen wie Kreuzweg, Weltgebetstag der Frauen, Maiandachten, Rosenkranz, Jahreschlussmesse und Herbergstragen, gab es auch eine Menge weltlicher Feiern und Veranstaltungen, wie Faschingsratsch, Essengehen, Besuch des Bräutüberls, usw.

Anfang des Jahres wurde ein Fastenessen abgehalten (siehe Seite 30), bei dem die gesamten Spenden an den Kindergarten Aidenbach gingen. Außerdem beteiligte sich der Verein am Christi-Himmelfahrtsmarkt und am Weihnachtsmarkt. Im Herbst wurde ein Brunch veranstaltet, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Großen Anklang fanden auch das regelmäßige Frühstück und der monatliche Spielenachmittag. Anschließend berichtete die Schatzmeisterin Renate Fischerauer über die Finanzen, die gut aufgestellt sind. Bürgermeister Robert Grabler stellte fest, dass dieser Verein sehr rege ist und sich auch an den Aktivitäten des Ortes beteiligt.

Bericht: Stangl

Gartler besuchen Permakulturhof

Nachdem das Thema Permakultur bei der Jahreshauptversammlung im Februar bei den Aidenbacher Gartlern durch den Vortrag von Teresa Weiß vom Permakulturhof in Ried bei Windorf schon so viel Interesse geweckt hat, war es kein Wunder, dass viele auch die Gelegenheit nutzten und sich zur Betriebsbesichtigung auf ihrem Hof, den sie seit 2022 bewirtschaftet, angemeldet haben.

30 Interessierte fanden sich morgens am Hof ein, um noch mehr über die Permakultur zu erfahren und um zu sehen, wie das in der Umsetzung aussieht. In einer 90-minütigen Führung über den Hof ging Teresa Weiß auf die wichtigsten Aspekte dieser Anbaumethode ein. Ganz oben auf der Liste steht das Thema Wasser. Nicht nur nach dem heißen, trockenen Mai auch für die Gartler ein bekanntes Problem. Auf dem Hof wird darauf geachtet, alles Wasser der Dachflächen zu sammeln und mit Hilfe von alten baulichen Möglichkeiten, wie einer aufgelassenen Güllegrube oder mit neu angelegten



Teichen nur langsam dem Boden wieder zurückzugeben. Gerade in Zeiten versiegelter Flächen und Starkregen, geht dem Boden dieses Wasser ungenutzt verloren.

Um Wasser zu sparen setzt Teresa Weiß auf Mulchen und generell weniger Gießen. Um das Einbringen von Gräser- und Unkrautsaat zu vermeiden, empfiehlt sie dazu abgetrockneten Rasenschnitt. In den drei Gewächshäusern wird wenig gegossen, die Tomaten und das restliche Gemüse auf dem Feld erhalten nur in der Pflanzphase zusätzlich Wasser. Sie meint, wenn es den Tomaten zu gut geht, wirkt sich das negativ auf den Blüten- und Fruchtansatz aus. Dieser würde durch den Trockenstress sogar gefördert.

Überrascht waren die Gartler besonders bei ihren Ausführungen zum Thema Düngen. Auch hier zählt bei ihr „lieber



Neubau eines Therapiegebäudes
Verein Pferd & Mensch e.V. Schönerting
Jetzt unterstützen!

ZUSAMMEN
SIND WIR
STARK!

Das Gebäude dient als geschützter Raum für therapeutische, pädagogische und soziale Angebote des Vereins. Ziel ist die Schaffung eines regionalen, niedrigschwelligen Angebots für Menschen mit Behinderung und Demenz.

PROJEKTSUMME: 10.000 EURO
PROJEKTBEGINN: 13. MAI 2026 | PROJEKTENDE: 11. AUGUST 2026

Zur Zahlung nutzen Sie bitte die Überweisungsinformationen oder spenden Sie online unter:
www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/neubau-eines-therapiegebäudes

Kontoinhaber: VR Payment für Viele schaffen mehr
IBAN: DE336606000000000137749
BIC: GENODE6XXX
Verwendungszweck: P35184 - Neubau eines Therapiegebäudes



Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie das Projekt gemeinsam mit vielen anderen Menschen. Falls das Projekt das Finanzierungsziel nicht erreicht, erhalten alle ihr Geld zurück. Eine Spendenquittung können Sie ggf. direkt bei den Projektinitiatoren erfragen. Beachten Sie, dass Ihre Unterstützung im Projekt sichtbar wird, wenn die Zahlung eingegangen ist.

JEDER SPENDE BIS 50 EURO WIRD VON DER VR-BANK VILSHOFEN-POCKING eG VERDOPPELT!

Eine Initiative der
VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG

weniger als mehr, aber richtig“. Sie arbeitet mit Bokaschi und Mikro-Organismen für die Fermentierung von Küchenabfällen. Jede Tomatenpflanze erhält von ihr eine Handvoll von dem fertigen Produkt ins Pflanzloch. Nachgedüngt wird dann höchstens noch einmal im August in Form von Brennnesseljauche. Entgegen den drei hauptsächlichen Bestandteilen der handelsüblichen Dünger plädiert sie dafür, dem Boden wieder alles zurückzugeben, was ihm die Pflanze entzieht, also auch Mineralien und Spurenelemente. Sie setzt dabei auch auf den Einsatz von Mykorrhiza-Pilzen, die der Pflanze helfen, mehr Wurzeln zu bilden und Wasser und Nährstoffe besser aufnehmen zu können. Desweiteren setzt sie eine gesunde Bodenstruktur und hält Regenwürmer für ihre besten Helfer.

Es ist ein nachhaltiges Arbeiten unter Einbeziehung natürlicher Kreisläufe in der Natur, was die Permakultur prägt. Das konnte Teresa Weiß den Gartlern vermitteln. Nicht jeder wird seine Arbeitsweise gleich vollständig umstellen, aber jeder hat etwas für sich mitgenommen, was er im eigenen Garten ausprobieren will. Das konnte man auf den Gesprächen beim abschließenden kleinen Imbiss heraushören. Das Unkrauter sehr schmackhaft sein können, darüber waren sich die Anwesenden auf jeden Fall einig.

Bild/Bericht: Wimmer

Jugendliche in Aidenbach sind Feuer und Flamme

69 Jugendliche aus dem KBI-Bereich Passau West legen die Jugendflamme ab



Noch am Freitag Spätnachmittag vor den Pfingstferien herrschte hektischer Betrieb im Aidenbacher Feuerwehrgerätehaus als die Jugendlichen noch letzte Vorbereitungen trafen für die anstehende Prüfung zur Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr. Insgesamt 69 junge Kamerad/innen des KBI-Bereichs 3.3 demonstrierten dann am Abend am Volksfestplatz unter den wachsamen Augen der Prüfer ihre Fähigkeiten in 14 Aufgabenbereichen wie Knotenkunde, Anschluss an einen Hydranten oder das Kuppeln von Saugschläuchen.

Die anwesenden Führungskräfte des Landkreises KBI Stefan Drasch, KBM Johannes Schilcher, Jugendfachberater Sebastian Huber sowie der Kommandant der Aidenbacher Wehr Matthias Maidorn mit den Jugendwarten Valentin Grimbs, Stephan Grabler und Josef Czink bescheinigten allen Teilnehmern aus 13 Feuerwehren des KBI-Bereiches - Aidenbach, Ortenburg und Beutelsbach stellten dabei die größten Kontingente – großes Können und überreichten allen Teilnehmern

SNACKS & GETRÄNKE

EINTRITT FREI

Glücksgriff

MÄDCHEN FLOHMARKT

BÜRGERHAUS AIDENBACH

SO 02.08.2026

AUFBAU: AB 9 UHR
EINLASS: 11-15 UHR

KLEIDUNG - SCHUHE - ACCESSOIRES

Komm vorbei & finde deinen Glücksgriff!

ANMELDUNG
ab 12.06.2026
gluecksgriff.info@web.de

MEHR INFOS
@gluecksgriff_e.v
Folge uns sehr gerne!

MR

Crearissimo

Landgasthof Simandl

FOTODIEN RUTAL-INFO

die Auszeichnungen zur bestandenen Prüfung.

Wer viel leistet, muss auch ordentlich essen und trinken. Und so spendierte der Aidenbacher Bürgermeister Robert Grabler den angehenden Feuerwehrdienstleistenden eine ordentliche und wohlverdiente Brotzeit zum Abschluss der Veranstaltung.

Bild/Bericht: Stümpfl

Neuer Verein: Erster Glücksgriff-Mädchen-Flohmarkt im Bürgerhaus

am Sonntag 2. August von 11 bis 15 Uhr

Unser Mädchenflohmarkt ist ein Ort für Secondhand-Fashion von Frauen für Frauen. Hier bekommt Kleidung ein zweites Leben – direkt aus dem Kleiderschrank auf den Flohmarkt. Wir möchten einen Raum schaffen, in dem man selbst verkauft, stöbert und schöne Teile neu entdeckt. Im Fokus steht Mode: Kleidung, Schuhe & Accessoires – keine Kinder- oder Männersachen, keine Deko. Schnappt euch eure Freundin und macht euch einen schönen Tag bei uns!

Alle wichtigen Infos für euren Besuch beim Mädchenflohmarkt

Du hast Lust, deinen Kleiderschrank auszumisten, schöne Teile weiterzugeben und selbst Teil des Flohmarkts zu sein? Melde dich unter gluecksgriff.info@gmail.com bei uns an (Name, Wohnort, Geburtsjahr, Name deiner Begleitperson) und sichere dir deinen Stand. Die Plätze sind begrenzt – sei also schnell! Standgebühr: 25 € | Tisch (140x70cm) und Stuhl vorhanden | 1-2 Kleiderständer können mitgebracht werden | Aufbau ab 9 Uhr

Einlass für Besucher ab 11 Uhr | Eintritt frei | Snacks & Getränke vor Ort | Umkleiden sind vorhanden

Eure Mädels von Glücksgriff e.V.



Interessanter Radtag der Tourismusgemeinschaft Bayer. Donautal & Klosterwinkel



Am Fuße des Kleebergs wurde von der Radtruppe die Galerie TREBOR in Beutelsbach besichtigt

Die Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal & Klosterwinkel lud am 17. Mai zum gemeinsamen Radtag ein. Die Rundtour führte von Aldersbach über Aidenbach, Beutelsbach, Ortenburg und Neustift wieder zurück nach Aldersbach. Entlang der Strecke erwarteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige kulturelle Highlights.

In Beutelsbach gewährte die Galerie Trebor faszinierende Einblicke in mythische Orte und beeindruckende Kunstwelten. In Ortenburg wurde Geschichte lebendig: dort konnten die Radlerinnen und Radler eine mittelalterliche Spielszene aus den beliebten Erlebnisführungen hautnah miterleben. Ein weiterer besonderer Halt war in Neustift, wo die Gruppe bei einer kurzen Führung den spirituellen Klostergarten kennenlernen durfte.

Bei bestem Radlvetter wartete zum gemütlichen Ausklang der gelungenen Tour in Aldersbach im Bräustüberl eine zünftige Brotzeit auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Tourismusgemeinschaft bedankt sich herzlich bei allen Mitradelnden für den gelungenen gemeinsamen Tag sowie insbesondere beim Markt Aidenbach, dem Markt Ortenburg, der Gemeinde Aldersbach und der Gemeinde Beutelsbach für die hervorragende Verpflegung und Unterstützung entlang der Strecke.

Bericht: Kirschner, D&K

FLIESEN
ALEX RITTER

Alex Ritter GmbH Fliesenverlegebetrieb

Raiffeisenstrasse 11 94496 Ortenburg
Tel.: 08542 / 91 99 45 1 Fax: 08542 / 91 99 45 2
email: alexrittergmbh@t-online.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung



VdK mit Infostand am Auffahrtmarkt



(v.li) Torsten Rebohl (Berater für Barrierefreiheit im VdK Kreisverband Vilshofen), Sigrid Karl (Behindertenbeirat der Stadt Vilshofen), Robert Grabler (1. Bgm) und Johann Kopfinger (Vorsitzender VdK-Ortsverband Aidenbach)

Anlässlich des Auffahrtmarktes an Himmelfahrt präsentierte sich der VdK Ortsverband Aidenbach mit einem Infostand zum Thema Barrierefreiheit. Unterstützt vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund (BBSB) sowie dem Behindertenbeirat der Stadt Vilshofen konnten sich interessierte Besucherinnen und Besucher in die Probleme behinderter Mitmenschen einführen lassen. Ein kleiner Rollstuhl-Parcours verdeutlichte die Schwierigkeiten beim Überbrücken von Steigungen und Bordsteinkanten. Ganz Mutige ließen sich mittels der bereitgehaltenen Testbrillen unterschiedlichsten Sehbehinderungen aussetzen und dann mit Hilfe bereitgestellter Blinden-Taststöcke über unebenes Pflaster und Treppen geleiten. Auch einige der Marktgemeinderäte sowie der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Aidenbach nutzten die Gelegenheit, sich in Gesprächen mit Betroffenen und dem Beraterteam des VdK über die verschiedensten Herausforderungen des Alltags der Menschen mit Behinderungen zu informieren. Übereinstimmend konnte festgestellt werden, echte Barrierefreiheit ist weit mehr als das Anbringen einer Rampe oder der Einbau eines Fahrstuhls. Es muss noch vieles unternommen werden, wozu die Berater des VdK und des BBSB auch weiterhin mit Informationen und Vorschlägen bereit stehen, um den Markt Aidenbach Stück für Stück barrierefreier zu gestalten.

Bild/Bericht: Rebohl

- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik
- ✿ Gemüsepflanzen

GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH/KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509

42. Frühjahrsturnier des TC Aidenbach: Hazem Naw sichert sich den Titel



Siegerehrung Aidenbacher Frühjahrsturnier 2026
(v.li) BTV Turnierleitung Alexander Dittrich, 1. Vorsitzender und Turnierleiter Karl Münichsdorfer, stellv. Vorsitzender und Turnierleitung Roland Sager, 2. Sieger Aiden Spooler, 1. Sieger Hazem Naw, BTV Regionalvorsitzender Karl Dinzinger, 1. Bgm Robert Grabler, 2. Bgm Johannes Seidl, stellv. Vorsitzender André Kammer, Stuhlschiedsrichterin Finale Sophia El Bohani

(re) **Turniersieger 2026:** Hazem Naw in Aktion



Drei Tage lang stand die Tennisanlage des TC Aidenbach ganz im Zeichen hochklassigen Tennissports. Beim 42. Frühjahrsturnier vom 29. bis 31. Mai 2026 boten zahlreiche Spieler aus ganz Deutschland den Zuschauern Tennis auf hervorragendem Niveau. Trotz mehrfacher wetterbedingter Unterbrechungen durch Gewitter am Samstag und Sonntag konnte das traditionsreiche Turnier erfolgreich zu Ende gespielt werden.

Bereits in den ersten Runden wurde deutlich, wie stark das Teilnehmerfeld besetzt war. Neben vielen weiteren leistungsstarken Spielern kämpften sich schließlich vier Akteure in das Halbfinale vor: Yvo Panak (Deutsche Rangliste 44, MBB SG Manching), Hazem Naw (Deutsche Rangliste 47, Kölner THC Stadion Rot-Weiss), Timo Meyer (Deutsche Rangliste 92, TSV Haar) und Aiden Spooler (Deutsche Rangliste 101, TC Rot-Weiß Freising).

Die zahlreichen Zuschauer erlebten über das gesamte Wochenende hinweg spannende und umkämpfte Begegnungen. Besonders die Halbfinalpartien boten hochklassiges Tennis und zeigten eindrucksvoll die Leistungsdichte des Teilnehmerfeldes.

Während der Freitag noch bei guten Bedingungen ausgetragen werden konnte, sorgten Gewitterfronten am Samstag und Sonntag immer wieder für Spielunterbrechungen. Dank des engagierten Einsatzes der Turnierleitung, vieler Helferinnen und Helfer sowie der Geduld der Spieler konnten jedoch sämtliche Begegnungen planmäßig beendet werden.

Im Finale standen sich schließlich der 26-jährige Hazem Naw und der erst 19-jährige Aiden Spooler gegenüber. Die Partie musste aufgrund von Gewittern gleich zweimal unterbrochen



2. **Sieger:** Aiden Spooler beim Aufschlag

werden, doch davon ließ sich Naw nicht aus dem Konzept bringen. Mit seiner Erfahrung und seinem druckvollen Spiel setzte er sich letztlich klar durch und sicherte sich verdient den Titel des 42. Frühjahrsturniers des TC Aidenbach.

Doch nicht nur sportlich war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die Besucher konnten sich

während des gesamten Wochenendes über eine ausgezeichnete Bewirtung freuen. Leckere Cocktails, hervorragendes Essen und die angenehme Atmosphäre auf der Anlage machten das Turnier zu einem gelungenen Treffpunkt für Tennisfreunde und Gäste aus der Region.

So fällt das Fazit der Veranstalter durchweg positiv aus: Hochklassiger Tennissport, spannende Matches, ein starkes Teilnehmerfeld und eine ausgezeichnete Stimmung machten das 42. Frühjahrsturnier des TC Aidenbach erneut zu einem besonderen Höhepunkt im regionalen Tennis-Kalender. Trotz der wetterbedingten Herausforderungen wird das Turnier den Beteiligten und Besuchern als rundum gelungenes Tennisfest in Erinnerung bleiben.

Bilder/Bericht: Stirner/Plattner

1. Sommerkonzert der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle

mit der Stadtkapelle Vilshofen am 18. Juli auf der Freilichtbühne an der Mittelschule – Melodien von Tradition bis Moderne



Die 2018 gegründete Jugendblaskapelle Aidenbach lädt zum ersten Sommerkonzert ihrer Geschichte auf die Freilichtbühne Aidenbach ein (siehe Plakat Rückseite Gemeindeblatt).

Unterstützt wird sie im Programm von der Stadtkapelle Vilshofen. Die Besucher, die auf der überdachten Tribüne Platz nehmen können, erwarten bekannte Melodien aus den Genres Volksmusik, Evergreens, Filmmusik und Klassik sowie aktuelle Charthits. Die jugendlichen Musiker der Jugendblaskapelle üben schon seit Monaten für ihren großen Auftritt mit ihrer Dirigentin Andrea Wagenpfeil. Die Jüngsten gehen noch in die Grundschule und haben u.a. Stücke einstudiert aus Mary Poppins und Pippi Langstrumpf. Klassikfreunde kommen z. B. mit der kleinen Nachtmusik von Mozart auf ihre Kosten, Fans von traditioneller Blasmusik erfreuen u.a. Polkas aus Böhmen und bekannte Melodien aus Russland. Auch moderne Songs werden mit den Blasmusikinstrumenten interpretiert und von den Jugendlichen und Erwachsenen schwungvoll dargebracht. Somit ist das erste Sommerkonzert definitiv eine Veranstaltung für die ganze Familie inklusive Oma und Opa!

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden zum Notenkau sind willkommen. Für Verpflegung ist gesorgt. Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr (Schulstraße 9, Aidenbach)

-weishaupt-

A+++ 35 °C
A+++ 55 °C
(A+++ → D)

41
(dB(A))

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026

Flüsterleise, effizient, prämiert.

Luft-/Wasser-Wärmepumpe
Aeroblock® 14-B

SCHAFFLHUBER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

Schafflhuber GmbH • Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
info@schafflhuber-aidenbach.de • www.schafflhuber-aidenbach.de

TELEFON UND ELEKTRO

Föckersperger

Handels GmbH

Vilshofener Straße 10 • 94501 Aidenbach | Reitnergasse 3 • 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 • Fax 918642 • tue.foeckersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

Elektroinstallation • Kundendienst • Photovoltaik • Elektro- und Küchengeräte - Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler • Fernseher • SAT-Anlagen • SKY-Abos - HD+-Karten • Handy- und Vertragsverlängerungen • Handyzubehör und Wertgarantie • Telekommunikation • Telekom-Partner • 1&1-Vermarktung

WIR - Ihr Telekompartner - beraten Sie gern!

Jetzt Glasfaser beantragen - in vielen Orten bereits verfügbar!



Aidenbacher Faschingsgesellschaft startet mit neuer Veranstaltung ins Weinfest-Wochenende

„Schorle & Sounds“ feiert Premiere – Weinfest lockt mit Musik, Genuss und Familienprogramm

Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft erweitert ihr Veranstaltungsprogramm und startet heuer mit einer neuen Idee ins Weinfest-Wochenende: Mit „Schorle & Sounds – Die Zeltparty vor dem Weinfest“ feiert am Freitag, den 24. Juli 2026, eine neue Veranstaltung ihre Premiere. Ab 18:30 Uhr verwandelt sich der Volksfestplatz in Aidenbach in eine stimmungsvolle Feierlocation, die den perfekten Auftakt für das traditionelle Weinfest bilden soll. In lockerer Atmosphäre können Besucher den Sommerabend genießen, Freunde treffen und gemeinsam feiern. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ab 20:30 Uhr das DJ Dobler Duo, das mit aktuellen Beats, bekannten Partyhits und guter Stimmung den passenden Rahmen für die erste Ausgabe von „Schorle & Sounds“ schafft. „Mit der neuen Veranstaltung möchten wir besonders einen lockeren und geselligen Start in unser Weinfest-Wochenende schaffen und etwas Neues anbieten, das Jung und Alt zusammenbringt“, so die Verantwortlichen der Aidenbacher Faschingsgesellschaft.

Nur einen Tag später steht dann bereits das nächste Highlight auf dem Programm: Am Samstag, den 25. Juli 2026, lädt die Aidenbacher Faschingsgesellschaft zum 11. Aidenbacher Weinfest ein. Beginn ist um 17:30 Uhr am Volksfestplatz. Besucher dürfen sich auf gemütliche Stunden, ausgewählte Weine und beste Verpflegung freuen. Musikalisch sorgt die Band „d'Achter“ von 19 bis 24 Uhr für Unterhaltung und Stimmung. Auch Familien kommen auf ihre Kosten: Mit Losstand, Hüpfburg und Kinderschminken wird für die kleinen Gäste ein

abwechslungsreiches Programm geboten. Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft freut sich auf zahlreiche Besucher und auf ein stimmungsvolles Wochenende voller Musik, Genuss und geselligem Beisammensein.

Bericht: Hinterdobler

Apfelmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

am Sonntag, den 27. September, von 11 bis 16 Uhr



Der riesige Aidenbacher Marktplatz bietet am verkaufsoffenen Sonntag die Möglichkeit, entspannt zu flanieren. Einige Verkaufsstände mit Kulinarischem, Modischem, Dekorativem und Nützlichem haben sich schon angekündigt zum Apfelmarkt. Seinen Namen hat er daher, da er zur Apfelerntezeit stattfindet. Hier können die Besucher nach Herzenslust bummeln und allerlei Leckereien entdecken. Der Frauenverein Aidenbach beteiligt sich mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf. Parallel zum Warenmarkt findet ein Flohmarkt für Jedermann statt. Für die Kinder gibt's die beliebte Hüpfburg.

Auch zahlreiche Aidenbacher Geschäfte haben am verkaufsoffenen Sonntag natürlich für ihre Kunden von 11 bis 16 Uhr geöffnet, sowie die gemeinsame Kunstaussstellung von sechs Künstlern im Bürgerhaus (siehe nächster Bericht). Der Eintritt zur Ausstellung ist ebenfalls frei.

Interessierte Marktbestücker können sich noch bei Frau Pöpl-Meyer unter 08543 1352 anmelden. Bild: Stadler



Engel-Apotheke

Marktplatz 27, 94501 Aidenbach

Tel.: 08543 1258

engel-apotheke.aidenbach@t-online.de

Geöffnet: Mo. Di. Do. Fr. 7:30-18:00

Mi. 7:30-12.30 & Sa. 8:00-12:00

Kreative Vielfalt im Bürgerhaus

von 14. September bis 4. Oktober – Vernissage 18.09.26 um 19:00 Uhr

Vom 18. September bis 04. Oktober lädt die Herbstausstellung erneut zu einem besonderen Kunsterlebnis ein; die Werkschau findet wie gewohnt in den Ausstellungsräumen des Bürgerhauses Altes Krankenhaus statt. Kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine sorgfältig



KULTUR

Marktzeit
Aidenbach



zusammengestellte Werkschau freuen.

Sechs Künstlerkollegen – Elfriede Gilch, Therese Krenn, Hannelore Mittermeier, Wolfgang Streicher, Gitte Reiter, Regina Zinnbauer – präsentieren gemeinsam die Vielfalt ihres kreativen Schaffens. Zu entdecken gibt es Holzskulpturen und kunstvolle Arbeiten aus Holz, Keramik und Ton, Filzkunst sowie Acryl- und Aquarellmalerei.

Die Werke begeistern mit einer facettenreichen Farbwelt - von sanften, zurückhaltenden Tönen bis hin zu leuchtend kräftigen Akzenten - und eröffnen spannende Einblicke in unterschiedliche Techniken und Stilrichtungen. Die Ausstellung lädt dazu ein, Neues zu entdecken, Inspiration zu finden und die ideenreiche Vielfalt der Künstlerinnen und Künstler zu genießen.



INFO

Eröffnet wird die Kunstaussstellung am Freitag, den 18. September um 19:00 Uhr. Danach kann die Präsentation bis zum 04. Oktober immer samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr besichtigt werden.

Hinweis: Am Apfelmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, 27.09.2026, bereits ab 11 Uhr geöffnet.

Bilder: Reiter



SAUBER. SCHNELL. SELBST.

IHR AUTO VERDIENT DAS BESTE!

Buchbauers
SB-WASCHPARK

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG-SAMSTAG
8.00 - 20.00 UHR

WIR SUCHEN DICH!
600€ KRAFT

Haidenburgerstr. 23B
94501 Aidenbach

+49-851 88669-0
buchbauer@ihb-buchbauer.com

11. Aidenbacher

Weinfest
der Aidenbacher Faschingsgesellschaft

SA 25. Juli 2026

BEGINN 17.30 Uhr
VOLKSFESTPLATZ

Für die Verpflegung ist bestens gesorgt!
Ab 19 - 24 Uhr spielen „d'Achter“

Losstand
Hüpfburg
Kinderschminken

www.aidenbach-helau.de



Veranstaltungen



TIPP



Für den ersten kleinen Hunger nach dem Ausmarsch, zur Tischreservierung ein „Mongdratzerl“-Brotzeitbrett! *Symbolbild*
Brotzeitbrett! Vorbestellung beim Festwirt unter reservierung@almrausch-festzelte.de

TSV Almpartyzelt
Schafkopfturnier
DO, 13.8.2026
im TSV-Almparty-Zelt • Volksfestplatz Aidenbach
Einschreiben 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr
1. Preis 500 €
2. Preis 250 €
3. Preis 150 €
4. Preis 50 €
5. Preis 50 €
& weitere tolle Sachpreise!
Einsatz 15 €
www.tsvaaidenbach1884.de

Freitag, 14.8.



Marktplatz Aidenbach:

ab 17:30 Uhr **Standkonzert am Rathaus** mit der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle und der Blaskapelle „Krach & Fürchterlich“
ab 18:00 Uhr **Großer Volksfestausmarsch zum Festplatz**

im Festzelt:

ab 18:30 Uhr Abend der Vereine und Betriebe mit „Krach & Fürchterlich“

im Almpartyzelt:

19:00 Uhr Schankbeginn **TSV Almpartyzelt**
ab 22:00 Uhr „DJ Rock Tomsn“

Samstag, 15.8.



auf dem Festplatz:

ab 12:00 Uhr **Familihtag Festbetrieb**

im Festzelt:

ab 12:00 Uhr Mittagstisch mit
► **Senioren-Spezial bis 17:00 Uhr** ◀
ab 12:00 Uhr „Steffis Music Gaudi“ mit
► **Tanzmusik 60er, 70er, 80er und aktuelle Hits** ◀
ab 14:00 Uhr „Zauberer Klaus“
ab 17:30 Uhr „Voixkracher“

im Almpartyzelt:

19:00 Uhr Schankbeginn **TSV Almpartyzelt**
ab 22:00 Uhr „DJ Rock Tomsn“ der Hüttenhype... die Hütte brennt

Am Feiertag: Zauberei, Tanz und Live-Musik im Festzelt

Der Volksfest-Samstag fällt dieses Jahr auf den Maria-Himmelfahrt-Feiertag. Die Volksfest-Macher haben sich einen ganz besonderen Tag überlegt: **Ein Nachmittag für die ganze Familie mit viel Musik und Spaß!** Ab 12:00 Uhr lädt der Bürgermeister die Aidenbacher Senioren über 70 Jahren ein, eine Maß beim musikalischen Mittagstisch zu genießen. Der Festwirt kredenzt ein kulinarisches Mittagsangebot zum Sonderpreis. „Steffis Music Gaudi“ spielt den Nachmittag über Tanzmusik, wozu im eigens freigeräumten **Tanzbereich** das Tanzbein geschwungen werden darf. **Zauberer Klaus** unterhält nebenbei die großen und kleinen Gäste mit seinen Tricks.

OLDTIMER-TAG

MIT FRÜHSCHOPPEN UND MITTAGSTISCH



Sonntag, 16.8.



HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE OLDTIMER-FREUNDE!

auf dem Festplatz / Wiese Festplatz:

ab 8:00 Uhr Anlieferung für Floh- und Teilemarkt

ab 10:00 Uhr Festbetrieb

10:00–14:00 Uhr Oldtimer-Teilemarkt und Flohmarkt

im Festzelt:

ab 8:00 Uhr Kaffee und Kuchen

ab 10:00 Uhr Weißwurst-Frühschoppen „d'Hoglbuchan“

ab 12:00 Uhr Mittagstisch

Die Oldtimer-Freunde aus Nah und Fern treffen sich traditionell am Volksfestsonntag in Aidenbach. Bereits in der Früh gibt es **Kaffee & Kuchen** im Festzelt ab 8:00 Uhr. Der **Weißwurstfrühschoppen** im Festzelt mit musikalischer Umrahmung durch „d'Hoglbuchan“ beginnt um 10:00 Uhr. Zeitgleich mit dem **Oldtimer-Teilemarkt** findet ein **Flohmarkt** ab 10:00 Uhr statt. Nach dem Einkaufen lockt der Festplatz mit kulinarischen **Mittagsangeboten**, Live-Musik und Gaudi bei den Fahrgeschäften und Schaustellerbuden. So kann man dann gestärkt und in Feststimmung den traditionellen **Oldtimer-Umzug auf dem Marktplatz** ab 14:00 Uhr genießen – mit anschließender Präsentation der Gefährte auf dem Festplatz. **Ab 10 Uhr** durchgehend Festbetrieb!



Volksfest Aidenbach

14. bis 18. August 2026



Eintritt frei

auf dem Marktplatz:

ab 14:00 Uhr (Bulldog-)Oldtimer-Umzug

auf dem Festplatz:

► **durchgehend Festbetrieb** ◀

nach dem Oldtimer-Umzug Oldtimer-Ausstellung

im Festzelt:

ab 15:00 Uhr **„Fünfleitn Musi“**

Aufstellung zum Oldtimer-Umzug:
Hollerbach: 13:00 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich!



weitere Informationen

– Anfahrt, Aufstellung, usw. – unter www.aidenbach.de/volksfest/oldtimertag



Wichtig

Bitte nah aneinanderfolgend aufschließen. Einbahnstraße!



Veranstaltungen

Montag, 17.8.

KINDER-NACHMITTAG



auf dem Festplatz:

14:00 – 17:00 Uhr Verbilligte Preise oder günstige Angebote

Clown Chico Clownerie mit und auf Stelzen

am Weinstand: Kinderschminken

im Festzelt:

TIPP

- 14:00 Uhr Aidenbacher Jugend-Blaskapelle
- 15:00 Uhr **Kasperltheater** „Bayerische Puppenbühne Eggldham“
- 16:00 Uhr **Clown Chico** Show
- 17:30 Uhr Biergartenmusik „Voixkracher unplugged“



LADIES NIGHT

17:00 bis 21:00 Uhr

auf dem Festplatz:

17:00 – 21:00 Uhr **Ladies-Night mit Special-Angeboten**

Der Bürgermeister verteilt die streng limitierten „Volksfest-Aidenbach-Mädels“-Fächer

am Weinstand: 6 Spritz zum Spezial-Preis

am Pilsstand: Kaufe 5 Getränke, zahle 4

im Festzelt: Premium Schnapserl PSENNER Nocciola oder Almrausch für 2,- €



Aldersbacher

Info

Essensmarken-Vorverkauf ab 15.7.
im Rathaus Aidenbach
☎ 08543 96 03-18

Biermarken-Vorverkauf ab 15.7.
im Rathaus Aidenbach
☎ 08543 9603-18 oder beim Festwirt

Wertmarken-Vorverkauf (gern WhatsApp)

TSV Almpartyzelt ☎ 0160 910 19 861
AFG Weinstand ☎ 0151 212 47 030

ab sofort

Tischreservierungen beim Festwirt

<https://almrausch-festzelte.de/Volksfeste/Volksfest-Aidenbach/> oder
reservierung@almrausch-festzelte.de

Infos zum Flohmarkt ☎ 0171 712 66 78

Anmeldung Teilemarkt Bestücker ☎ 0170 297 03 31

Volksfest Aidenbach

14. bis 18. August 2026

Dienstag, 18.8.



auf dem Festplatz:

- ab 14:00 Uhr Schaustellerbetrieb – kleine Küche bis 17:00 Uhr
- ab 15:00 Uhr **Bike-Aktion** mit Aktionsständen von JDAV, BRK Jugend und der Polizei Vilshofen
- 16:00 Uhr **Trial Show** mit Albert Sandritter und Andreas Strasser

Fahrtechnik auf höchstem Niveau mit Hindernissen der besonderen Art!

im Festzelt: ab 18:00 Uhr „Wolfachtaler“



Abend der guten Nachbarschaft und der Kommunalpolitik

im Almpartyzelt:

- 19:00 Uhr Schankbeginn
- ab 22:00 Uhr „DJ H.P. Schlexxter“ Talabfahrtparty...gor wird's



Aidenbacher Faschingsgesellschaft wieder mit der „Mähnerschänke“ auf dem Volksfest vertreten

Auch in diesem Jahr ist die Aidenbacher Faschingsgesellschaft wieder fester Bestandteil des Aidenbacher Volksfestes. Mit ihrem beliebten Weinstand „Mähnerschänke“ lädt sie alle Volksfestbesucher zum gemütlichen Verweilen ein. Zwei liebevoll gestaltete Lauben, zahlreiche Sitzgelegenheiten, selbstgebaute Lounge-Möbel sowie viele Stehtische sorgen für eine entspannte Atmosphäre. Ein kleiner Sandstrand verleiht dem Weinstand zudem ein besonderes Urlaubsflair und macht die Mähnerschänke zu einem beliebten Treffpunkt auf dem Festgelände.

Neben einer Auswahl erlesener Weine werden auch alkoholfreie Getränke der Brauerei Aldersbach angeboten. Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am Volksfestmontag bei der „Ladies Night“. Passend dazu gibt es die auf dem Plakat beworbenen Spritz-Spezialitäten zum attraktiven Angebotspreis. Die dekorativen Getränkestände mit den verschiedenen Spritzgetränken stehen den Gästen jedoch während des gesamten Volksfestes zur Verfügung.

Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft freut sich auf zahlreiche Besucher und gesellige Stunden in der Mähnerschänke beim Aidenbacher Volksfest. Bild/Bericht: Hinterdobler

Bike-Nachmittag mit tollen Aktionen

Die von der Bikepark-Eröffnung bekannten Bikeprofis Albert Sandritter und Andreas Strasser – beide WM Teilnehmer! – zeigen um 16:00 Uhr eine **Trial-Show** auf besonderen Hindernissen vor dem Festzelt. Zuvor haben Biker, die mit ihrem Fahrrad kommen, die Möglichkeit einen **Parcours** des JDAV zu fahren und ihr **Bike durchchecken** zu lassen. Beamte der Polizeiinspektion Vilshofen a. d. Donau werden mit einem **Präventionsstand zum Thema Fahrradsicherheit** vor Ort sein. Besucher haben dabei die Möglichkeit, sich umfassend

über wirksamen **Diebstahlschutz**, verkehrssichere Ausstattung sowie aktuelle Sicherheitsstandards rund ums Fahrrad zu informieren. Im Mittelpunkt der Aktion stehen praktische Tipps zur richtigen Sicherung von Fahrrädern, Hinweise zur Registrierung und Codierung sowie Empfehlungen zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr. Polizeibeamte stehen für individuelle Fragen zur Verfügung und beraten direkt vor Ort. Ziel der Veranstaltung ist es aus polizeilicher Sicht, die Sicherheit im Alltag zu erhöhen und Fahrraddiebstählen sowie Unfällen wirksam vorzubeugen. Die **BRK Jugend** zeigt an einem Infostand, was passiert, wenn man keinen Helm trägt.



Glückwünsche zum 80. Geburtstag



Peter Vilhely feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Auch Bürgermeister Robert Grabler ließ es sich keineswegs nehmen, persönlich zu gratulieren und seine besten Wünsche in Gegenwart von Ehefrau Brigitte zu übermitteln.

Der Jubilar wurde in Lukawetz in der Tschechischen Republik geboren und war über viele Jahre als Versicherungskaufmann tätig. In Ludwigsburg bei Stuttgart lernte er seine Frau Brigitte kennen, mit der er 1975 den Bund fürs Leben schloss. Zwei Töchter vervollständigten die Familie.

Über viele Jahrzehnte, von 1979 bis 2017, war der Peter fest in Heimsheim verwurzelt und pflegte gute Freundschaften. Nach weiteren fünf Jahren im Ostseeraum rund um Kappeln/Eckernförde lebt er seit 2022 mit seiner Familie im Eigenheim in Aidenbach, wo er seinen Lebensabend in Ruhe und Entspannung genießt.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf die Familie im Jahr 2022, als die ältere Tochter nach längerer Krankheit verstarb. Dennoch geben ihm heute seine beiden Enkelkinder Johann und Fabian, Halt und Freude.

Zum 85. Geburtstag von Theresia Schefcsik

Anlässlich ihres 85. Geburtstages wurde Theresia Schefcsik von ihrer Familie, Freunden, Bekannten und Nachbarn gefeiert. Dies nahmen auch Bürgermeister Robert Grabler (links), Pfarrer Sebastian Wild (2. v. links) sowie Johann Kopfinger (2. v. rechts) und Reinhard Herrmann (rechts) vom VdK Ortsverband Aidenbach zum Anlass, um ihr die besten Glückwünsche zum Ehrenfest zu überbringen.

Die Jubilarin wurde am 4. März 1941 in Szulok, Ungarn, geboren. 1947 flüchtete sie mit ihrer Mutter nach Deutschland und fand in Aidenbach eine neue Heimat, wo die Mutter bei verschiedenen Bauern arbeitete. Theresia begleitete sie oft dabei



und erlebte zahlreiche Schulwechsel, da sich die Arbeitsstellen der Mutter immer wieder änderten. 1953 kam ihr Bruder Josef zur Welt.

Nach ihrer Schulzeit arbeitete Theresia als Näherin in mehreren Schneidereien.

1962 heiratete sie ihren Mann Michael; 1966 wurde Tochter Theresia, 1971 Sohn Michael geboren. 1982 verstarb ihr Mann.

Bis zur Rente war sie dann als Näherin tätig. Danach war sie gern mit dem Fahrrad unterwegs, ging schwimmen und genoss die Zeit mit ihren vier Enkelkindern. Inzwischen hat sie vier Urenkel. Gerne geht sie immer noch spazieren, liest Bücher und trifft sich mit Freunden. Mit Freude nimmt sie an den Seniorenangeboten in Aidenbach teil.

Hans Emmer für jahrzehntelangen Einsatz um das Böllerschießen ausgezeichnet

Der Aidenbacher erhält das Böllerehrenzeichen in Gold des Bayerischen Sportschützenbundes

Eine besondere Auszeichnung für einen besonders verdienten Schützen: Hans Emmer von der Feuerschützengesellschaft Haidenburg e. V. ist mit dem Böllerehrenzeichen in Gold des Bayerischen Sportschützenbundes ausgezeichnet worden – die höchste Ehrung, die Böllerschützen in Bayern zuteil werden kann. Mit dieser Ehrung wird sein jahrzehntelanges, verlässliches und prägendes Engagement in der Böllergemeinschaft Haidenburg und für das Schützenwesen insgesamt



gewürdigt. Hans Emmer gehört zu jenen Vereinsmitgliedern, ohne die ein lebendiger Verein kaum denkbar wäre. Seit dem 1. Januar 1966 ist er Mitglied der FSG Haidenburg e. V. und ebenso lange auch dem Bayerischen Sportschützenbund verbunden. Über Jahrzehnte hinweg hat er Verantwortung übernommen, Aufgaben getragen, Veranstaltungen mitgestaltet und die Entwicklung des Vereins entscheidend mitgeprägt. Eine besondere Rolle spielt dabei das Böllerschießen. Seit 1992 ist Hans Emmer aktiver Böllerschütze in der Böllergemeinschaft Haidenburg. In dieser Zeit hat er an mehr als 400 Böllerschießen teilgenommen. Damit zählt er zu den prägenden Persönlichkeiten der Gruppe und zu denjenigen, die das traditionelle Böllerschießen in Haidenburg und der Region über viele Jahre hinweg sichtbar vertreten haben. Hans Emmer war von Anfang an dabei und ist eines der fünf Gründungsmitglieder. Seit 2009 bekleidet Hans Emmer das Amt des 2. Böllerkommandanten. Auch in dieser Funktion bringt er seine Erfahrung ein. Neben seinen Ämtern als Schützenmeister und Böllerkommandant engagierte sich Hans Emmer viele Jahre

lang auch als Ausschussmitglied und Kassenprüfer. Besonders geschätzt wird er auch als Vorbild für jüngere Mitglieder. Wer neu zur Böllergemeinschaft oder zum Schützenverein kommt, braucht erfahrene Ansprechpartner, die Wissen weitergeben und erklären, worauf es ankommt. Hans Emmer steht für diese Weitergabe von Erfahrung. Sein ruhiges, verlässliches und engagiertes Auftreten macht ihn zu einem wichtigen Bindeglied zwischen den Generationen. Damit trägt er dazu bei, dass das Böllerschießen in Haidenburg nicht nur bewahrt, sondern auch in die Zukunft geführt wird.

Bild/Bericht: Reitberger

50 Jahre gemeinsamer Lebensweg:

Maria und Josef Thomas feierten Goldene Hochzeit



Ihre Goldene Hochzeit konnten Maria und Josef Thomas im Kreise ihrer Familie und Freunde feiern. Dazu überbrachte Bürgermeister Robert Grabler die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach und wünschte ihnen für die kommenden gemeinsamen Jahre alles Gute.

Maria Thomas, geb. Müller wurde 1960 in Oberding, im Gemeindeteil Schwaigermoos, geboren. Josef erblickte 1956 in Attaching, dem heutigen Freising, das Licht der Welt. Ihre Lebenswege kreuzten sich 1973, als Maria in die unmittelbare Nachbarschaft von Josef zog. Noch im selben Jahr lernten sich die beiden kennen und verliebten sich.

Einige Monate nach der Geburt ihres Sohnes Christian, der 1985 zur Welt kam, gaben sich die beiden im März 1976 das Ja-Wort. Anfang 1981 erfolgte der Umzug in ihr eigenes Heim in Langenbach/Freising, wo sie im Herbst desselben Jahres ihre Tochter Stefanie begrüßen konnten. Im Laufe der Jahre wurden sie stolze Großeltern eines Enkelsohns, der seitdem das Familienglück weiter bereichert.

Im September 2019 entschieden sich Maria und Josef für einen neuen Lebensabschnitt und bezogen ihr schmuckes Eigenheim im Altersruhesitz in Aidenbach, wo sie sich sehr wohl fühlen und die ruhige Umgebung genießen.

Beruflich arbeitete Maria bis zu ihrem Ruhestand als Altenpflegerin in einem privaten Pflegeheim, während Josef als Fahrmeister in der Autobahndirektion Südbayern in München tätig war. Beide haben sich mit viel Engagement ihren Berufen gewidmet und blicken nun auf eine erfüllte gemeinsame Zeit zurück.

Nachruf

Die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach
trauert um

Herrn Manfred Greil

welcher am 12. März 2026 verstorben ist.

Herr Manfred Greil war von 1968 bis 2008 als Verwaltungsmitarbeiter zunächst in der Gemeinde Beutelsbach, später in der VG Aidenbach tätig. Als engagierter Standesbeamter begleitete er über Jahrzehnte hinweg die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden durch die wichtigen Stationen des Lebens – von der Beurkundung der Geburt bis zum letzten Eintrag am Ende eines Lebensweges. Durch sein Pflichtbewusstsein, seine Verlässlichkeit und seine menschliche Art erwarb er sich bei seinen Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach
Robert Grabler
Gemeinschaftsvorsitzender

Ein Tag braucht mehr als eine Brille.

Augenoptik Strenz
Hier beginnt gutes Sehen
Passauer Str. 14, 94474 Vilshofen
www.augenoptik-strenz.de

Profitieren Sie vom **Mehrbrillenangebot** und erhalten Sie ein Glas Ihrer **zweiten Brille geschenkt.**

*gültig für das günstigere Paar Gläser bis 2 Monate nach Kauf einer neuen Brille



Franz Weishäupl feierte 80. Geburtstag



Im Kreise der Familie, Freunden und Bekannten konnte Franz Weishäupl seinen 80. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Robert Grabler (rechts), der ihm im Beisein von seiner Frau Ingrid (links) die besten Glückwünsche des Marktes Aidenbach überbrachte.

Der Jubilar wurde im Mai 1946 in Urlmanning, Gemeinde Unteriglbach (heute Ortenburg), als sechstes Kind von Johann und Anna Weishäupl geboren. Aufgewachsen mit neun Geschwistern, besuchte er die Schule in Neustift und begann im August 1960 eine Lehre zum Betriebsschlosser bei der Firma Greisl in Blindham/Ortenburg, wo er bis 1964 tätig war.

Seine berufliche Laufbahn führte ihn anschließend zur Deutschen Bahn nach Regensburg. Im August 1969 absolvierte er eine Ausbildung zum Lokomotivführer im Betriebswerk Passau. Diese Tätigkeit übte er bis 1998 aus. Als freigestelltes Betriebsratsmitglied kehrte er dann nach Regensburg zurück und arbeitete dort bis zur Pensionierung.

Ehrenamtlich engagierte sich Franz Weishäupl jahrelang als Beisitzer in der Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und ist darüber hinaus Mitglied im Förderverein des Bayerischen Roten Kreuzes.

Privates Glück fand er 1971 in der Ehe mit Frau Ingrid. Aus der Verbindung ging Sohn Stefan hervor. Enkelin Julia vervollständigte die Familie, zur großen Freude des Jubilars. 2003 erwarb er ein Haus in Aidenbach, wo er bis heute mit der Familie seinen Lebensabend genießt und seinem Hobby, dem Garten, viel Zeit widmet.

Bürgermeister gratuliert Helmut Zeitlhofer zum 80. Geburtstag



Bürgermeister Robert Grabler (re) gratuliert Helmut Zeitlhofer recht herzlich zum 80sten

Auf 80 Jahre kann Helmut Zeitlhofer aus Karling zurückblicken. Beim persönlichen Besuch überbrachte Bürgermeister Robert Grabler die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde und wünschte ihm weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

Der Jubilar stammt ursprünglich aus Haidenburg, wo er im April 1946 geboren wurde und im Ortsteil Häusling aufwuchs. Seine schulische Laufbahn begann er in Uttigkofen. Bereits früh schlug er einen handwerklichen Weg ein: Im August 1960 begann er in Aidenbach bei der Firma Schafflhuber eine Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker, die den Grundstein für sein späteres Berufsleben legte. Ab 1965 war er über zwei Jahrzehnte hinweg bei verschiedenen Straßenbauunternehmen als Mechaniker und Maschinist tätig. Unterbrochen wurde diese Zeit durch seinen 18-monatigen Dienst bei der Bundeswehr. Im September 1986 wechselte er schließlich in den öffentlichen Dienst und war bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2009 als Schulhausmeister an der Hauptschule iAidenbach tätig.

Auch privat ist das Leben von Helmut von Höhen und Tiefen geprägt. 1969 heiratete er seine Frau Christa, geborene Brunner. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor: Silvia und Werner. Schwere Schicksalsschläge musste die Familie mit dem frühen Tod von Sohn Werner im Jahr 1990 sowie dem tragischen Unfalltod des Enkels Andreas im Jahr 2017 verkraften. Umso mehr sind Familie und Zusammenhalt für den Jubilar von großer Bedeutung. Besonders viel Freude bereiten ihm seine Enkelkinder Stefanie, Katja und Christina sowie Tochter Silvia mit Schwiegersohn Walter.

Neben Beruf und Familie engagierte er sich über Jahrzehnte hinweg in besonderem Maße für das Vereinsleben in Aidenbach. Seit 1972 ist der Jubilar Mitglied bei den Aidenbacher Schützen. Schon viele Jahre vor seiner Wahl zum 1. Schützenmeister im April 1986 war er aktiv in der Vorstandschaft tätig. Während seiner Amtszeit prägte er den Verein nachhaltig:

So war er Mitbegründer der Salut-Schützen im Jahr 1990, die seither fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde sind. Ein weiterer Meilenstein war der Umzug in das Vereinsheim an der Jahnstraße im Jahr 1993, das unter seiner Führung und mit großem ehrenamtlichem Einsatz der Mitglieder von einer ehemaligen Turnhalle zu einer der schönsten Schießstätten im Schützengau Vilshofen umgebaut wurde. Für seine Verdienste wurde er 2017 zum Ehrenschiessenmeister ernannt und ist bis heute eine feste Größe im Vereinsleben.

Auch im Ruhestand bleibt Helmut aktiv: Mit großer Begeisterung widmet er sich dem Drechseln, das er sich selbst beigebracht hat.

Bürgermeister Robert Grabler würdigte bei seinem Besuch insbesondere das langjährige Engagement des Jubilars für die Gemeinschaft sowie seine Lebensleistung.

Restaurierte „Maria auf der Buchenöd“ zurück an ihrem angestammten Platz



Karl Veitweber (li) und Georg Peterander mit der restaurierten „Maria auf der Buchenöd“ (unten) bei der Rückbringung

Der Zahn der Zeit hat an ihr genagt – Sonne, Wind, Regen, Schnee haben der „Maria auf der Buchenöd“ zugesetzt. „Es muss etwas getan werden“, sagten sich die Mitglieder der Aidenbacher Kirchenverwaltung und ergriffen die Initiative und fanden Unterstützung bei Aidenbacher Firmen.

Die „Maria auf der Buchenöd“ ist eines der Wahrzeichen Aidenbachs. In einer Nische oberhalb des Eingangs der kleinen Kapelle begrüßt sie nicht nur die Besucher des Friedhofs, sondern begleitet auch unzählige Trauergesellschaften. An ihrem Standort war sie aber auch ungeschützt der Witterung ausgesetzt. Teile sind abgebrochen, die Farben verblasst. Höchste Zeit für die Restauration. Schließlich sollte die Figur auch die nächsten Jahre überstehen. Denn ihre bewegte Geschichte und die der Kapelle reichen weit in die Vergangenheit zurück.

Die ersten Aufzeichnungen zu der Kapelle Buchenöd beginnen bereits Ende des 17. Jahrhunderts. Ein Hirte aus Karling namens Paul Weinberger hatte im Wald eine Muttergottesfigur an einem Fichtenbaum hängend aufgefunden. Die Figur hing „ungefähr einen Schuh hoch und war aus Töpfererde gemacht und blau und rot bemalt und stellte die Gottesmutter mit dem Jesuskind im Arm dar“. Wie diese Figur genau an diese Stelle gekommen ist, und wer sie dort niedergelegt hat, das konnte nicht erforscht werden.

Die Muttergottesfigur hing ganz nahe der Straße und fortan hielten immer wieder Pilger und Vorübergehende an und versammelten sich zu einem kurzen Gebet. Auch ein armer, an Krücken sich mühselig fortschleppender Mann, betete „im Geiste der Buße und des Vertrauens auf die mächtige Fürbitte der Himmelskönigin“. Er wurde auf der Stelle auf wunderbare Weise gesund. Die Kunde von der Genesung verbreitete sich schnell und bald strömten zahlreiche Gläubige zu der kleinen Madonna, um dort Hilfe und Trost zu erbitten.

Durch die zahlreichen Besuche ermuntert, wurde eine blecherne Opferbüchse an dem Fichtenstamm befestigt und es gingen so reichlich Spenden ein. 1673/1675 wurde um den Fichtenbaum eine hölzerne Kapelle gebaut. Sie bekam den Namen „Marienkapelle zur Feichten“.



PAGA-HOTEL
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de
www.paga-hotel.de

Frühstücksbuffet
Speisen und
Getränke

Sehr ruhige Ortsrandlage • Kurz- & Langzeithotel • Tagungen / Seminare
Kurse / Weiterbildung • Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse • WLAN & Parken frei







**Rechtsanwalt
Dr. Andreas Flöhr**

Ihr vertrauenswürdiger Partner für das Rottal
und das Passauer Land

Tätigkeitsschwerpunkte:

Insolvenzrecht	Mietrecht
Strafrecht	Arbeitsrecht
Sozialrecht	und weitere Rechtsgebiete

Im Blumenfeld 15
84385 Egglham
Tel. 08543/4896792

Fax 08543/4896793
www.rechtsanwalt-im-rottal.de
Kanzlei-Dr.Floehr@t-online.de



Im Jahr 1696 wurde eine neue, größere Kapelle aus Holz gebaut und mit einer verschließbaren Tür versehen, mit Schindeln gedeckt und am Boden mit Ziegeln gepflastert. Außen hatte man sie rot angestrichen und im Innern wurde ein neuer Opferstock angebracht.

Die Opfergaben bestanden damals größtenteils aus wächsernen Bildern und Geld, aber auch aus Getreide- und Flachsgerben. Auch wenn der Opferstock der Kapelle immer wieder einmal ausgeraubt wurde, so hat sich doch ein stattliches Vermögen im Laufe der Jahre angehäuft.

Im Jahr 1716/17 stellt der Freiherr Anton von Closen zu Haidenburg und der damalige Aidenbacher Pfarrer Maximilian August Schönbuchner mit der gesamten Bürgerschaft einen Antrag an den Fürstbischof Raimund Ferdinand von Passau, Graf von Rabatta und Friaul, mit der Bitte um Genehmigung, die bereits vom Einsturz bedrohte Kapelle neu aus Stein bauen zu dürfen. Am 22. Februar 1717 wurde die Erlaubnis zum Bau der neuen Kapelle erteilt. Diese neue Kapelle wurde etwas näher zum Markt errichtet, „aus Ziegeln erbaut und mit einem Kuppelthürmchen“ geziert.

Im Jahre 1722 war der Bau vollendet und es wurde sodann das Marienbild aus der alten Kapelle „Zur Feichten“ in die neue übertragen, die man nun wegen des nahegelegenen Einödhofes Buchenöd „die Kapelle auf der Buchenöd“ nannte. Im März 1726 erteilte Fürstbischof und Kardinal Joseph Graf von Lamberg die Erlaubnis, dass an einzelnen Werktagen das Opfer der hl. Messe dargebracht werden dürfte; lediglich an Sonn- und Feiertagen wurde dies untersagt mit dem Hinweis, dass „der Pfarrgottesdienst nicht beeinträchtigt werde“.

Wegen der vielen Gläubigen, die zu den Andachten kamen, wurde der Platz zu klein und durch einen hölzernen Vorbau mit Betstühlen ergänzt. Während eines nächtlichen Sturmes im Jahre 1870 wurde der Anbau so stark beschädigt, dass er beseitigt werden musste. Im Sommer 1876 wurde eine neue Vorhalle mit Seitenmauern und einem stabilen Blechdach gebaut.

Im Jahre 1807 wurde der Friedhof von der Pfarrkirche weg an seinen heutigen Platz nach Buchenöd verlegt.

Dass diese kleine Kapelle über Jahrhunderte hinweg eine bevorzugte Wallfahrtsstätte für Pilger und Gläubige von nah

und fern war, bezeugten ehemals rund 80 aus Silberblech geschnittene Votivtafeln mit unterschiedlichen Motiven. Diese kleinen Tafeln wurden in einer Glasvitrine aufbewahrt, die an der rechten Chorwand angebracht worden war. Am Fronleichnamstag 1985 haben sich „Frevlerhände“ während der Prozession an dieser Vitrine vergriffen und sie samt Inhalt gestohlen“.

Bild/Bericht: Baumgartner

Dr. Alfred A. Walter 80 Jahre alt



Auf 80 Jahre kann Dr. Alfred A. Walter aus Hauptmannsberg zurückblicken. Dies nahm auch Bürgermeister Robert Grabler zum Anlass, bei ihm persönlich vorbeizuschauen und die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach zu überbringen.

Der Jubilar, der sich freut, wenn er immer und überall mit „Alfred“ angesprochen wird, wurde in München unweit der Oktoberfest-Wiese geboren. Beide Elternteile waren gebürtige Münchner, und hatten in der Gemeinde Ottobrunn - einem Vorort von München – ein kleines Haus mit Garten. Alfred war ein Einzelkind, wurde von seiner Mutter wohl behütet und ging in Ottobrunn in die Volksschule. In München besuchte er die Oberrealschule a. d. Frühlingsstraße und machte dort das Abitur. Anschließend studierte Alfred an der Technischen Univer-

sität München „Allgemeinen Maschinenbau“ und beendete das Studium nach 4 Jahren mit dem Diplom. In dieser Zeit lernte Alfred seine Frau Renate kennen, die damals als Krankenschwester im Rot-Kreuz-Krankenhaus arbeitete. Im Juni 2022 konnten sie gemeinsam ihre Goldene Hochzeit feiern – ein besonderes Ereignis, zu dem auch der damalige Bürgermeister Karl Obermeier herzlich gratulierte. Alfreds erste Anstellung als Diplom-Ingenieur war in München bei der MTU, wo er in der Berechnung am Triebwerk des Tornado-Kampfflugzeugs arbeitete und dort u. a. für den Schub-Umkehrer zuständig war. Nach etwa 3 Jahren wechselte Alfred den Arbeitsplatz und promovierte als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Hydraulische Maschinen und Anlagen der Technischen Universität München zum „Dr. Ing.“.

Alfred und seine Frau Renate bauten sich in Ottobrunn ein Haus und Tochter Susanne kam zur Welt. Dienstlich wollte Alfred im Raum München bleiben, und so bewarb er sich beim „Deutschen Patent- und Markenamt“, das in München ansässig ist. Dort wurde er Mitglied und beendete als Bundesbeamter nach rund 30-jähriger Tätigkeit als Regiergungsdirektor seine berufliche Laufbahn, wobei er Patentanmeldungen prüfte und Patente erteilte.

In Ottobrunn wurde es immer lauter und so kauften Alfred mit Familie im April 1992 in Aidenbach das höchstgelegene und wohl einsamste Haus im Ortsteil Hauptmannsberg. Alfreds Hobbys sind Fotografieren und weite Reisen.

Zum 80sten Geburtstag von Sieglinde Zogler



Anlässlich des runden Geburtstages von Sieglinde Zogler (2. v.r.) überbrachten Bürgermeister Robert Grabler (re), Pater Antony (2. v.li) und Pfarrgemeinderatsmitglied Michaela Feldl (li) im Beisein ihres Ehemanns Heinrich (Mitte), herzliche Glückwünsche und wünschten ihr alles Gute, Gesundheit sowie viele schöne Momente in den kommenden Lebensjahren.

Die Jubilarin kam Ende März 1946 in Haidach, damals Gemeinde Pörndorf, zur Welt. Als Tochter von Franz und Hilde Seil wuchs sie mit ihrem Bruder Helmut wohlbehütet in Uttigkofen auf und besuchte von 1952 bis 1960 die Schule vor Ort.

Nach dem Schulabschluss absolvierte Sieglinde eine Ausbildung im Friseurhandwerk beim Friseursalon Zauner in Aldersbach. Ihr Beruf führte sie an verschiedene Orte, darunter der Tegernsee, Holzkirchen und Deisenhofen. Als Filialeleiterin

war sie bis 1968 in Unken, Österreich, tätig.

Nach ihrer Rückkehr in die Heimat setzte sie sich unermüdlich im Friseursalon Wieser in Roßbach ein und wurde aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz und freundlichen Art von einem großen Kundenkreis sehr geschätzt. Im gleichen Jahr heiratete sie Heinrich Zogler, und das Paar konnte sich 1974 über die Geburt ihres Sohnes Christoph freuen. 1980 bauten sie ein Wohnhaus in Johanniskirchen und gründeten fünf Jahre später die Firma Heinrich Zogler Stahl- und Metallbau in Johanniskirchen, wo Sieglinde bis zu ihrem Rentenbeginn im Jahr 2012 tätig war. Seit 2008 wohnen Sieglinde und Heinrich in Aidenbach. Große Freude bereiten ihnen die Enkelkinder Anja und Nico, die ihnen viel Lebensfreude bringen.

Herzlichen Glückwunsch, Karin Willeitner!



Rüstig konnte Ende April Karin Willeitner im Kreise der Familie, Freunden und Bekannten ihren runden Geburtstag feiern. Zu diesem schönen Jubiläum stellte sich auch Bürgermeister Robert Grabler ein, um der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde zu überbringen. In angenehmer Atmosphäre wurde auf acht erfüllte Lebensjahrzehnte angestoßen und gemeinsam auf viele schöne Erinnerungen zurückgeblickt.

Für Sie vor Ort in Aldersbach



sparkasse-passau.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Aldersbach (Ritter-Ortolf-Str. 2b).

Unsere Beratungszeiten:

(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)

Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:

Montag und Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Passau

Wir stellen ein! Maler und Lackierer (m/w/d)

Wir bieten an:

- angenehmes Betriebsklima
- attraktive Bezahlung
- regionales Einsatzgebiet

Melde Dich einfach – wir freuen uns auf Dich!

Hubertusweg 1, 94501 Aidenbach
Tel. 08543/2694
w.grimbs@maidorn-maler.de

MAIDORN
MALER

25 Jahre VPG Naturheilpraxis in Aidenbach

Ganzheitliche naturheilkundliche Medizin mit Herz und Erfahrung



(v.li) F. Haben, M. Irlinger, M. Uhl, Bgm R. Grabler und G. Lang

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Gesundheit. Die VPG Naturheilpraxis, was für „Vertrauenspool Gesundheit“ steht, feierte in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Seit der Gründung durch Günther Lang und Roswitha Bircheneder als Gemeinschaftspraxis und seit 17 Jahren geführt als Einzelpraxis hat sich die Praxis zu einer festen Größe in der ganzheitlichen Naturmedizin entwickelt, mit besonderem Fokus auf Frauenheilkunde, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und der multimodalen Umweltmedizin. Nach damals bereits 25-jähriger Erfahrung im Rettungsdienst und Sanitätsdienst sowie als Ausbilder und Instruktor im Bayerischen Roten Kreuz wurde ein Wunsch in die Wirklichkeit umgesetzt. Was einst als kleine Praxis mit einer klaren Vision begann, ist heute ein etablierter Anlaufpunkt für Patientinnen und Patienten aus nah und fern, die Wert auf eine individuelle und ganzheitliche Beratung und Behandlung legen. „Unser Ziel war es von Anfang an, den Menschen als Ganzes zu sehen – nicht nur einzelne Symptome“, erklärt Günther Lang. Und so konnte Lang derzeit nicht nur 50 Jahre Rettungsdienst sondern auch 25 Jahre Naturheilpraxis feiern. Ein Schwerpunkt der Praxis liegt auf der naturheilkundlichen Frauenheilkunde. Hier begleitet Günther Lang seine Patientinnen in verschiedenen Lebenspha-

sen – Diverse Frauenleiden, von hormonellen Beschwerden über Kinderwunsch bis hin zu Wechseljahresbeschwerden. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin, darunter Akupunktur, sowie Energetik, APM, Homöopathie und Neuraltherapie. Auch die Umweltmedizin spielt eine zunehmend wichtige Rolle in der Praxis. „Viele gesundheitliche Probleme stehen im Zusammenhang mit Umweltfaktoren wie Schadstoffe, chemische Belastungen, energetische Blockaden oder Strahlen- und Stressbelastung, usw.“, so Lang. Er hat dazu vor 20 Jahren auch eine umfangreiche Ausbildung zum Baubiologen durchlaufen um auch die diesbezüglichen Hintergründe und tieferen Ursachen besser kennen und verstehen zu lernen. Durch gezielte Diagnostik und individuelle Therapiekonzepte versucht man in der Praxis diesen Einflüssen hilfreich entgegenzuwirken, die Ursachen zu finden und beseitigen und vorhandene Krankheiten zu lindern. Über die Jahre hinweg hat sich die Praxis nicht nur fachlich weiterentwickelt, sondern auch eine enge Bindung zu ihren Patientinnen und Patienten aufgebaut. Persönliche Betreuung, Zeit für Gespräche und ein vertrauensvolles Miteinander sind ebenso feste Bestandteile des Behandlungskonzepts wie auch moderne medizinische Labordiagnostik und multimodale Therapiekonzepte. Ein guter Grund für stets große Nachfrage und volle Terminkalender. Zum 25-jährigen Jubiläum blickt Günther Lang mit Dankbarkeit zurück – und gleichzeitig nach vorn. „Die Naturheilkunde gewinnt immer mehr an Bedeutung. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit begleiten zu dürfen.“ Ein Jubiläum, das nicht nur die Beständigkeit einer Praxis feiert, sondern auch das Vertrauen vieler Menschen in eine Medizin, die Körper, Geist und Umwelt gleichermaßen in den Blick nimmt. Dies ist und war Günther Lang immer schon sehr wichtig. Deshalb liegt ihm sehr am Herzen, die Erfahrungen und das Wissen auch an junge interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben und für die Zukunft auch einen entsprechenden Nachfolger/in zu finden. Lang unterrichtet Heilpraktiker und Anwärter in seiner Freizeit auch in speziellen Fachgebieten wie multimodale Therapien, Energetik, Homöopathie, Akupunktur, Schmerztherapie und naturheilkundliche Diagnostik und ist zudem tätig als Dozent in einer Heilpraktikerschule. Auch sind diverse Seminare und Kurse in vielerlei Fachrichtungen für Laien in seinem Portfolio. Dabei unterrichtete er in

diesen Jahren mehr als 800 Heilpraktiker und über 2500 an der Naturheilkunde interessierte Frauen und Männer. So gibt er auch einen Fachvortrag in Sachen Frauenleiden im Herbst in der VHS Aidenbach im Bürgerhaus. Dazu kann man sich bereits jetzt bei der Marktgemeinde Aidenbach oder der VHS anmelden. Zum Jubiläum gratulierten ihm in einer kleinen Feierstunde neben 1. Bürgermeister Robert Grabler von der Marktgemeinde Aidenbach auch seine derzeit in Ausbildung zur naturheilkundlichen Umweltmedizin befindlichen Kolleginnen und Kollegen. Darunter Heilpraktiker/in Maria Irlinger aus Tiefenbach, Manuela Uhl aus Nürnberg, Florian Haban aus Deggendorf, und nicht auf dem Bild auch Benedikt Perseis aus Mühldorf. Für G. Lang ist es eine große Freude, dass sich junge Kolleginnen und Kollegen für dieses hochinteressante und umfangreiche Fachgebiet begeistern und auch in ihren Praxen mit integrieren. Lang zeigte sich zum Schluss sehr dankbar bei allen Patientinnen und Patienten, bei allen Schülerinnen und Schülern und Seminarteilnehmern und bei allen, die ihn auf diesem Wege bis heute so positiv begleitet haben für das große Vertrauen, die vielen Empfehlungen und die stets gute Zusammenarbeit.

Bild/Bericht: Lang

Neue Chefärztin in der Asklepios Klinik seit Mai 2026



Seit dem 1. Mai dürfen wir Fr. Dr. Dorothea Kirchermeier als neue Chefärztin in unserem Haus herzlich willkommen heißen. Fr. Dr. Kirchermeier ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und verfügt zudem über die Zusatzbezeichnung Geriatrie.

Anlässlich ihres Dienstantritts wurde sie von Bürgermeister Robert Grabler gemeinsam mit unserer Geschäftsführerin Nina Strasser nochmals persönlich begrüßt. Dabei wurden Fr. Dr. Kirchermeier die besten Wünsche für ihre neue verantwortungsvolle Aufgabe sowie eine erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit übermittelt. „Wir freuen uns sehr, mit Fr. Dr. Kirchermeier eine erfahrene und engagierte Medizinerin in unserem Team begrüßen zu dürfen“, so aus der Klinik.

Bild/Bericht: Mattis

Australien – Amerika – Aidenbach

MdL Stefan Meyer zu Besuch bei Astrifa Strickmodelle: „Hidden Champion“ in der Trachtenmode kommt aus dem Landkreis Passau



(v.li) MdL Stefan Meyer, 1. Bürgermeister Robert Grabler, Geschäftsführer Richard Hawranek

Gerade zur Volksfestzeit sind sie wieder überall: Gestrickte Trachtenwesten in den verschiedensten Farben. Was viele nicht wissen: Auch die großen Trachtenlabels bestellen bei der Qualitätsfirma Astrifa Strickmodelle GmbH aus Aidenbach. Hier werden seit über 75 Jahren Textilien produziert – und das mit internationaler Warenkette. Auch ein wichtiger Punkt für MdL Stefan Meyer, der zusammen mit Aidenbachs Bürgermeister Robert Grabler den Traditionsbetrieb besucht hat und sich über die Struktur und die Herausforderungen informiert hat: „Sorgfalt, hohe Qualität und Langlebigkeit: Ein echter ‚Hidden Champion‘ produziert hier im Landkreis Passau – und noch dazu in einer Branche, die unsere Heimat modisch repräsentiert“. Geschäftsführer Richard Hawranek berichtet anlässlich des Besuchs: „Tatsächlich betreffen uns wirtschaftspolitische Prozesse stark. Die Reise des größten Teils unserer Wolle beginnt im australischen Bundesstaat Victoria. Die dortigen Merino-Schafe sind für die Feinheit ihrer Wolle bekannt und auf dem Weltmarkt geschätzt. Anschließend wird diese bei uns zu Strickwaren verarbeitet und auch in Amerika verkauft. Daher sind etwa US-Zölle natürlich ein Thema für uns.“

Das Unternehmen in der Simon-Hirschvogel-Straße verfügt



**Trauerhaus
SAUER**
0170 - 200 3684

- Tag und Nacht erreichbar
- Beratung und Begleitung im Trauerfall
- Erd-, Feuer-, See-, Wald- & anonyme Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche
- Trauerredner
- Grab- und Friedhofspflege

Inhaber: Christian Sauer
trauerhaus-sauer@t-online.de



Versicherung · Vorsorge · Vermögen

**Generalvertretung
Christian Nigl**



Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



sonstiges

sowohl über vollautomatische Strickmaschinen, als auch über Arbeitsstationen mit händischer Feinarbeit. „Einige der etwa 60 Mitglieder unserer hauptsächlich weiblichen Belegschaft häkeln und sticken auch in Heimarbeit und kommen nur zur Abgabe in die Firma. Dabei produzieren wir nicht auf Lager, wir arbeiten ausschließlich auf Bestellung – ein Modelabel, häufig Trachtenmode, bestellt und wir produzieren“, so Harwanek. Dem Abgeordneten wie auch dem Bürgermeister ist wichtig, gemeinsam hervorzuheben, dass man am Beispiel der Astrifa Strickmodelle GmbH sehen kann, dass „traditionelle Gewerbe bei uns nicht nur eine Vergangenheit, sondern auch eine Zukunft haben. Um solche Unternehmen an unserem Wirtschaftsstandort zu halten, muss die Politik sukzessive die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessern, anpassen und modernisieren. Insbesondere der Kostendruck und die Lage der Weltwirtschaft sind die aktuellen großen Herausforderungen unserer Firmen.“

Bild/Bericht: Abgeordnetenbüro Passau

Erfolgreiche Gürtelprüfung bei PAGA-SPORT in Aidenbach



Am 03.05.2026 fand in der Kampfsportschule PAGA-SPORT in Aidenbach eine Tae Kwon Do Gürtelprüfung statt. Insgesamt stellten sich 14 Teilnehmer im Alter zwischen 7 und 45 Jahren den Anforderungen der Prüfung.

Die Prüflinge mussten ihr Können in verschiedenen Bereichen des traditionellen Tae Kwon Do unter Beweis stellen. Dazu gehörten Grundtechniken, Kombinationen aus Angriff und Abwehr, Partnerübungen, Formenlauf sowie Selbstverteidigung und Bruchtests – je nach Graduierung und Leistungsstand.

Besonders erfreulich war die große Altersspanne der Teilnehmer, die erneut zeigte, dass Tae Kwon Do ein Sport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen ist. Die Zuschauer konnten spannende und disziplinierte Vorführungen erleben, bei denen sowohl Konzentration als auch Technik und Durchhaltevermögen gefragt waren.

Das Trainerteam von PAGA-SPORT zeigte sich mit den Leistungen sehr zufrieden. Durch regelmäßiges Training und viel Einsatz konnten alle Teilnehmer ihre Prüfung erfolgreich bestehen und den nächsthöheren Gürtelgrad erreichen.

Die Kampfsportschule PAGA-SPORT gratuliert allen Prüflingen herzlich zur bestandenen Gürtelprüfung und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude beim Training.

Weitere Infos zu PAGA-SPORT: www.paga-sport.de

Bild/Bericht: Gaus

Termine Juli

Montag, 06.07.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 07.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Dienstag, 07.07.2026, Die Polarbären, Diakonisches Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Landshut e.V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch, 08.07.2026, Stammtischrunde VdK, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Mittwoch, 08.07.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch, 08.07.2026, Besichtigung OGV Kreislehrgarten, Fürstenzell, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., lt. Bekanntmachung, 18:00 Uhr | mit anschließender Einker

Donnerstag, 09.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Freitag, 10.07.2026, Jugendtraining FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 19:00 Uhr

Sonntag, 12.07.2026, Traditioneller Taubenmarkt GZV, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag, 12.07.2026, Festgottesdienst zum 70-jährigen Kirchweihjubiläum der Kreuzkirche Aidenbach, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 10:00 Uhr | 70 Jahre Evang. Kreuzkirche Aidenbach mit Festgottesdienst, gestaltet vom Predigtteam, mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor und Sonja Engl-Weber | anschl. Gemeindefest

Montag, 13.07.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 14.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Dienstag, 14.07.2026, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 19:00 Uhr

Mittwoch, 15.07.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Mittwoch, 15.07.2026, Handarbeiten, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 3. Mittwoch im Monat

Donnerstag, 16.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Freitag, 17.07.2026, Jugendtraining FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 19:00 Uhr

Samstag, 18.07.2026, Repair-Café, Repair-Café, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 18.07.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Samstag, 18.07.2026, Sommerkonzert der Jugendblaskapelle Aidenbach mit der Stadtkapelle Vilshofen, KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Freilichtbühne Aidenbach, Schulstr. 9, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Eintritt

frei, Spenden willkommen | Melodien von Tradition bis Moderne auf der Freilichtbühne an der Mittelschule Aidenbach am 18. Juli 2026

Sonntag, 19.07.2026, Abschleudern, Wintervorbereitung BZV, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V., Lehrbienenstand Hollerbach, Doblauerstraße, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr | mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer

Montag, 20.07.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 21.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Donnerstag, 23.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Freitag, 24.07.2026, Zeltparty vor dem Weinfest der

Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Volksfestplatz Aidenbach, ab 18:30 Uhr

Freitag, 24.07.2026, Jugendtraining FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 19:00 Uhr

Samstag, 25.07.2026, Gartlerfest und Sommerbaumschneidekurs OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Familie Wimmer/Donaubauer, Carossastraße 24, 14:00 Uhr | mit Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Ratsch

Samstag, 25.07.2026, Begegnungscafé, Helferkreis Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Samstag, 25.07.2026, 11. Aidenbacher Weinfest der Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Aidenbacher Faschingsgesellschaft e. V., Parkplatz Volksfestplatz, , ab 17:30 Uhr | mit Live-Musik mit "d'Achter", Losstand, Hüpfburg und Kinderschminken

Montag, 27.07.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 28.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Mittwoch, 29.07.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag, 30.07.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Freitag, 31.07.2026, Jugenddisco, Gemeindejugendpflegerin Viviana Mercurio, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Party für Jugendliche ab 12 Jahre | Eintritt frei

Freitag, 31.07.2026, Jugendtraining FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 19:00 Uhr

Ihr Entsorgungsfachbetrieb seit 1955

Pindel Wilhelm e. K.
Inh. Bettina Pindel
Am Gewerbepark 11
94501 Aidenbach

Schrott + Metall
Containerdienst
Altfahrzeuge
Demontagebetrieb



Tel.: 08543 / 1451
Fax: 08543 / 1612

Internet: www.pindel-entsorgung.de
Mail: pindel-entsorgung@t-online.de

Termine August

Samstag, 01.08., und Sonntag, 02.08.2026, Anfängertenniskurs TCA, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Clubanlage, Rosenweg, 10:00 Uhr | für Kinder von 5-10 Jahre

Samstag, 01.08.2026, Repair-Café, Repair-Café, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 01.08.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 02.08.2026, Stammtisch SPD, SPD Ortsverband

Aidenbach/Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntag, 02.08.2026, 1. Glückssgriff e.V. Mädchen Flohmarkt, Glückssgriff e.V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Montag, 03.08.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 04.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Dienstag, 04.08.2026, Die Polarbären, Diakonisches Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Landshut e.V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch, 05.08.2026, Gemütlicher Spielenachmittag, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

Donnerstag, 06.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Sonntag, 09.08.2026, Traditioneller Taubenmarkt GZV, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag, 09.08.2026, Imkerfest, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V., Lehrbienenstand Hollerbach, Doblauerstraße, 11:00 Uhr

Montag, 10.08.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 11.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad

Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Mittwoch, 12.08.2026, Stammtischrunde VdK, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Mittwoch, 12.08.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat





Termine

Donnerstag, 13.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Donnerstag, 13.08.2026, TSV Aidenbach Schafkopfturnier, TSV Aidenbach 1884 e.V., Almpartyzelt am Volksfestplatz, Hubertusweg / Haidenburger Straße, 19:30 Uhr | Einschreiben ab 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Freitag, 14.08.2026, Binden der Kräuterbuschen OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Familie Wimmer/Donaubauer, Carossastraße 24, 14:00 Uhr | Anschließend Kaffee und Kuchen | Bitte Kräuter mitbringen!

Freitag, 14.08.2026, 121. Volksfest Aidenbach 2026 - Eröffnungstag, Markt Aidenbach, Volksfestplatz Aidenbach, 17:30 Uhr bis 01:00 Uhr | Tag 1: Eröffnungstag mit Volksfestausmarsch und Tag der Betriebe

Samstag, 15.08.2026, Maria Himmelfahrt, Verkauf der Kräuterbuschen OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Marktplatz Aidenbach | Uhrzeit siehe Pfarrbrief

Samstag, 15.08.2026, Stammtischrunde VdK am Seniorennachmittag Volksfest, VdK Ortsverband Aidenbach, Volksfestplatz Aidenbach, 12:00 Uhr | der VdK Mitglieder und Freunde

Samstag, 15.08.2026, 121. Volksfest Aidenbach 2026 - Feiertag, Markt Aidenbach, Volksfestplatz Aidenbach, 12:00 Uhr bis 01:00 Uhr | Familientag mit Senioren-Spezial bis 17 Uhr und Tanzmusik am Nachmittag

Samstag, 15.08.2026, Repair-Café, Repair-Café, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 15.08.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 16.08.2026, 121. Volksfest Aidenbach - Oldtimertag 2026, Markt Aidenbach, Volksfestplatz Aidenbach, , 10:00 Uhr bis 00:00 Uhr | Oldtimer-Tag mit Oldtimer-Teilemarkt, Flohmarkt und Oldtimerumzug um 14 Uhr | Anmeld. Teilemarkt: 0170 2970331 | Info Flohmarkt: 0171 712 66 78 | keine Anmeld. Oldtimer-Umzug nötig

Montag, 17.08.2026, 121. Volksfest Aidenbach 2026 - Kindernachmittag & Ladies Night, Markt Aidenbach, Volksfestplatz Aidenbach, , 14:00 Uhr bis 00:00 Uhr | Kindernachmittag mit vergünstigten Fahrpreisen bis 17 Uhr, 17-21 Uhr Ladies-Night mit Special-Angeboten

Montag, 17.08.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich



Dienstag, 18.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Dienstag, 18.08.2026, 121. Volksfest Aidenbach 2026 - Bike-Aktionstag & Behördenabend, Markt Aidenbach, Volksfestplatz Aidenbach, 14:00 Uhr bis 00:00 Uhr | Schaustellerbetrieb, ab 15 Uhr Bike-Aktionstag mit Aktionsständen und 16 Uhr Trial-Show, ab 18 Uhr Behördenabend

Mittwoch., 19.08.2026, Handarbeiten, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 3. Mittwoch im Monat

Donnerstag, 20.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Samstag, 22.08.2026, Begegnungscafé, Helferkreis Aidenbach, Gemeindezentrum Evang-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Dienstag, 25.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Mittwoch., 26.08.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag, 27.08.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Donnerstag, 27.08.2026, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 19:00 Uhr

September

Dienstag, 01.09.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Dienstag, 01.09.2026, Die Polarbären, Diakonisches Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Landshut e.V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen | am ersten Dienstag im Monat | Anmeldung unter 0991 / 29795540

Mittwoch., 02.09.2026, Gemütlicher Spielenachmittag, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 1. Mittwoch im Monat | mit Kaffee & Kuchen für Erwachsene

Donnerstag, 03.09.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Donnerstag, 03.09.2026, Monatlicher Senioren-Treff Aidenbach, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

Freitag, 04.09.2026, Öffentliche Marktmeisterschaft FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr | Schießen in der Gruppe ab 8 Personen und tolle Preise gewinnen

Samstag, 05.09.2026, Repair-Café, Repair-Café, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 05.09.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 06.09.2026, Stammtisch SPD, SPD Ortsverband Aidenbach/ Beutelsbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag, 07.09.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Dienstag, 08.09.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Dienstag, 08.09.2026, Senioren-Film-Nachmittag Aidenbach, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | Eintritt frei | NEU: im Obergeschoss Bürgerhaus | Anmeldung unter 08543 9603-11

Mittwoch., 09.09.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Donnerstag, 10.09.2026, Kostenloser Badebus ins Freibad Unteriglbach, Markt Aidenbach, Freibad Unteriglbach, Abfahrt Haltestelle gegenüber Rathaus, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr | kostenlose Busfahrt ab den Pfingstferien | von Beutelsbach, Aidenbach und Aldersbach ins Freibad Unteriglbach

Freitag, 11.09.2026, Öffentliche Marktmeisterschaft FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr | Schießen in der Gruppe ab 8 Personen und tolle Preise gewinnen

Sonntag, 13.09.2026, Traditioneller Taubenmarkt GZV, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898 Vereinshalle, Marktplatz 2, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr | jeden 2. Sonntag im Monat

Sonntag, 13.09.2026, Einwinterung, Besprechung Winterbehandlung BZV, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e. V., Lehrbienenstand Hollerbach, Doblbauerstraße, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr | mit Bienenfachwart Wolfgang Palzer

Montag, 14.09.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch., 16.09.2026, Handarbeiten, Frauenverein Aidenbach, Gemeindezentrum Evang-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | jeden 3. Mittwoch im Monat

Donnerstag, 17.09.2026, Erntetag der Kindergruppe beim Bürgerhaus OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 15:00 Uhr | Anmeldung bis 10.09.26 bei Sabine Kaiser Tel. 0151 64029497

Freitag, 18.09.2026, Öffentliche Marktmeisterschaft FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr | Schießen in der Gruppe ab 8 Personen und tolle Preise gewinnen

Freitag, 18.09.2026, Vernissage zur Ausstellung "Kreative Vielfalt", KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Ausstellung von 18. September bis 4. Oktober 2026 | Eintritt frei

Samstag, 19.09.2026, Ausstellung "Kreative Vielfalt", KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Ausstellung von 18. September bis 4. Oktober 2026 | Eintritt frei

Samstag, 19.09.2026, Repair-Café, Repair-Café, Repair-Café, Ludwigstr. 6, 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245 | jeweils erster und dritter Samstag im Monat

Samstag, 19.09.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 20.09.2026, Gemeindewanderung Aidenbach West OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., lt. Bekanntmachung, , 10:00 Uhr | Anmeldung bis spätestens 10.09.26 bei Karl Wimmer Tel. 08543 601591



Termine

Sonntag, 20.09.2026, Ausstellung "Kreative Vielfalt", KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Ausstellung von 18. September bis 4. Oktober 2026 | Eintritt frei

Montag, 21.09.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch., 23.09.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Freitag, 25.09.2026, Marktmeisterschaft - Preisverteilung FSG, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e.V., Schützenheim, Jahnstr. 5, 19:30 Uhr

Samstag, 26.09.2026, Ausstellung "Kreative Vielfalt", KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Ausstellung von 18. September bis 4. Oktober 2026 | Eintritt frei

Samstag, 26.09.2026, Begegnungscafé, Helferkreis Aidenbach, Gemeindezentrum Evang-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstr. 2, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat

Sonntag, 27.09.2026, Apfelmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, , 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Floh- und Warenmarkt und Flaniermeile am Aidenbacher Marktplatz | Eintritt frei

Sonntag, 27.09.2026, Sonderöffnungstag Ausstellung "Kreative Vielfalt", KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Ausstellung von 18. September bis 4. Oktober 2026 | Eintritt frei

Montag, 28.09.2026, Offener Jugendtreff, Gemeindejugendpflege, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstr. 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr | für Jugendliche ab 12 Jahren | keine Anmeldung erforderlich

Mittwoch., 30.09.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Oktober

Donnerstag, 01.10.2026, Monatlicher Senioren-Treff Aidenbach, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 01.10.2026, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 19:00 Uhr

Freitag, 02.10.2026, TSV Aidenbach Bayerischer Abend, TSV Aidenbach 1884 e.V., lt. Bekanntmachung, 19:00 Uhr | öffentliche Veranstaltung

Samstag, 03.10.2026, Tag d. dt. Einheit, Wallfahrt nach Sammarei, Katholische Kirchengemeinde, Treffpunkt lt. Pfarrbrief, 10:00 Uhr | siehe Pfarrbrief

Samstag, 03.10.2026, Ausstellung "Kreative Vielfalt", KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Ausstellung von 18. September bis 4. Oktober 2026 | Eintritt frei

Samstag, 03.10.2026, Erntedank - Schmücken der Kirche OGV, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 14:00 Uhr

Samstag, 03.10.2026, Kleiderkammer für Jedermann, Helferkreis Aidenbach, Kleiderkammer Helferkreis Aidenbach, Ludwigstr. 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | mittwochs und jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Sonntag, 04.10.2026, Ausstellung "Kreative Vielfalt", KULTUR-Zeit Markt Aidenbach, Altes Krankenhaus - Bürgerhaus, Krankenhausstr. 12, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Ausstellung von 18. September bis 4. Oktober 2026 | Eintritt frei

Sonntag, 04.10.2026, Saisoneroöffnung 2026/27 Hallenbad Aidenbach, Markt Aidenbach, Hallenbad, Schulstr. 4, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Nächstes Gemeindeblatt
Redaktionsschluss: 7. September 2026
Redaktion: Stephanie Loibl ☎ 9603-16
Verteilung: KW 41 | Anfang Oktober



ÜBERDACHTE SITZPLÄTZE
FREIE PLATZWahl



BLASKAPELLE
AIDENBACH

Sommer- Konzert

SAMSTAG, 18. JULI 2026

BEGINN: 19:00 UHR | EINLASS AB 18:00 UHR

FÜR VERPFLEGUNG IST GESORGT

**EINTRITT FREI! SPENDEN ZUM NOTENKAUF
WILLKOMMEN**

**DANKE AN UNSERE
SPONSOREN**

GETRÄNKE ABEL
AIDENBACH + VILSHOFEN



**Hofmetzgerei
Eiglmeier**

FREILICHTBÜHNE AIDENBACH

IMPRESSUM Gemeindeblatt Aidenbach: Erscheint vierteljährlich und wird in einer vorher bekanntgegebenen Kalenderwoche kostenlos an alle Haushalte im Aidenbacher Gemeindegebiet zugestellt. Herausgeber: Markt Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach, ☎ 08543 9603-0 | Fax 08543 9603-30 | info@aidenbach.de | Redaktion: Markt Aidenbach | Layout und Satz: Markt Aidenbach | Anzeigenverkauf: Markt Aidenbach | Auflage: 1.700 | Druck: Werbezentrums 123 | Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vervielfältigung nur nach Erlaubnis der Redaktion. Irrtümer und Fehler vorbehalten. | Titelbild: Volksfest Aidenbach